

Das Phänomen „Basketball“

Erfindung – Begeisterung – Verbreitung

Das Basketball-Spiel, mehr als ein Jahrhundert alt, wurde von J. NAISMITH erfunden. Seine Erfindung weist zwei bemerkenswerte Parallelen zur Erfindung des Schießpulvers durch BERTHOLD SCHWARZ auf, nämlich

- die ungeheuerliche explosive Wirkung sowie
- die Tatsache, dass es sich in beiden Fällen um die Wiederentdeckung handelt, wobei sich allerdings beide Erfinder dieser Tatsache nicht bewusst waren.

Die Entdeckung des Schießpulvers durch die Chinesen geriet ebenso wieder in Vergessenheit wie ein von verschiedenen Kulturvölkern gepflegtes basketballähnliches Spiel. Wissenschaftler haben nachgewiesen, dass ein solches TOP-TAPOK genanntes Spiel, bei dem ein Ball durch einen Ring geworfen werden musste, bereits von den Mayas, den Azteken und den Inkas und vor nahezu 1000 Jahren unter der Bezeichnung SOULE-PICARDE von den Normannen gespielt wurde.

Der persische Philosoph OMAR KHAYYAM (1100 n. Chr.) sagt in einem seiner Sinsprüche:

„Du bist der Ball, mit dem das Schicksal spielt,
weil Gott, der willlose Bälle wirft,
seit 1000 Jahren nach dem Fangkorb zielt.“

Wie das Phänomen „Basketball“ der jüngeren Zeit entstand und sich von der Idee eines Genies bis zur bedeutendsten Sportart der Welt mit mehr als 450 Millionen Spielern in der Welt (die FIBA hat zzt. 215 Nationen als Mitglieder) und in Deutschland entwickelte, wird nachfolgend dargestellt.

1891

SPRINGFIELD (Massachusetts – USA)

Studenten der Internationalen Sporthochschule der Y.M.C.A. (Christlicher Verein junger Männer) fordern vom Direktor der Schule, DR. LUTHER GULICK, ein Spiel als Alternative zu der eintönigen Gymnastik, das im Winter in der Sporthalle und im Sommer im Freien betrieben werden kann, um so auch die langen Winterabende abwechslungsreicher gestalten zu können.

JAMES NAISMITH, geboren am 6. 11. 1861 in Almonte (Ontario – Kanada), ist Dozent an der Sporthochschule. Im Dezember fordert DR. GULICK NAISMITH auf, ein den Wünschen der Studenten entsprechendes Spiel zu finden. Nach 15 Tagen ist das Werk vollbracht, ein wahres Wunder – wie es kaum ein vergleichbares gibt. Am 21. Dezember um 11.30 Uhr heftet der 30-jährige Naismith die mit der Maschine auf 2 Seiten geschriebenen 13 „Original-Regeln“ an das Mitteilungsbrett. Gegen 12.00 Uhr wird das Spiel zum ersten Mal nach den von Naismith festgelegten 5 Grundprinzipien und 13 Regeln von **zwei Teams mit je 9 Spielern** gespielt. „Zwei Pfirsich-Körbe“ sind an den schmalen Seiten der Sporthalle in einer Höhe von 10 Feet (3,048 m) angenagelt, in die der Ball zu werfen ist. Das erste Spiel endet 1:0. Die Studenten nehmen das neue Spiel mit großer Begeisterung an.

1892 Die Euphorie für das neue Spiel ist allgemein „sehr, sehr groß“. Wie ein Lauffeuer verbreitet sich die Kunde von diesem neuen Spiel. Die ersten gedruckten Basketballregeln erscheinen am 15. Januar in der Schulzeitung „TRIANGLE“. Colleges und High-Schools nehmen das Spiel auf. FRANK MAHAN, der Klassensprecher, will das neue Spiel „NAISMITH-BALL“ nennen, was NAISMITH jedoch ablehnt. MAHAN sagt darauf: „Wir haben einen ‚Basket‘ (Korb) und einen ‚Ball‘, warum nicht ‚BASKET-BALL‘?“ So gibt MAHAN schon im Januar dem neuen Spiel den Namen „BASKET-BALL“. Das erste offizielle Spiel findet am 11. März vor 200 Zuschauern statt. Die Studenten der SPRINGFIELD-Hochschule gewinnen gegen ihre Lehrer 5:1. Das erste Frauenspiel findet im Februar in Springfield (Mass.) statt.

1893 Am 22. März wird Frauenbasketball von Smith-College-Teams in Northampton (Mass.), im Auftrag von SENDA BERENSON ABBOTT, offiziell gespielt, bei dem kein männlicher Zuschauer zugelassen wurde. Das Basketballspiel tritt seinen Siegeszug um die Welt an. Von der Y.M.C.A. ausgebildete Missionare bringen es in alle Kontinente der Welt, zuerst nach Mexiko, dann nach Paris, und im selben Jahr finden die ersten Spiele auf asiatischem Boden in China statt.

In Europa verbreitet sich das Basketballspiel in Windeseile: Frankreich 1893, England 1894, Russland 1909, Portugal 1913, Bulgarien 1916, Albanien und Griechenland 1919, Spanien 1921, Finnland 1927 und Deutschland 1934 nehmen das Spiel offiziell auf.

In kürzester Zeit hat es ein Reich erobert, „in dem die Sonne nicht untergeht“.

1894 Offiziell werden eingeführt: Der Fußball als Spielball und die Freiwürfe, die zuerst von 20 Feet (6,096 m), dann von 15 Feet (4,572 m) Entfernung zum Korb auszuführen sind.

1895 Erfolgreiche Feldkorbwürfe zählen nicht mehr 3, sondern 2 Punkte und ein Freiwurf nicht mehr 3, sondern 1 Punkt. **Das Spielbrett** (6 x 4 Feet – 1,8288 x 1,2192 m groß) wird eingeführt.

1896 In Deutschland, in der Stadt Braunschweig, wird zum ersten Mal Basketball gespielt. August Hermann, der Turnvater von Braunschweig, wurde von seinem Sohn Ernst, der Sportdirektor an einem Gymnasium in Boston/USA ist, auf das neue Spiel aufmerksam gemacht. Diese erste Keimzelle des Basketballspiels in Deutschland konnte sich jedoch nicht entfalten.

Am 16. Januar findet das erste College-Spiel statt, bei dem jedes Team nur 5 Spieler einsetzt.

1897 erscheint als Heft 10 in der Reihe, die vom „Zentralausschuss zur Förderung der Volks- und Jugendspiele in Deutschland“ herausgegeben wird, die Schrift „**Korball**“. Die Bezeichnung „**Korball**“ wurde deshalb gewählt, weil zu jener Zeit englische Ausdrücke in Deutschland verpönt waren.

In New York wird der erste Wettbewerb der Amateur Athletic Union ausgetragen. Sieger wird die Mannschaft der Y.M.C.A. Weil die Mannschaft für Geld gespielt hatte, verbot die Y.M.C.A. Philadelphia das Basketballspiel.

Das **5-Spieler-Team** wird allgemein eingeführt.

1898 Die erste Profi-Basketball-Liga mit 6 Teams entsteht in den USA.

1900 Y.M.C.A.-College-Absolvent ISHAKAWA führt Basketball in Japan ein.

1901 In Braunschweig erscheint das Buch „Handbuch der Bewegungsspiele für Mädchen“. In dieser Schrift wird das Basketballspiel als besonders empfehlenswert herausgestellt.

1902 Die von DR. JAMES NAISMITH verfassten Basketball-Spielregeln werden in die deutsche Sprache übersetzt und verbreitet.

1904 Anlässlich der Olympischen Spiele in St. Louis (USA) wird Basketball von Studenten auf einem Freiplatz vorgeführt.

1906 R. WILLIAM JONES (gestorben am 22. 4. 1981) wird am 5. Oktober in Rom geboren. 44 Jahre übt er das Amt des FIBA-Generalsekretärs aus. Italien erlebt die Premiere des Basketballspiels. Rom und Mailand sind die ersten Stationen.

1909 In St. Petersburg wird von C.V.J.M.-Mannschaften das Basketballspiel gepflegt. Im Mayek Sportclub (ein Zusammenschluss von C.V.J.M.-Gruppen) finden sich die Basketball-Interessenten zusammen. JOHN SCHOMMEN (Universität Chicago) ist der erste Basketballstar des Jahres 1909 in den USA. In den Spielregeln wird erstmals das **Glasspielbrett** zugelassen, und der **Spieler** wird **disqualifiziert**, der **4 persönliche Fouls** begangen hat.

1913 25 Jahre nach der Einführung des Basketballspiels in Puerto Rico wird 1938 ein drei Wochen dauerndes Sportfest gefeiert. Basketball wird in Portugal eingeführt.

1916 Bulgarien erlebt die erste Basketball-Vorführung.

1917 Das erste internationale Basketballturnier mit mehr als 600 Teams findet im November in Paris statt, das die USA gewinnen. Dem Entscheidungsspiel wohnen DR. JAMES NAISMITH und General JOHN PERSKING bei. PERSKING überreicht MAX MARTY, dessen Name in der Hall of Fame (Basketballberühmtheiten) verewigt ist, die Trophäe.

Albanien und Griechenland verzeichnen erste Basketball-Begegnungen.

1921 „**BASKETBALL**“ wird jetzt in einem Wort geschrieben.

1923 Weltweit werden erste C.V.J.M.-Meisterschaften ausgerichtet. In Russland wird die erste nationale Meisterschaft der Herren ausgetragen.

1924 Olympische Spiele in Paris: Die **Y.M.C.A.** organisiert ein Turnier als inoffizielle Einlage mit französischen, italienischen und englischen Mannschaften.

1926 In Pasadena (Kalifornien) wird das erste Damen-Turnier der amerikanischen Amateur Athletic Union ausgetragen, das das Gastgeber-Team gewinnt.

1927 Die „**HARLEM GLOBETROTTERS**“ werden am 7. Januar von ABE SABERSTEIN organisiert.

1928 Beim Deutschen Turnfest in Köln führen Spieler des (deutschen) Amerikanischen Turnerbundes Basketball vor.

1929 Es wird der Einsatz von **zwei Schiedsrichtern** in einem Spiel festgeschrieben. Im November wird in Genf der Schweizer Basketball-Verband aus der Taufe gehoben.

1930 Hermann Niebuhr (Bad Kreuznach), geboren am 14. Juni 1904 in Kronenburg bei Straßburg, macht am Robert-College der Amerikaner in Istanbul (Türkei) erste Bekanntschaft mit Basketball. Das Internationale Olympische Komitee nimmt auf seiner Session in Berlin Basketball unter die olympischen Sportarten auf.

1931 In Peking (China) wird ein dreitägiges Turnier von insgesamt 70 000 Zuschauern besucht. Der Student an der Berliner Deutschen Hochschule für Leibesübungen, **Rüdiger Weitzdörfer**, erhält auf Empfehlung von **Carl Diem** als erster Deutscher ein 2-jähriges Stipendium am Springfield College (Massachusetts/USA) ab dem 3. September.

1932 Am 18. Juni wird in Genf auf Einladung von DR. ELMER BERRY, dem Direktor der Internationalen Y.M.C.A.-Schule in Genf, die Federation Internationaler Basketball (F.I.B.B.) von Argentinien, Italien, Portugal, Schweiz, Lettland, Tschechoslowakei, Rumänien und Griechenland gegründet.

Erster Präsident ist LÉON BOUFFARD (Schweiz), und Erster Generalsekretär ist der erst 26-jährige R. WILLIAM JONES (Großbritannien). Sitz der F.I.B.B. ist Rom.

Die ersten Internationalen Spielregeln werden von der F.I.B.B. in Anlehnung an die amerikanischen Regeln des Joint Basketball-Rule-Committees, Ausgabe 1931–32, erstellt.

Heeressportlehrer Hugo Murero lernte Basketball 1931 in Rom kennen und führt das Spiel an der Heeressportschule Wünsdorf ein.

1933 Hermann Niebuhr, der „Vater des deutschen Basketballs“, wie er später genannt wird, kehrt am 1. August nach Deutschland (Bad Kreuznach) zurück. Er stellt fest, dass Basketball von ausländischen Studenten an einigen Universitäten, bei der Turnerschaft Jahn München, in Wünsdorf und in Bad Kreuznach auf seine Initiative hin gespielt wird.

1934 In Deutschland werden nach Bad Kreuznach und Berlin weitere Mannschaften in Breslau und Gera gegründet.

30. 8. bis 2. 9.: „Schlacht von Stockholm.“ Mit diesem Titel versieht R. William Jones die langwierigen Verhandlungen zwischen der I.A.H.F. (Internationale Amateur Handball Federation) und der F.I.B.B., die schließlich am 1. September in einem sechs Punkte umfassenden Vertrag enden. Punkt 2 dieses Vertrages: „Die I.A.H.F. verzichtet ein für allemaal auf ihr für den Basketball geltendes Mandat und anerkennt die Generalbefugnis der F.I.B.B. unter der Voraussetzung, dass sich diese nur mit der Leitung und Organisation des Basketballs beschäftigt. Die I.A.H.F. und die F.I.B.B. werden diese Entscheidung dem IOC sowie dem Ständigen Büro der internationalen Verbände mitteilen.“

Im Punkt 3 der Vereinbarung ist festgelegt, dass jeder bisher existierende nationale Basketball-Verband verpflichtet ist, der F.I.B.B. beizutreten.

Dieser Vertrag ist am 1. September in Stockholm von DR. KARL RITTER VON HALT als Präsident und TADEUSZ KUCHAR als I.A.H.F.-Mitglied für die I.A.H.F. und GRAF GIORGIO DI SAN MARZANO als Vizepräsident der F.I.B.B. und R. WILLIAM JONES als Generalsekretär der F.I.B.B. für die F.I.B.B. unterschrieben worden. Als Beobachter sind in dem Protokoll DAN J. FERRIS (AAU/USA) und DR. BERTHOLD LEO WERNER (Österreich) vermerkt.

Am 1. September werden in Stockholm noch Mitglieder der F.I.B.B.: Österreich, Ägypten, Estland, Spanien, Polen und die USA. Damit besitzt die F.I.B.B. am Abend des 1. September genau 16 Mitglieder.

Am 19. Oktober wird Basketball vom O.K. der Olympischen Spiele in Berlin unter der Voraussetzung, dass die F.I.B.B. vom IOC als selbstständige Fach-Sportorganisation anerkannt wird, ins olympische Programm aufgenommen. Nach einer Tagung am 10. und 11. Februar in Lyon erscheinen die ersten Internationalen Spielregeln der F.I.B.B.

1935 ist das Jahr, in dem sich der Basketball-Sport in Deutschland organisiert, ausgehend von der von Hermann Niebuhr gegründeten ersten deutschen Basketball-Abteilung in Bad Kreuznach beim dortigen TV 1848. Niebuhr unternimmt weite Missionarreisen durch ganz Deutschland, um das Basketballspiel bekannt zu machen und ist durch dieses

Engagement maßgeblich an der Aufnahme des Spiels in das Olympische Programm 1936 in Berlin beteiligt. Den Studenten der Universitäten Bonn, Berlin, Breslau und München führt Niebuhr das neue Spiel vor und findet weitere begeisterte Anhänger. **Gerhard Nacke-Erich**, Leiter des Amts für Leibeserziehungen der Studenten in Bonn und späterer Präsident des DBB, **Leo Müller** und **Franz Martin** (der spätere 1. Vorsitzende des Basketball-Verbands Saar) folgen Niebuhr und nehmen das Spiel offiziell in ihr Programm mit auf. Auch **Willi Weyer**, der spätere langjährige Präsident des DSB, und **Willi Daume**, der spätere Präsident des NOK, sind mit Elan dabei, Basketball bekanntzumachen.

Rüdiger Weitzdörfer (1934) und **Theo Clausen** (1937) kehren (nach 2-jährigem Studium am College von Springfield) zurück und beginnen mit der Verbreitung des Spiels. **Rüdiger Weitzdörfer** führt Basketball an der SS-Junkerschule in Braunschweig ein, wo die erste Halle für Basketball und Volleyball gebaut wird. **Hugo Murero** (Wünsdorf) fährt als Wanderlehrer durch die Lande und organisiert Basketball-Lehrgänge. Im August nimmt eine Studentenauswahl aus umgeschulten Handballern mit **Siegfried Reischies** (später **Dr. Reiner**) als Mannschaftsführer, **Willi Daume** und dem Deutsch-Kanadier **Robert Duis** als Spielertrainer an den Akademischen Weltspielen in Budapest teil. Die Deutschen verlieren drei Spiele und besiegen Frankreich 30 : 28.

Die F.I.B.B. wird vom IOC am **28. Februar** in Oslo als selbstständige Fach-Sportorganisation anerkannt. Die 1. Europameisterschaft der Herren (2. bis 7. Mai) findet mit 10 Nationen in Genf statt. Erster Europa-meister: **Lettland**.

1936 Zum ersten Mal ist Basketball bei Olympischen Spielen vertreten. Für die Spiele der 11. Olympiade (1. bis 16. August) in Berlin haben sich 23 Nationen gemeldet (Spanien und Ungarn treten aber nicht an.) Mit 21 Nationen finden die Spiele auf den Tennisplätzen des Reichssportfeldes vor dem Olympiastadion statt. Jede Nation darf bis zu 14 Spieler während des Turniers einsetzen (**pro Spiel** jedoch nur **7 Spieler** – davon 5 auf dem **Spieldorf** und 2 **Auswechselspieler**). **JAMES NAIMITH** ist anwesend, führt den Sprungball des ersten Spiels aus und überreicht dem Sieger die erste olympische Goldmedaille. Erster Olympiasieger: **USA** nach einem Sieg von 19 : 8 über Kanada. Die deutsche Mannschaft trägt drei Spiele aus, die alle verloren gehen, gegen die Schweiz 18 : 25 (10 : 8), gegen die Tschechoslowakei 9 : 20 (5 : 11) und gegen Italien 16 : 58 (11 : 38). Das Treffen gegen Spanien wird kampflos 2 : 0 gewonnen, da die Spanier wegen des ausgebrochenen Bürgerkriegs nicht antreten. In der **Endtabelle** wird die **deutsche Mannschaft** zusammen mit Frankreich, Türkei, Ägypten, Lettland, China und Belgien auf die **Plätze 15 bis 21** eingestuft.

Der deutsche Olympiakader ist wie folgt beim OK Berlin registriert:

Mannschaftsführer: Hermann **Niebuhr** (TV 48 Bad Kreuznach); Trainer: Hugo **Murero** (Wünsdorf); Spieler: Adolf **Künzel** (NSTV Breslau), Willi **Daume** (TV Eintracht 48 Dortmund), Otto **Gottwald** (Post SV Bad Kreuznach), Josef **Schäfer** (TV 48 Bad Kreuznach); zum Einsatz kamen: Hans **Niclaus** (3 Spiele), Emil **Göing** (2), Emil **Lohbeck** (3); Kurt **Oleska** (3); Bernhard **Cuiper** (2) und Karl **Endres** (1) (alle Heeres-Sportschule Wünsdorf); Heinz **Steinschulte** (2) und Otto **Kuchenbecker** (2) (beide LSV Spandau); Robert **Duis** (1) (DSC Berlin) und Siegfried **Reischies** (2) (VfB Breslau). Ende Januar wird Basketball im Fachamt 4 des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen (DRL) organisiert. Es trägt die Bezeichnung „**Fachamt 4 Handball/Basketball**“. Referent für Basketball ist Heeressportlehrer **Hugo Murero**. (Ihm sind die Spielwarte **Robert Duis** [Berlin-Brandenburg], **Reischies** [Nordostdeutschland] Kübrich-Gera [Mitteldeutschland] und **Niebuhr** [Westdeutschland] zugeordnet.)

Deutschland wird unter „Deutscher Handball-Verband“ offiziell Mitglied der FIBA.

Die F.I.B.B. ändert ihren Namen und heißt ab jetzt F.I.B.A. (Internationale Amateur Basketball Federation).

1937 Erste inoffizielle Deutsche Meisterschaft in Berlin mit Turniersieger MSV Wünsdorf (8 : 0 Punkte) vor TV 1848 Bad Kreuznach, Auswahl Breslau, LSV Spandau (alle je 4 : 4) und Stadt-auswahl Stuttgart (0 : 8). Der internationale Spielbetrieb wird jetzt auch von deutschen Vereins-Mannschaften aufgenommen. NAISMITH erhält von der McGill-Universität (Kanada) den Titel Doktor h. c.

1938 Der MTV Wünsdorf gewinnt vor LSV Spandau und TV 1848 Bad Kreuznach das Basketballturnier mit 34 Mannschaften beim Deutschen Turn- und Sportfest in Breslau. Erste Hörfunkreportage durch Hugo Murero beim Europaturnier in der Berliner Deutschlandhalle. Sieger: Lettland vor Italien, Frankreich und Deutschland. Das Presbyterianische Theologische Kolleg in Montreal (Kanada) ehrt Dr. NAISMITH mit dem Titel Doktor h. c.

Die 1. Europameisterschaft der Damen in Rom (12. bis 16. Oktober) findet mit 5 Nationen statt. Erster Europameister: **Italien**.

1939 DR. JAMES NAISMITH stirbt am 28. November im Alter von 78 Jahren in Lawrence, Kansas (USA).

Hermann Niebuhr wird vom Generalsekretär der F.I.B.A., R. William Jones, in die Technische Kommission der F.I.B.A. berufen, was dem Anschriftenverzeichnis der F.I.B.A. des Jahres 1939 zu entnehmen ist.

Die 1. Deutsche Herren-Meisterschaft findet am 29./30.4. in Hamburg statt. 17 Gaumeister spielen in Vorrunden die 4 Besten für die Endrunde aus. **Erster Deutscher Meister: LSV Spandau (Berlin)** nach einem Sieg von 47 : 16 (28 : 10) über den TV 48 Bad Kreuznach. Die Mitgliederstatistik des NSRL weist für Basketball 3396 (davon 522 weibliche) Spieler in 156 Vereinen aus.

1940 Die F.I.B.A. verlegt ihren Sitz von Rom (seit 1932 dort) nach Bern (bis 1956).

1941 Zwei Länderspiele werden trotz des Kriegs ausgetragen. Am 26. Januar unterliegt die deutsche Mannschaft in Triest Italien 16 : 34 (9 : 13). Das Rückspiel am 2. März gewinnen die Italiener ebenfalls, aber sie müssen hart kämpfen, um am Ende mit 26 : 23 (17 : 5) das bessere Ende für sich zu haben.

In New York wird aus Anlass des 50. Geburtstages des Basketballspiels ein Treffen in historischen Kostümen nach den 1891 gültigen Spielregeln im Madison Square Garden ausgetragen. 20 000 Zuschauer sehen diese Show.

1942 17. Januar: Letztes Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft (Herren) in Budapest. Das Spiel wird von der deutschen Mannschaft mit 35 : 32 (17 : 16) gewonnen. Es ist der vierte Sieg in 19 Länderspielen.

1944 In fast ganz Deutschland, wie in Berlin, München, Hamburg und Dortmund, wird der Basketballspielbetrieb eingestellt, weil neben den Spielhallen auch die Freiflächen durch Kriegseinwirkung beschädigt sind.

1946 Deutschland ist in vier Besatzungszonen aufgeteilt. Der Wiederbeginn ist sehr, sehr schwer. Vom Stande Null muss wieder begonnen werden. Im örtlichen Bereich sind es Niebuhr, Kunze, Dr. Reiner (früher Reischies), Clausen, Weitzdörfer, Murero, Lange, Kraft, Grenz und viele andere,

die das Spiel im Herbst wieder aufnehmen. Mit Unterstützung der amerikanischen und französischen Besatzungstruppen sowie durch Letten, Litauer und Esten gewinnt das Spiel in Deutschland zunehmend an Popularität.

Der ausgewanderte **Frido Frey** ist der erste deutsche Spieler in der NBA – er absolviert in der Saison 1946/47 für die New York Knicks 23 reguläre und 5 Play-off-Spiele und erzielt 98 Punkte.

1947 Am 13. April gründen **Wolfgang Kraft** (München) und **Albert Grenz** (Berlin) die Arbeitsgemeinschaft „Deutscher Zentralausschuss für Basketball“. Im selben Monat findet in München das erste interzonale Städtespiel – München gegen Berlin – statt. Der Generalsekretär der **F.I.B.A.**, **R. W. Jones**, besucht **Hermann Niebuhr** in Bad Kreuznach. Beide kommen überein, das Basketballspiel in der amerikanischen, englischen und französischen Zone und in Berlin-West sofort wiederaufzunehmen und zu organisieren.

10. November: Der **Hamburger Basketball-Verband** wird in der Gaststätte „Martini-Klause“ in Hamburg gegründet. Erster Vorsitzender: **Willi Gädcke**. Am 16. November gründen in Darmstadt die 27 persönlichen Mitglieder des „Deutschen Zentralausschusses für Basketball“ die „**Gesellschaft zur Förderung des Basketballsports**“, der Vorläufer des DBB.

Im geteilten Deutschland finden in Darmstadt vom 14.–16. 11. die ersten Nachkriegs-Meisterschaften statt (für Damen die erste Meisterschaft überhaupt). MTSV Schwabing München (Herren) und Jahn München (Damen) werden Deutsche Meister.

1948 18. September: Der **Hessische Basketball-Verband** wird in Darmstadt gegründet. Erster Vorsitzender: **Theo Clausen**. Mit der Nr. 1 August/September erscheint als erste ständige Publikation in den drei westlichen Besatzungszonen das Mitteilungsblatt „**Basketball**“ des Hessischen Basketball-Verbands. Die Redaktion liegt in Händen von **Theo Clausen** und **Reinhard Müller** (beide Roßdorf).

2./3. Oktober in Göttingen: Zweite Deutsche Nachkriegsmeisterschaft der Damen. Endstand: 1. TS Jahn München, 2. TSG Heidelberg und 3. ATV 77 Düsseldorf. Dritte (und zweite Nachkriegs-)Deutsche Meisterschaft der Herren. Endstand: 1. **Heidelberger Turnerbund**, 2. MTSV Schwabing München, 3. TK 1846 Göttingen und 4. Berlin-Eichkamp (ein Team aus Berlin-Ost). 20. November: Der **Westdeutsche Basketball-Verband** wird in der Turnhalle an der Ritterstraße, im Herzen der Düsseldorfer Altstadt gegründet. Erster Vorsitzender: **Hans Kirchhoff**.

1949 Die Gründung des Deutschen Basketball Bunds (DBB) erfolgt am **1. Oktober im Kongresssaal der Rheinhalle** in Düsseldorf. **Erster Präsident: Dr. Siegfried Reiner** (München).

1. Mai: Das Fachamt „Basketball“ des Sportverbands Rheinland wird gegründet. Erster Vorsitzender: **Günther Steiger**. **Ernst Bauer** übernimmt schon am 1. Juni das Amt, gründet am 28. August in der Bad Kreuznacher Jahnhalle den Basketball-Verband Rheinland mit dem Namen „Südwestdeutscher Basketballverband im Sportverband Rheinland“ und wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.

23. September: In der Berlin-Lichterfelder Rosendiele gründen 9 stimmberechtigte Personen den „**Berliner Basketball Verband**“ mit **Dietrich Jensch** als 1. Vorsitzenden.

6. Europameisterschaft der Herren in Kairo (15. bis 22. Mai). Sieben Teilnehmer. Endstand: 1. Ägypten, 2. Frankreich, 3. Griechenland.

1950 Der 1. Südwestdeutsche Verbandstag am 29. Oktober in der Gaststätte Jägerhof in Bad Kreuznach ändert den Namen in „**Basketball-Verband Rheinland-Pfalz**“ und wählt **Ernst Bauer** zum 1. Vorsitzenden. Der Niedersächsische Basketball-Verband mit **Emil Göing** als 1. Vorsitzender wird gegründet.

Die 1. Weltmeisterschaft der Herren (22. Oktober bis 3. November) findet in Buenos Aires statt. Erster Weltmeister: **Argentinien**.

1951 Der Präsident des **DBB**, **Dr. Siegfried Reiner**, überreicht am 4. November dem Herrenteam des **TB Heidelberg** als erstem Basketballteam das „**Silberne Lorbeerblatt**“ des Bundespräsidenten.

17 Nationen nehmen an der **7. Europameisterschaft der Herren** in Paris (3. bis 12. Mai) teil. **Erstmals ist ein deutsches Team dabei**. Es belegt einen beachtlichen zwölften Rang. Diese gute Platzierung erreichen: **Schober, Konz, Beyerlein, Roth, Kronberger, Bernhard, Heinker, Leißler, Piontek, Siebenhaar, Stolz, Müller und Dieffenbach**.

In Paris trägt die deutsche Nationalmannschaft ihr erstes Nachkriegs-Länderspiel aus. Gegner ist am 3. Mai Belgien, das 70 : 18 (35 : 6) gewann. Zwei gegen Schottland 69 : 25 (33 : 11) und Portugal 47 : 39 (31 : 20) der acht EM-Spiele werden gewonnen.

Am 15. März erscheint erstmals die offizielle Zeitschrift des DBB „**BASKETBALL**“. 17. Juni: Der **Württembergische Basketball-Verband** (WüBV) wird in Nellingen-Ruit gegründet. Erster Vorsitzender: **Willi Hartmaier**. Der **Badische Basketball-Verband** (Nordbaden), gegründet am 19. Dezember 1948 in Heidelberg – Erster Vorsitzender **Adolf Kornmann** – und der **Süd-Badische Basketball-Verband**, gegründet am 29. November 1959 in Freiburg i. Br. – Erster Vorsitzender **Eckefried Becker** – gründen mit dem WüBV am 14. September 1969 in Nellingen-Ruit den Dachverband Baden-Württembergischer Basketball-Verband. Die Verbände schließen sich zu dem am 11. Juni 1972 in Pforzheim gegründeten **Basketball-Verband Baden-Württemberg** zusammen. Erster Vorsitzender: **Dr. Burkhard Wildermuth**.

Der **Bayerische Basketball-Verband** wird gegründet. Erster Vorsitzender: **Josef Regiert**.

Mit **75 000** Zuschauern im Berliner Olympia-Stadion wird am 22. August beim Spiel der Harlem Globetrotters ein neuer Zuschauerrekord erzielt.

1952 Auf dem DBB-Bundestag in Mainz am 19. und 20. April wird **Dr. Siegfried Reiner** (München) zum letzten Male als Präsident gewählt.

Der Basketballverband der **DDR** beschickt erstmals eine Damen-Europameisterschaft. An der 3. EM in Moskau (18. bis 25. Mai) nehmen zwölf Mannschaften teil. Die DDR belegt den 12. und letzten Rang. Endstand: **1. UdSSR, 2. CSR, 3. Ungarn**.

1953 Der Zweite DBB-Vorsitzende **Adolf Kornmann** (Karlsruhe) erledigt in den ersten Monaten die Geschäfte des Ersten Vorsitzenden **Dr. Siegfried Reiner** bis zum Bundestag im Juni in Karlsruhe.

Zum ersten und einzigen Male nimmt an der 8. Europameisterschaft der Herren in Moskau (24. Mai bis 4. Juni) eine gesamtdeutsche Mannschaft teil, die von acht west- und vier ostdeutschen Spielern gebildet wird. Die deutsche Mannschaft gewinnt drei Begegnungen (gegen Schweden 65 : 37, gegen Dänemark 51 : 31 und gegen den Libanon 58 : 56), die restlichen fünf gehen verloren. Ergebnis: **14. Platz bei 17 Teilnehmern**. Für Deutschland spielten: **Oskar Roth, Rudolf Beyerlein, Richard Giese, Hartmut Krüger, Wolf Heinker, Richard Mahrwald, Gerd Konzag, Thorry Schober, Friedrich Mahlo, Kurt Siebenhaar, Markus Bernhard und Hans Bayer**. Trainer: **Leo Hübner und Anton Kartak**.

Am 13./14. Juni wird in der Sportschule Schöneck bei Karlsruhe **Gerhard Nacke-Erich** (Aachen) als Nachfolger von **Dr. Reiner** zum **Zweiten Präsidenten des Deutschen Basketball Bunds** gewählt. Anfang August erscheint die erste Nummer der offiziellen Zeitschrift des DBB „**BASKET**“. Die Redak-

tion liegt in Händen von **Heinz Cavalier** (Berlin). Die Vorgängerzeitschrift „**BASKETBALL**“ hatte bereits vorher das Zeitleiste gesegnet.

Aus Anlass der 3. internationalen Hochschulsportwoche wird u. a. auch ein Basketballturnier ausgetragen, an dem acht Nationen teilnehmen. Austragungsstätte ist die Dortmunder Westfalenhalle. Die FISU (Internationaler Studentensportverband) hatte festgelegt, dass jeder gegen jeden anzutreten hatte. Für die Gesamtorganisation war der damalige WBV-Verbandspräsident **Rüdiger Weitzdörfer** verantwortlich.

Für die deutsche Mannschaft, die von Bundestrainer **Anton Kartak** betreut wird, gibt es nur zwei Siege (gegen Iran 26 : 24 und gegen Luxemburg 58 : 50), aber fünf Niederlagen. Ergebnis: **Sechster Rang** in dem Achterfeld.

Für Deutschland spielten: **Velewald** (Hamburg), **Haffner** (Gießen), **Rehder und Blunk** (Braunschweig), **Friebel und Waldowski** (Berlin), **Brehm und Müller** (Karlsruhe), **Uhrig** (Heidelberg), **Pfeiffer** (Frankfurt), **Nagelschmitz** (Aachen) und **Kemperdick** (Bonn). Endstand der Studentenweltmeisterschaft:

1. Argentinien, 2. Brasilien und 3. Spanien.

Am 24. September treffen sich in der damals in der Wohnung von **Herbert May** in der Berliner Dahlmannstraße untergebrachten Geschäftsstelle des Berliner Basketball-Verbandes DBB-Präsident **Gerhard Nacke-Erich** und der DDR-Sektionschef **Günther Heinze**. In der Verlautbarung über dieses Gespräch heißt es, dass der Ost-West-Spielbetrieb auf der Basis der Berliner Beschlüsse vom 12. 12. 1952 ab sofort wieder aufgenommen wird. Leider kam es nur zu sehr wenigen Spielen; schon kurze Zeit später wurde der Ost-West-Spielbetrieb eingestellt.

Die 1. Weltmeisterschaft der Damen findet in Santiago de Chile (7. bis 22. März) statt. Erster Weltmeister: **USA**.

1954 Erstmals nimmt eine bundesdeutsche Damen-Nationalmannschaft an einer Europameisterschaft teil. An der 4. EM in Belgrad (4. bis 13. Juni) beteiligen sich zehn Teams. Die DBB-Auswahl belegt Rang 9. Die DDR nimmt nicht teil.

Den ersten Sieg in der Länderspielbilanz erzielen die deutschen Damen am 9. Juni im Spiel gegen Dänemark 33 : 21 (15 : 10).

Für Deutschland spielten: **Anneliese Siebenhaar**, **Brigitte Walter**, **Erika Pfeiffer**, **Hannelore Kriesche**, **Anny Spahl**, **Annerose Egner**, **Lilli Kaehler (Cap.)** (Heidelberg), **Marlies Fatschel**, **Elke von Allwörden**, **Benny Krüger**, **Erika Fiedler** (Hamburg), **Helga Schenk** und **Eva Fleischer** (Berlin) und **Renate Margref** (Augsburg). Delegationsleiter war DBB-Frauenwart **Walter Lange** aus Hamburg. Endstand der 4. Damen-EM: **1. UdSSR, 2. CSR, 3. Bulgarien**.

Der DBB-Bundestag am 15. Mai in Hamburg beschließt mit 41 Ja- und 4 Nein-Stimmen bei 13 Enthaltungen den **Jahresmitgliedsbeitrag**, nach dem von den Landesverbänden für **je 100 Spieler DM 100,-** an den DBB zu zahlen sind.

Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der F.I.B.A. (1932–1952) gibt der Mannheimer Journalist **Hans Joachim Baltis** ein über 100 Seiten umfassendes Basketball-Magazin (mit 172 Fotos) heraus.

Die F.I.B.A. hat jetzt 80 Mitglieder.

1955 5. Oktober: Der **Bremer Basketball-Verband** wird in der Weinstube Driebe in Bremerhaven-Mitte gegründet. Erster Vorsitzender: **Paul G. Pätzelt**.

Bei der 9. Europameisterschaft der Herren in Budapest (7. bis 19. Juni) belegt der DBB nur den 17. Platz. Keine Teilnahme der DDR.

1956 Der DBB-Bundestag am 27. Mai in Berlin schließt Adolf Kornmann, seit 1951 Ehrenvorsitzender des Badischen Basketball-Verbandes und seit dem 16. 11. 1947 in Spitzengremien der deutschen Basketball-Organisation mit dabei, wegen schweren „bundesschädigenden Verhaltens“ aus dem DBB aus.

In Duisburg richtet der DBB vom 26. bis 30. März mit 80 Delegierten aus 25 Ländern das 2. F.I.B.A.-Seminar für Schiedsrichter und Trainer aus. Die Sportkameradschaft ist so ausgezeichnet, dass man vom „Geist von Duisburg“ spricht.

Bei der 5. Europameisterschaft der Damen in Prag (2. bis 10. Juni) belegt der DBB den 15. Platz. Keine Teilnahme der DDR. Der 5. F.I.B.A.-Weltkongress in Melbourne vom 28. 11. bis 3. 12. wählt Günther Heinze (Berlin-Ost/DDR) in seine Finanzkommission.

Der Generalsekretär der F.I.B.A., R. William Jones, wird vom DBB zum Ersten Ehrenmitglied des DBB ernannt. Die F.I.B.A. verlegt ihren Sitz von Bern nach München.

1957 Ab der Saison 1957/58 bis zur Saison 1975/76 spielt man auch beim DBB mit dem „Unentschieden“. Das 3. F.I.B.A.-Seminar für Schiedsrichter und Trainer richtet der DBB vom 14. bis 19. April wieder in Duisburg aus. Bei der 10. Europameisterschaft der Herren in Sofia (20. bis 30. Juni) belegt der DBB den 13. Platz. Keine Teilnahme der DDR.

1958 Das erste internationale Junioren-Basketball-Turnier findet auf Initiative von Hans Joachim Baltis (Mannheim) vom 4. bis 7. Dezember mit acht Mannschaften in Mannheim statt. Zu Ehren von Albert Schweitzer trägt das Turnier seinen Namen. In den folgenden Jahren wird das Turnier mit bis zu 16 teilnehmenden Nationen zum größten Junioren-Turnier der Welt.

11. Januar: Der Basketball-Verband Saar wird in Saarbrücken gegründet. Erster Vorsitzender: Franz Martin.

20. Mai: Der Deutsche Basketball-Verband (DBV) der DDR wird in Leipzig gegründet. Erster Präsident: Hans-Joachim Otto.

Der DBB-Bundestag am 31. Mai in Augsburg beschließt mit 102 Ja- und 50 Nein-Stimmen ab 1. August den einheitlichen Spielerpass mit Ausstellung durch die Landesverbände und die einzuklebende Gebührenmarke – Spieler haben zu zahlen bis zur Vollendung des 13. Lebensjahres DM 0,50, ab dem 14. Lebensjahr DM 1,-. Die Landesverbände haben die Beiträge zu kassieren und als Mitgliedsbeitrag an den DBB abzuführen.

Bei der 6. Europameisterschaft der Damen in Lodz (9. bis 18. Mai) belegt die DDR den 9. Platz. Keine Teilnahme des DBB.

Der Europapokal der Landesmeister (Herren) wird erstmals ausgespielt. ASK Riga gewinnt als erster Verein den von der französischen Sportzeitung „L'Equipe“ gestifteten Pokal.

1959 Bei der 11. Europameisterschaft der Herren in Istanbul (21. bis 31. Mai) belegt die DDR den 14. Platz. Keine Teilnahme des DBB. Der Europa-Pokal der Landesmeister (Damen) wird erstmals ausgespielt. Slavia Sofia gewinnt als erster Verein den von der bulgarischen Sportzeitung „Naroden Sofia“ gestifteten Pokal.

Am 11. September erfolgt die Grundsteinlegung für das größte Basketball-Museum der Welt, die NAI-SMITH MEMORIUM HALL OF FAME in Springfield (Mass. USA).

1960 Die 7. Europameisterschaft der Damen in Sofia (3. bis 11. Juni) findet ohne deutsche Beteiligung statt. Der 6. F.I.B.A.-Weltkongress in Rom vom 30. bis 31. August wählt Hans-Joachim

Otto (Berlin-Ost/DDR) zum **Schatzmeister** und Mitglied seines **Central-Boards** und **Günther Heinze** (Berlin-Ost/DDR) in seine Internationale Kommission.

1961 Bei der 12. Europameisterschaft der Herren in Belgrad (29. April bis 8. Mai) belegt der DBB den 16. und die DDR den 12. Platz. Walther Tröger (Frankfurt) nimmt die Position des Generalsekretärs des NOK Deutschland ein.

1962 **Yakovos Bilek** ist Bundestrainer beim **DBB** und erhält 1974 die deutsche Staatsbürgerschaft. Er ist **20 Jahre** tätig und gibt dem DBB entscheidende neue Impulse. **Paul G. Pätz** (Bremerhaven) übernahm 1961 die Redaktion der DBB-Zeitschrift „**BASKETBALL**“, und unter seiner Federführung erscheinen von April 1962 bis September 1981 **468 Ausgaben** jeweils 14-täglich. Der DBB-Bundestag am 16. Juni in Braunschweig ernannte den „**Vater des deutschen Basketballs**“, **Hermann Niebuhr**, zum **Zweiten Ehrenmitglied**.

Die 8. Europameisterschaft der Damen in Mühlhausen (22. bis 29. September) findet ohne deutsche Beteiligung statt. Der DBB blieb in der Qualifikation hängen – die DDR nahm nicht teil.

1963 Anlässlich der Endspiele um die Deutschen Meisterschaften (Herren und Damen) in der „Jahrhunderthalle“ in Höchst erhält **Hermann Niebuhr** als 1. Persönlichkeit die höchste DBB-Auszeichnung, den **DBB-Ehrenring**. Der Heidelberger TV 46 wird zum **7. Mal** Deutscher Meister der Damen. Der DBB-Bundestag am 8. Juni in Würzburg beschließt die neue Zulassung für Ausländer: **Jedes Team kann pro Spiel einen und pro Spieljahr zwei Ausländer einsetzen**.

Bei der 13. Europameisterschaft der Herren in Breslau (4. bis 13. Oktober) belegt die **DDR den sechsten Platz** – der DBB scheitert in der Qualifikation aus.

Das Springfield-College würdigte die außerordentlichen Verdienste des Generalsekretärs der **F.I.B.A.**, **R. W. Jones**, mit der Verleihung des Titels Doktor h. c.

1964 Der DBB-Bundestag am 23. Mai in Hagen ernannte **Gerhard Nacke-Erich** zum **Dritten Ehrenmitglied** und wählte **Hans-Joachim Höfig** (Ennepetal-Voerde) zum **Dritten Präsidenten**.

7./8. November: In der Sporthochschule Köln wird die zweigeteilte, je zehn Vereine umfassende Bundesliga der Herren (mit Gruppen Nord und Süd) mit 113 Ja-Stimmen bei 15 Enthaltungen beschlossen.

Das erste und gleichzeitig größte internationale Basketball-Turnier findet auf Initiative des DBB-Vizepräsidenten **Paul G. Pätz** in Bremerhaven statt.

Nach drei Gesprächen (Halle/Saale, Hannover und Frankfurt/Main) legen DBB (**Gerhard Nacke-Erich** und **Paul G. Pätz**) und DBV (**Hans-Joachim Otto** und **Rolf Carlowitz**) fest, dass für das Olympische Herren-Qualifikationsturnier in Genf Ausscheidungsspiele stattfinden. Am 7. Mai verliert die DBB-Auswahl in Osnabrück 53 : 81 und am 10. Mai in Berlin-Ost 60 : 77. In Genf belegt die DDR den 7. Platz und ist für Tokio nicht qualifiziert.

Bei der 9. Europameisterschaft der Damen in Budapest (6. bis 13. September) belegt die DDR den sechsten Platz. Der DBB konnte sich nicht qualifizieren.

Der **DBB** richtet in Bad Kreuznach die 9. Konferenz der **F.I.B.A.** für Europa aus. Mit **Walther Tröger** (Frankfurt) – Internationale Kommission – und **Manfred Ströher** (Bad Kreuznach) – Technische Kommission – werden am 21. Oktober vom 7. F.I.B.A.-Weltkongress in Tokio erstmals Vertreter des DBB in Gremien des Weltverbands gewählt. **Hans-Joachim Otto** – Schatzmeister – und **Günther Heinze** – Internationale Kommission – (beide Berlin-Ost/DDR) werden in ihren Ämtern bestätigt.

Die 1. Europameisterschaft der Junioren findet in Neapel (1. bis 5. April) ohne deutsche Beteiligung statt. Erster Europameister: **UdSSR**.

1965 Der Außerordentliche DBB-Bundestag am 20. November in Berlin beschließt, auf Anregung seines Vizepräsidenten **Paul G. Pätz**, die Einführung der Deutschen Meisterschaften für Senioren: Altersklasse II ab 32 Jahre und III ab 40 Jahre. In Frankfurt/Main richtet der DBB vom 16. bis 20. Juni das 13. F.I.B.A.-Seminar für Schiedsrichter und Trainer aus. 130 Delegierte aus 26 Ländern nehmen teil.

Bei der 14. Europameisterschaft der Herren in Moskau (30. Mai bis 10. Juni) belegt der DBB den 14. und die DDR den 10. Platz.

Die 1. Europameisterschaft der Juniorinnen findet in Sofia (22. bis 29. August) mit deutscher Beteiligung statt. Der DBB belegt Platz 8 und die DDR Platz 11. Erster Europameister: **UdSSR**.

1966 Auf Initiative des DBB-Vizepräsidenten **Ernst Michalowski** wird das erste Bundesturnier für landesbeste Schulmannschaften in Hagen/Westfalen mit acht Mannschaften ausgetragen. Erster Sieger: **Osnabrück**. Erste Sieger der Deutschen Meisterschaften für Senioren: Klasse II – **USC Heidelberg**; Klasse III – **SSV Hagen**. 1. Oktober: Start der zweigeteilten Bundesliga der Herren mit je zehn Vereinen in den Gruppen Nord und Süd.

Bei der 10. Europameisterschaft der Damen in Sibiu und Cluj (2. bis 9. Oktober) gewinnt die **DDR** die **Bronze-Medaille**. Der DBB erreicht Platz 12.

1967 9. September: Der Basketball-Verband **Schleswig-Holstein** wird in der Lübecker Gaststätte Holstentor-Klausre gegründet. Erster Vorsitzender: **Hans Hugo Jöns**.

Bei der 15. Europameisterschaft der Herren in Helsinki (28. September bis 8. Oktober) belegt die DDR den 14. Platz; der DBB konnte sich nicht qualifizieren. Die Damen der **DDR** belegen den **vierten Platz** bei der **5. Weltmeisterschaft** in Prag (15. bis 22. April). Der Europa-Pokal der Pokalsieger (Herren) wird erstmals ausgespielt. Ignis Varese gewinnt als erster Verein den von der polnischen Zeitung „Przeglad Sportowy Warszaw“ gestifteten Pokal.

Die 12. Ständige F.I.B.A.-Konferenz für Europa vom 27.–30. Juni in Berlin-Ost/DDR beschließt einstimmig, dass die 17. Europameisterschaft der Herren 1971 der DBB ausrichten kann.

1968 Hermann Niebuhr, der „**Vater des deutschen Basketballs**“, stirbt am 29. Januar im Alter von 63 Jahren in Bad Kreuznach. Der A. O. Bundestag am 23. 11. in Iserlohn beschließt mit 84 Ja- und 71 Nein-Stimmen bei 16 Enthaltungen den **Jahresmitgliedsbeitrag**, nach dem die **Landesverbände** ab der Saison 1969/70 für jeden **Senior DM 5,-**, **Jugend DM 3,-** und **Schüler DM 1,-** an den DBB zu zahlen haben.

Bei der 11. Europameisterschaft der Damen in Messina (5. bis 15. Juli) belegt die DDR den vierten Platz und der DBB den 13. und letzten Platz.

Die 3. EM der Junioren in Vigo (2.–10. August) findet erstmals mit deutscher Beteiligung (Rang 11) statt.

Die Eröffnung der „**NAISMITH MEMORIAL BASKETBALL HALL OF FAME**“ findet am 17. Februar in Springfield an der Stelle statt, an der das Basketball-Spiel erfunden wurde.

Das Europapokal-Endspiel der Pokalsieger (AEK Athen–SLAVIA Prag) findet vor **70 000 Zuschauern** am 4. April im Athener Nationalstadion statt.

Der 8. F.I.B.A.-Weltkongress in Mexiko vom 21. bis 24. Oktober wählt **Yakovos Bilek** (Bad Kreuznach) in die Mini-Basketball-Kommission, **Walther Tröger** (Frankfurt) in die Internationale Kommission und

Manfred Ströher (Bad Kreuznach) in die Technische Kommission. **Hans-Joachim Otto** – Schatzmeister – und **Günther Heinze** – Internationale Kommission – werden in ihren Ämtern bestätigt und **Rolf Carlowitz** in die Kommission für Technische Hilfe und **Anne Marie Damme** in die Frauenkommission (alle Berlin-Ost/DDR) gewählt.

1969 Der DBB-Bundestag am 14. Juni in Hamburg beschließt mit 190 Ja-Stimmen bei 7 Enthaltungen die Einrichtung der **zentralen Spielerpasskartei** in der DBB-Geschäftsstelle.

Der DBB richtet in Hagen die 3. Europameisterschaft der Juniorinnen (1.–9. August) aus. Sieger: UdSSR; der DBB belegt den elften Platz.

Hans Schöttler – Hagen – ist ab 1. Oktober Generalsekretär des DBB und löst Herbert Koch – Köln – (vor ihm **Lilo Rathmann** – Heidelberg –) ab. Die DBB-Geschäftsstelle wird am 1. November von Köln nach Hagen/Westfalen verlegt.

Für die 16. Europameisterschaft der Herren in Neapel und Caserta (27. September bis 5. Oktober) konnte sich der DBB nicht qualifizieren. Keine Teilnahme der DDR.

1970 Der DBB-Bundestag vom 9.–10. Mai in Bad Kreuznach beschließt ab 1971 die zweigeteilte Bundesliga für Damen.

Die 12. Europameisterschaft der Damen in Rotterdam (11. bis 19. September) findet ohne deutsche Beteiligung statt.

1971 Der DBB richtet die 17. Europameisterschaft der Herren in Essen und Böblingen (10. bis 19. September) aus. Die deutsche Mannschaft belegt den neunten Platz. Keine Teilnahme der DDR. 16./17. Oktober: Die Bundesliga der Herren beginnt die neue Spielzeit (1971/72 mit reduzierter Mitgliederzahl (nur acht statt bisher je zehn Klubs pro Gruppe). 16./17. Oktober: Start der zweigeteilten, je acht Vereine umfassenden Bundesliga der Damen.

Die 1. Europameisterschaft der Kadetten findet vom 10.–17. Juli in Gorizia statt. Erster Europameister: Jugoslawien. Deutschland belegt Rang 9 bei 12 Teilnehmern.

1972 Die Spiele der 20. Olympiade finden in München statt. Der DBB-Präsident, **Hans-Joachim Höfig** (Ennepetal-Voerde), wird als erstes Präsidiumsmitglied des DBB vom 9. F.I.B.A.-Weltkongress in München vom 23.–24. August in das **Central-Board** gewählt; **Peter Schließer** (Berlin) wird in die Junioren-Kommission, **Anton Kartak** (Heidelberg) in die Kommission für Technische Hilfe, **Walther Tröger** (Frankfurt) in die Internationale Kommission, **Yakovos Bilek** (Bad Kreuznach) in die Mini-Basketball-Kommission und **Manfred Ströher** (Bad Kreuznach) in die Technische Kommission gewählt. **Hans-Joachim Otto** (Berlin-Ost/DDR) wird in seinem Amt als Schatzmeister bestätigt.

9. September: Das Drama des olympischen Endspiels USA–UdSSR in München; 3 Sekunden vor Spielende führt die USA 50 : 49; dann ein langer Pass – Korb für die UdSSR – das Spiel ist zu Ende – die UdSSR mit 51 : 50 erstmals Olympia-Sieger. Der Protest der USA wird anderntags um 13.00 Uhr von der Berufungssjury endgültig abgelehnt. Die DBB-Mannschaft belegt den zwölften Platz. Als erster Deutscher erhält **Norbert Thimm** einen Vertrag im Ausland. Er spielt bei Real Madrid in der Saison 1972/73.

An der 13. Europameisterschaft der Damen in Varna (8. bis 16. Oktober) nimmt die DDR letztmals an einer EM teil und belegt den siebten Platz. Keine Teilnahme des DBB.

Der Korac-Cup wird erstmals ausgespielt. Lokomotive Zagreb gewinnt als erster Verein den vom

jugoslawischen Verein OKK Belgrad gestifteten Pokal. Der Pokal ist zur Erinnerung an den bei einem Autounfall getöteten OKK-Nationalspieler Radomir Korac der F.I.B.A. zur Verfügung gestellt worden. Der Europa-Pokal der Pokalsieger (Damen) wird erstmals ausgespielt. Spartak Leningrad gewinnt als erster Verein diesen Pokal, der nur noch zweimal (1973 und 1974) ausgespielt wird. Spartak Leningrad gewinnt auch 1973 und 1974 den Pokal, der dann ab 1975 einen neuen Namen (Liliana Ronchetti) erhält.

1973 Der DBB-Bundestag vom 30.–31. Mai in Lübeck wählt **Anton Kartak** (Heidelberg) zum Vierten Präsidenten.

Vom 6. bis 18. Mai findet in Wien (Österreich) die Qualifikation für die 18. Europameisterschaft der Herren statt. Mit 76 : 72 (39 : 44) besiegt nach 6 Länderspiel-Niederlagen der DBB erstmals die DDR. Beide Teams konnten sich nicht für die EM qualifizieren. Die DDR zieht sich vom internationalen Wettspielerverkehr zurück.

1974 Der DBB-Bundestag am 3. Mai in Köln beschließt, bei nur drei Gegenstimmen, die Einführung der 1. Bundesliga und der 2., zweigeteilten Bundesliga (Gruppe Nord und Süd) der Herren.

48 Schulmannschaften nehmen erstmals am Bundesfinale des Wettbewerbs „**JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA**“ der Stiftung Deutsche Sporthilfe in Berlin (8. bis 13. Mai) teil.

Bei der 14. Europameisterschaft der Damen in Cagliari (23. August bis 3. September) belegt der DBB den 10. Platz.

1975 Der DBB-Bundestag vom 31. 5. bis 1. 6. in Ludwigsburg beschließt mit 42 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen, dass ab der **Saison 1975/76 das Unentschieden nicht mehr zählt** – die Spiele sind nach den F.I.B.A.-Regeln zu verlängern.

28. September: Start der neuen 1. und 2. zweigeteilten Bundesliga der Herren mit je zehn Vereinen. Am 28. 2., 14.05 Uhr, wird im Hageren Gesellschaftshaus „Concordia“ der Vertrag zwischen der EPBL, der **Europäischen Profi-Basketball-Liga**, und dem DBB unterschrieben. Fünf Länder (BR Deutschland, Belgien, Schweiz, Spanien und Israel) stellen je ein US-Profiteam (in Deutschland die „Munich Eagles“), die in Hin- und Rückspiel gegeneinander antreten sollen. 500 000 US-Dollar investieren amerikanische Manager in diesen europäischen Versuch, der mit einer totalen Pleite endet. Für die 19. Europameisterschaft der Herren in Belgrad (7. bis 15. Juni) konnte sich der DBB nicht qualifizieren.

Der Cup „Liliana Ronchetti“ (Damen) wird erstmals ausgespielt. Den von Aldo Vitale (Rom) gestifteten Pokal gewinnt erstmals Spartak Leningrad. Endspielgegner ist Levski Spartak Sofia.

1976 Spiele der 21. Olympiade in Montreal (Kanada). Zum ersten Mal sind die Damen vertreten. Erster Olympia-Sieger: **UdSSR**.

Der Generalsekretär des DBB, **Hans Schöttler** (Hagen), wird vom 10. F.I.B.A.-Weltkongress in Montreal vom 13. bis 14. Juli in die Finanzkommission, **Walther Tröger** (Frankfurt) in die Juristische Kommission, **Anton Kartak** (Heidelberg) in die Kommission für Technische Hilfe, **Peter Schließer** (Berlin) in die Junioren-Kommission, **Yakovos Bilek** (Bad Kreuznach) in die Mini-Basketball-Kommission und **Manfred Ströher** (Bad Kreuznach) in die Technische Kommission gewählt. **Hans-Joachim Otto** (Berlin-Ost/DDR) wird in seinem Amt als Schatzmeister bestätigt.

Bei der 15. Europameisterschaft der Damen in Clermont-Ferrand (20. bis 29. Mai) belegt der DBB den 13. und letzten Platz.

Anlässlich des 10. F.I.B.A.-Weltkongresses tritt Dr. R. W. JONES nach **44-jähriger Amtszeit** als Generalsekretär der F.I.B.A. zurück. Sein Nachfolger ist BORISLAV STANKOVIĆ (Jugoslawien). Die 1. Europameisterschaft der Kadettinnen findet in Szecsin (15. bis 22. August) ohne deutsche Beteiligung statt. Erster Europameister: **UdSSR**.

1977 Der USC Heidelberg erringt zum **9. Mal** die Deutsche Meisterschaft der Herren. Für die 20. Europameisterschaft der Herren in Lüttich (15. bis 24. September) konnte sich der DBB nicht qualifizieren.

1978 Bei der 16. Europameisterschaft der Damen in Posen (20. bis 30. Mai) belegt der DBB den 12. Platz.

1979 Am 31. Oktober wird die **BWA** – Basketball Werbe- und Ausstattungs-GmbH – mit Sitz in Hagen gegründet. Bei der 5. Europameisterschaft der Kadetten in Damaskus (Syrien) belegt überraschend die deutsche Mannschaft den **vierten Platz** nach einer 82 : 122 Niederlage gegen Spanien. Für die 21. Europameisterschaft der Herren in Turin (9. bis 19. Juni) konnte sich der DBB nicht qualifizieren.

Die 1. Weltmeisterschaft der Junioren findet in Brasilien statt. Erster Weltmeister: **USA**.

1980 Die 25. Ständige F.I.B.A.-Konferenz für Europa richtet der DBB in der Zeit vom 6. bis 8. Juni in Bad Kreuznach aus. Die Bewerbung des DBB für die Ausrichtung der 23. Europameisterschaft der Herren 1983 ist nicht erfolgreich. Im ersten Wahlgang erhalten Frankreich 13, der DBB 11 und Bulgarien 9 Stimmen – Griechenland hatte zurückgezogen – und im zweiten Wahlgang Frankreich 19 und der DBB 15 Stimmen.

Der 11. F.I.B.A.-Weltkongress in Moskau vom 15. bis 16. Juli wählt **Manfred Ströher** (Bad Kreuznach) zum Präsidenten seiner **Finanz-Kommission** und Mitglied seines **Central-Boards**. **Else Kern** (München) wird in die Frauen-Kommission und **Hans Schöttler** (Hagen) in die Juristische Kommission gewählt. **Anton Kartak** (Heidelberg) gehört der Kommission für Technische Hilfe, **Walther Tröger** (Frankfurt) der Internationalen Kommission und **Peter Schließer** (Berlin) der Junioren-Kommission an. **Hans-Joachim Otto** (Berlin-Ost/DDR) kandidiert letztmals für das Amt des Schatzmeisters, und er wird wieder gewählt.

Für die 17. Europameisterschaft der Damen in Banja Luka (19. bis 28. September) konnte sich der DBB nicht qualifizieren.

1981 Am 22. April stirbt im 75. Lebensjahr Dr. R. W. JONES in München. Dr. JONES war **49 Jahre** für die **F.I.B.A.** tätig. Es ist sein Verdienst, dass die **F.I.B.A. Deutschland** während des Zweiten Weltkrieges **nicht ausschloss** und sie seit 1956 ihren Sitz in München hat. Dr. EDWARD STEITZ, der Präsident des amerikanischen Basketball-Verbands (**A.B.A.U.S.A.**) und Direktor des Springfield-College, sagt anlässlich der Totenfeier: „**Kein Student (Missionar) des Springfield-College hat mehr für die Entwicklung und Verbreitung des Basketballsports getan als Dr. R. W. JONES.**“

Bei der 6. Europameisterschaft der Kadetten in Griechenland gewinnt die deutsche Mannschaft nach einem 78 : 64-Sieg über Finnland die Bronze-Medaille.

Bei der 22. Europameisterschaft der Herren in Prag (26. Mai bis 5. Juni) belegt der DBB den zehnten Platz und die Damen bei der 18. Europameisterschaft in Ancona und Senigallia (13. bis 20. September) ebenfalls den zehnten Platz.

1982 Walther Tröger (Vizepräsident des DBB) wird IOC-Sport-Direktor.

Der DBB-Bundestag vom 21. bis 23. Mai in Erlangen ernennt **Hans-Joachim Höfig** (Ennepetal-Voerde) für seine 18-jährige Tätigkeit im DBB-Präsidium zum **Vierten Ehrenmitglied** und beschließt die Einführung der 1. und 2. zweigeteilten Bundesliga der Damen mit je acht Vereinen.

Die 27. Ständige F.I.B.A.-Konferenz für Europa vom 13.–16. Juni in Fribourg (Schweiz) stimmt über den Ausrichter der 24. Europameisterschaft der Herren 1985 ab. Mit 18 Stimmen – Griechenland erhält 16 Stimmen – entscheiden sich die Delegierten für den DBB als Ausrichter. **Am 18. Juni feiert die F.I.B.A., der 157 Nationen (Europa 34) angehören, in Genf den 50. Geburtstag.**

1983 Die Junioren des DBB belegen bei der 2. Weltmeisterschaft in Spanien (14. bis 28. August) den sehr guten **fünften Platz**, nachdem der alte und neue Weltmeister **USA** in der Vorrunde nach Verlängerung mit 88 : 87 besiegt wurde. Die Herren belegen in Frankreich bei der 23. Europameisterschaft (26. Mai bis 4. Juni) den **achten Platz**.

Die Damen belegen bei der 19. Europameisterschaft in Ungarn den 12. und letzten Platz.

Der **DBB** richtet in Ludwigsburg und Tübingen die 7. Europameisterschaft der Kadetten aus. Die **deutsche Mannschaft** gewinnt nach einem 72 : 69-Sieg über Griechenland die **Bronze-Medaille**. Start der 1. und 2. zweigeteilten Bundesliga der Damen am 8. Oktober.

Die Damen der **DJK Agon 08 Düsseldorf** erreichen nach einem sensationellen Sieg über den 18-maligen Europa-Pokal-Gewinner DAUGAWA RIGA (UdSSR) das **Endspiel** im Europa-Pokal der Landesmeister und belegen nach einer Niederlage gegen AS VICENZA (Italien) den zweiten Platz.

Dr. Burkhard Wildermuth wird am 21. Juli vom Bundespräsidenten mit dem **Bundesverdienstkreuz am Bande** ausgezeichnet.

Der DBB-Bundesausschuss vom 18. bis 19. Juni in Bad Rothenfelde beschließt ab 1985 die Bestenspiele für Damen der Klasse II ab 32 Jahre. **Manfred Pelzer** (Gevelsberg) löst **Hans Schöttler** (Hagen) als Generalsekretär am 1. Oktober ab.

1984 Walther Tröger (Vizepräsident des DBB, Generalsekretär des NOK Deutschland und Sport-Direktor des IOC), wird aufgrund seiner außerordentlichen Verdienste um den Sport vom Bundespräsidenten mit dem **Bundesverdienstkreuz Erster Klasse** ausgezeichnet.

Der Präsident des DBB, **Anton Kartak**, feiert seinen 60. Geburtstag. Der Bundespräsident zeichnet ihn aufgrund seiner 37-jährigen Tätigkeit im Basketball-Sport mit dem **Bundesverdienstkreuz Erster Klasse** aus.

Den bisher größten internationalen Triumph in der Geschichte des DBB erkämpfen die Herren mit der Qualifikation für die Spiele der 23. Olympiade in Los Angeles und beim Olympischen Turnier den beachtlichen **achten Platz**.

Das Central-Board der F.I.B.A. beschließt am 6. und 7. Februar in München die **3-Punkte-Feldkorblinie** mit einer **Entfernung von 6,25 m** vom Mittelpunkt des Korbrings, was der 12. F.I.B.A.-Weltkongress in München (23. bis 25. Juli), mit einer Rekordbeteiligung von 77 Nationen und 190 Delegierten, bestätigt. Der Kongress wählt wieder **Walther Tröger** in die Internationale Kommission und **Manfred Ströher** zum Präsidenten der Finanz-Kommission. **Hans-Joachim Otto** (Berlin-Ost/DDR) wird nach 24-jähriger Amtszeit als **erster Deutscher** zum **Ehrenmitglied der F.I.B.A.** ernannt und mit der für den Weltkongress herausgegebenen einzigen „**Medaille in Gold**“ ausgezeichnet.

Der DBB-Bundestag vom 4. bis 6. Mai in Berlin wählt **Manfred Ströher** (Bad Kreuznach) zum **Fünften Präsidenten** und **Anton Kartak** (Heidelberg) zum **Fünften Ehrenmitglied**. Er beschließt ferner die

Aufstockung der 1. Bundesliga der Herren von zehn auf zwölf Vereine. Die 2., zweigeteilte Bundesliga spielt weiterhin mit zehn Vereinen. Der DBB zählt 101 115 Spieler.
Der F.I.B.A. gehören jetzt 161 Nationen (Europa 34) mit mehr als 300 Millionen Spielern an.

1985 Der 50. Jahrestag der Organisation des Basketball-Sports in Deutschland feiert der DBB am 29. November in Berlin. Gleichzeitig wird die Wanderausstellung „50 Jahre Basketball“ mit 30 Exponaten eröffnet. An dem erstmals bundesweit durchgeführten „Spieltreff Basketball“ beteiligen sich 191 Vereine.

Der DBB ist vom 5. bis 16. Juni Ausrichter der 24. Europameisterschaft der Herren. Die DBB-Herren erzielen mit dem **fünften Platz** den bisher **größten Erfolg** in der EM-Chronik und übertrumpfen das Resultat der DDR, die 1963 in Polen den sechsten Platz belegte. Das Interesse des Publikums ist enorm groß. **170 587** Zuschauer sehen 46 Spiele (Vorrunde Karlsruhe **47 390** und Leverkusen **48 152** sowie Endrunde Stuttgart **75 045**). Diese Europameisterschaft der Herren wird erstmals mit der neuen Spielregel „3-Punkte-Feld-Korb“ ausgetragen. Mit 995 Drei-Punkte-Würfen (14,7% aller Korbwürfe) und 390 Erfolgen (39,2%) nutzen die Teams diese Regel reichlich aus. **NBA-Draft** 18. Juni New York: **Detlef Schrempf** 8. Pos. Cleveland, **Uwe Blab** 17. Pos. Indiana; **Gunter Behnke** 101. Pos. Cleveland – ohne Vertrag.

Für die 20. Europameisterschaft der Damen in Treviso (8. bis 15. September) konnte sich der DBB nicht qualifizieren.

Der DBB-Bundesausschuss vom 4. bis 5. Mai in Bremen beschließt die Einführung der **EDV-Spielerpass-Verwaltung** ab der Spielzeit 1986/87. Am 14. Februar begrüßt DBB-Präsident **Manfred Ströhre** **Uwe Pufke** aus Weilburg als **100 000. Mitglied**.

Die 30. Ständige Konferenz der F.I.B.A. für Europa in Attard (Malta) wählt **Peter Schließer** (Berlin) in die Europäische Technische Kommission und **Manfred Pelzer** (Gevelsberg) in das Europäische Zulassungskomitee.

21. September: Start der 1. Bundesliga der Herren mit zwölf Vereinen.

Die 1. Weltmeisterschaft der Juniorinnen findet in der Zeit vom 13. bis 21. August in Colorado Springs (USA) statt. Erster Weltmeister: **UdSSR**.

1986 Erstmals qualifizieren sich die Herren für die Teilnahme an der Weltmeisterschaft, die mit 24 Nationen vom 5. bis 20. Juli in Spanien stattfindet. Die deutsche Mannschaft spielt in der Vorrundengruppe Malaga, gewinnt gegen China 81 : 80 und gegen die Elfenbeinküste 88 : 70, verliert gegen Puerto Rico 69 : 81, gegen Italien 76 : 85 und gegen die USA 68 : 81. Durch das schlechtere Korbverhältnis scheidet das deutsche Team aus. Das Junioren-Team des DBB belegt bei der 12. Europameisterschaft in Österreich den vierten Platz.

Die Damen der DJK AGON 08 Düsseldorf werden zum zweiten Mal im Endspiel (Europapokal der Meister) von Primigi VICENCA (Italien) besiegt.

Der DBB-Bundestag vom 2. bis 4. Mai in Kirchheimbolanden beschließt die Aufstockung der 2. Bundesliga Herren auf 12 Teams und die 1. und 2. Bundesliga Damen auf je 10 Teams ab der Spielzeit 1987/88 und ernennt **Hans-Joachim Höfig** zum **Ersten** und **Anton Kartak** zum **Zweiten DBB-Ehrenpräsidenten**.

Der Bundespräsident verleiht **Hans-Joachim Höfig** für seine außerordentlichen Verdienste um den Sport das **Bundesverdienstkreuz am Bande**.

Der 13. F.I.B.A.-Weltkongress in Barcelona (1. bis 2. Juli) ändert den Namen der F.I.B.A. Das Wort

„Amateur“ wird gestrichen, und der Verband heißt jetzt „Internationale Basketball Federation“ (FIBA). Der Antrag, auch Profis zuzulassen, wird am 2. Juli mit 31 gegen 27 Stimmen bei 16 Enthaltungen abgelehnt. Die 31 Jahre lang tätig gewesene FIBA-Exekutiv-Sekretärin **Ursula Frank** wird als zweite deutsche Persönlichkeit zum Ehrenmitglied der FIBA ernannt.

Für weitere 4 Jahre werden in internationale Gremien gewählt: Vom F.I.B.A.-Weltkongress: **Walther Tröger** – Internationale Kommission –; **Manfred Ströher** – Präsident der Finanzkommission –; von der 31. Ständigen F.I.B.A.-Konferenz für Europa: **Peter Schließer** – Europäische Technische Kommission – und **Manfred Pelzer** – Europäisches Zulassungskomitee.

1987 Die Junioren des DBB belegen sensationell bei der **3. Weltmeisterschaft** (29. Juli bis 5. August) in Italien den **vierten Platz**. U. a. werden besiegt: Kanada 88 : 82 und die UdSSR 67 : 66. Die **Herren** belegen bei der **25. Europameisterschaft** (3. bis 14. Juni) in Athen im mit 16 000 Zuschauern ausverkauften Sportpalast „Frieden und Freundschaft“ den **sechsten Platz**. Sensationell wird **Griechenland Europameister** vor der UdSSR.

NBA-Draft 22. Juni New York: **Christian Welp** 16. Pos. Philadelphia; **Sven Meyer** 51 Pos. Sacramento, **Hansi Gnad** 57. Pos. Indiana – *beide ohne Vertrag*.

Für die 21. Europameisterschaft der Damen in Cadiz (4. bis 11. September) konnte sich der DBB nicht qualifizieren.

Der Bundespräsident, Herr Richard von Weizsäcker, verleiht am 2. Oktober dem Generalsekretär der FIBA, **Borislav Stanković**, das **Bundesverdienstkreuz am Bande**.

1988 Bei den Europapokal-Heimspielen der Herren werden von Köln und Leverkusen mit 6500 und 4500 Zuschauern ausverkauft Hallen gemeldet. Das **Finale** der **Deutschen Meisterschaft** der **Herren** wird erstmals mit dem Spielsystem „**Best of Five**“ ausgetragen. Leverkusen und Köln melden bei jedem Spiel ausverkauft Hallen.

Der DBB-Bundestag vom 10. bis 12. Juni in Damp 2000 ändert die 25 Jahre lang gültige Zulassung für Ausländer. Ab der Saison 1988/89 können in der **1. Bundesliga** (Herren und Damen) **pro Spiel zwei und pro Spieljahr drei Ausländer** eingesetzt werden.

Das Central-Board der FIBA beschließt am 31. Januar mit 18 gegen 4 Stimmen, in Zukunft auch Profis zuzulassen und bestimmt, dass im April 1989 ein Außerordentlicher Weltkongress die letzte Entscheidung hat. Der FIBA gehören jetzt 173 Nationen (Europa 36) an.

1989 Die Damen des **Barmer TV 46** und die Herren von **Steiner Bayreuth** erzielen das „**Double**“; beide Vereine werden Deutscher Meister und Deutscher Pokalsieger.

Für die 26. Europameisterschaft der Herren in Zagreb (20. bis 25. Juni), die erstmals mit nur acht Nationalteams ausgetragen wird, kann sich der DBB nicht qualifizieren ebenso die Damen für die 22. Europameisterschaft in Varna von 13. bis 18. Juni.

25 000 Zuschauer erleben in der Münchener Olympiahalle die „**FINAL-FOUR**“-Spiele um den Europa-Cup der Herren-Landesmeister.

Das **ADH-Herrenteam** gewinnt am 29. August anlässlich der Universiade in Duisburg mit 16 Nationen die 1. Medaille, die jemals ein deutsches Herrenteam errang. Kanada wird im Spiel um den dritten Platz mit 86 : 83 besiegt; ausgezeichnet mit der **BRONZE-MEDAILLE**, verlassen die deutschen Spieler das Spielfeld.

Walther Tröger (Frankfurt) wird als 20. Deutscher am 1. September in San Juan von der 95. IOC-Session zum IOC-Mitglied gewählt.

Nach 28 Jahren wird – nach einer dramatischen Wandlung – am 9. November die „**Berliner Mauer“ geöffnet**. Bereits am 4. Dezember findet in Berlin-West das erste Gespräch der DBB- und DBV-Vertreter statt. **Manfred Ströher** und **Manfred Pelzer** (DBB) und **Hans-Joachim Otto** und **Ulrich Kummer** (DBV) vereinbaren die sofortige Wiederaufnahme des Ost-West-Spielverkehrs auf allen Ebenen. Der Außerordentliche FIBA-Weltkongress beschließt am **7. April um 10.46 Uhr** in München mit **56 gegen 13 Stimmen** die **Zulassung der Profispiele** und die Ständige FIBA-Konferenz für Europa am **21. Mai um 18.36 Uhr** in Helsinki mit **19 gegen 8 Stimmen und 8 Enthaltungen**, dass **Profispiele in Europa sofort eingesetzt werden können** (*siehe auch Seiten 345 und 346 im Jahrbuch Nr. 7, 1990/91 „Chronologie des langen Wegs zur Einheit ...“*).

Der FIBA gehören jetzt 178 Nationen (Europa 37) an.

1990 Die Wiedervereinigung der beiden deutschen Basketball-Verbände vollzieht sich mit kometenhafter Geschwindigkeit. Die Stationen der Vereinigung: **24. März – 17.45 Uhr – die historische Stunde für West und Ost: Die Präsidien der beiden deutschen Basketball-Organisationen tagen zum 1. Mal gemeinsam**, und zwar in der Landessportschule Berlin-West. Sie verabschieden ein 18 Punkte umfassendes Programm. Die Urkunde wird am Abend um 20.00 Uhr im Hotel International Berlin-Steglitz von den Präsidenten und Vizepräsidenten (**Manfred Ströher** und **Walther Tröger** für den DBB und **Gerd Hofmann** und **Dr. Gerhard Eichler** für den DBV) unterzeichnet. Ein Ausschuss mit der Bezeichnung „Deutscher Arbeitsausschuss Basketball“ (DAAB) wird gegründet.

8. Juni – am DBB-Bundestag in Karlsruhe (8. bis 10. Juni) nehmen erstmals Vertreter des DBV aus der DDR, **Dr. Volkhard Uhlig** und **Hans-Joachim Otto**, teil.

2. November – 11.08 Uhr – der historische Tag deutscher Basketballgeschichte. Fünf neue Ost-Landesverbände werden in Hannover Mitglied des DBB.

24. November – der Außerordentliche DBB-Bundestag in Hagen ändert Satzung und Ordnungen, um die Aufnahme der fünf neuen Landesverbände zu vollziehen. Fünf Ost-Landesverbände sind in der Zwischenzeit gegründet worden:

9. Mai – Sachsen-Anhalt in Halle (Saale), 1. Vorsitzender **Wolfgang Ockert**,

16. Juni – Thüringen in Jena; Präsident **Manfred Rosemann**,

23. Juni – Sachsen in Berlin-Ost; Präsident **Dietmar Noack**,

27. Juni – Brandenburg in Bernau; 1. Vorsitzender **Bernd Möbius**,

24. Oktober – Mecklenburg-Vorpommern in Rostock; 1. Vorsitzender **Klaus-Dieter Lehmann**.

Am 10. August wird **Dr. Hansjörg Döpp** – von 1970 bis 1989 1. Vorsitzender des Westdeutschen Basketball-Verbandes – mit dem Verdienstorden der **Bundesrepublik** ausgezeichnet. Die 35. Ständige FIBA-Konferenz für Europa wählt **Günther Bullinger** in die Europäische Kalenderkommission. Der 14. FIBA-Weltkongress in Buenos Aires (5. und 6. August) wählt in seine Welt-Gremien: **Manfred Ströher** (Präsident der Finanzkommission), **Walther Tröger** (Internationale Kommission); **Alfred Drost** (Technische Kommission); **Dietrich Laabs** (Frauenkommission).

1991 Für die 23. Europameisterschaft der Damen (12. bis 17. Juni) in Tel Aviv und für die 27. Europameisterschaft der Herren (24. bis 29. Juni) in Rom kann sich der DBB nicht qualifizieren.

Mit zwölf Deutschen Meisterschaften, sieben deutschen Pokalsiegen und zwei zweiten Plätzen im Europa-Pokal der Landesmeister ist die **DJK 08 AGON Düsseldorf** das mit Abstand erfolgreichste

Damen-Team.	Damen-Bundestag in Burghausen (7. bis 9. Juni) beschließt das „Liga-Büro“ für die Verwaltung der Bundesliga.
„100 Jahre Basketball“	wird mit vielen Aktivitäten, besonders im Breiten- und Jugendsportbereich, über das ganze Jahr hinweg gefeiert. Der DBB bringt zu diesem Ereignis das Buch „Faszination Basketball“ heraus.
Die 36. Ständige FIBA-Konferenz für Europa wählt Roland Geggus	in den Vorstand der Europäischen Trainervereinigung und beschließt die Europameisterschaft für Vereinstteams, die nach der Qualifikation mit 16 Teams in 2 Ligen ab der Saison 1991/92 ausgetragen wird. Die FIBA feiert am 21. Dezember in Springfield den 100. Basketballgeburtstag und stellt das Buch „60 Jahre FIBA-Regeln“ vor.
1992	Mit einer großartigen Leistung qualifiziert sich das Herren-Team in Murcia und Saragossa für die Olympischen Spiele in Barcelona. 25 Nationen bewerben sich um die 4 Plätze , die Europa (außer dem Ausrichterland Spanien) zu vergeben hat. In 14 Tagen werden 11 Spiele ausgetragen, die mit 8 Siegen – 86 : 74 Kroatien, 88 : 67 Island, 87 : 52 Portugal, 85 : 76 Griechenland, 91 : 77 Rumänien, 85 : 71 Israel, 109 : 91 Italien, 90 : 74 CSFR – und nur 3 Niederlagen – 76 : 88 Slowenien, 84 : 100 Litauen, 68 : 83 GUS (Staaten der ehemaligen UdSSR) – enden.
Der 7. Platz	ist die bisher beste Platzierung eines deutschen Teams bei Olympischen Spielen . Mit 3 Siegen – 83 : 74 Spanien, 64 : 63 Angola, 96 : 86 Puerto Rico – und 5 Niederlagen – 68 : 111 USA „Dream Team Nr. 1“, 78 : 99 Kroatien, 76 : 85 Brasilien, 76 : 83 GUS, 79 : 109 Australien – ist das deutsche Team die große Überraschung.
Walther Tröger	wird am 12. Dezember im Stuttgarter Rathaus einstimmig zum neuen und 4. Präsidenten des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland gewählt.
Die Europäische Exekutive der FIBA	vergibt am 29. November um 9.46 Uhr einstimmig (24 : 0) die 28. Europameisterschaft der Herren 1993 zur Ausrichtung an den DBB. Nur 205 Tage Zeit verbleiben dem DBB für die Organisation .
Bundesligan	Durch die politischen Veränderungen in Ost-Europa gingen aus der UdSSR und Jugoslawien mehrere selbstständige Nationen hervor. Am 21. 12. 1991 wurden Litauen, Lettland und Estland und am 19. 1. 1992 werden Kroatien und Slowenien Mitglied der FIBA, der jetzt 181 Nationen (Europa 41) angehören.
1993	Das bedeutendste Jahr in der Geschichte des Deutschen Basketball Bundes: Die Herren gewinnen alles, was zu gewinnen ist, nämlich:
NBBBL / JBBL / WNBL	1. Am Sonntag, dem 4. Juli, um 22.46 Uhr in der Münchener Olympiahalle sensationell die „ Europameisterschaft “ mit dem 71 : 70-Sieg gegen Russland. 10800 Zuschauer feiern den neuen Meister mit nicht enden wollendem frenetischem Beifall und Standing Ovations.
Chronik / FIBA-Bestimmungen	Mit einem Dunking erreicht Christian Welp das 70 : 70 und verwandelt 3,9 Sekunden vor Spielende den nachfolgenden Freiwurf zum Sieg . Das Finale wird vom Fernsehen in 79 Ländern übertragen; in Deutschland sind 5,2 Millionen TV-Zuschauer (4,3 Mio. ARD, 0,48 Mio. 3sat und 0,42 Mio. Eurosport) live dabei.

In der Vor- und Zwischenrunde in der Deutschlandhalle in Berlin wird gegen Belgien 93 : 64, Slowenien 79 : 57 und die Türkei 77 : 64 gewonnen und gegen Estland 103 : 113, Frankreich 56 : 64 und Kroatien 63 : 70 verloren. Das Viertelfinale wird erst in der Verlängerung mit 79 : 77 gegen Spanien und das Halbfinale mit 76 : 73 gegen Griechenland gewonnen. An dieser Superleistung sind beteiligt: **Christian Welp, Michael Koch, Henning Harnisch, Moritz Kleine-Brockhoff** (alle TSV Bayer 04 Leverkusen),

Stephan Baeck, Teoman Öztürk, Henrik Rödl, Hans-Jürgen Gnad (alle ALBA Berlin), **Jens Kujawa** (BG-Stuttgart-Ludwigsburg), **Gunther Behnke** (BG TuS Bramsche/Osnabrück), **Michael Jackel, Kai Nürnberger** (beide TTL Basketball Bamberg). Trainer: **Svetislav Petic**.

2. Mit dem Viertelfinalsieg gegen Spanien
die Qualifikation für die Weltmeisterschaft 1994 in Toronto
3. und mit dem Europameisterschaftstitel
die Qualifikation für die Europameisterschaft 1995 in Athen.
4. Am Donnerstag, dem 25. November, in Baden-Baden mit 3402 Stimmen der deutschen Sportjournalisten den Titel „**Mannschaft des Jahres 1993**“ vor Rudern (Weltmeister Deutschland-Achter mit 1446 Stimmen) und Fußball (Deutscher Meister Werder Bremen mit 1101 Stimmen).
5. Am Sonntag, dem 5. Dezember, anlässlich der von der ARD-Fernsehanstalt durchgeführten „Sportgala 1993“ mit 32,5 % von 331 804 Stimmen die Auszeichnung „**SPORT-EINS '93**“ vor Tennis (Herren-Davis-Cup-Gewinner mit 25 % Stimmen) und Fußball (Deutscher Meister Werder Bremen mit 16,4 % Stimmen).

Die Damen belegen bei der Universiade in Buffalo (USA) den 5. Platz, können sich aber für die 24. Europameisterschaft (vom 8. bis 13. Juni) in Perugia nicht qualifizieren. Der Bundespräsident verleiht dem früheren DBB-Präsidentenmitglied **Peter Schließer** (Berlin) **das Bundesverdienstkreuz am Bande**. Der DBB zählt jetzt 155 105 Spieler – ein Zuwachs von 61 % in 10 Jahren. **Detlef Schrempf** wird als erster Europäer in ein All-Star-Team der NBA gewählt. Die FIBA hat 195 Nationen als Mitglieder. NBA-Draft 30. Juni Auburn Hills: **Shawn Bradley** 2. Pos. Philadelphia – deutsch am 9. 8. 2001.

1994 Der DBB-Bundestag vom 10. bis 12. Juni in Herdecke wählt **Roland Geggus** (Pfinztal) zum **Sechsten Präsidenten** und **Manfred Ströher** zum **Dritten Ehrenpräsidenten** und verleiht **Ströher** als 2. Persönlichkeit den **DBB-Ehrenring**. **Walther Tröger** wird zum **Sechsten** und **Dr. Burkhard Wildermuth** zum **Siebten Ehrenmitglied** des DBB ernannt.

Die 1. Bundesliga der Herren wird von zwölf auf vierzehn Vereine ab der Saison 1995/96 aufgestockt. Am 29. Juni werden in Bonn die Spieler des Herren-Nationalteams mit dem vom Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker verliehenen „**Silbernen Lorbeerblatt**“ ausgezeichnet. **Kurt Siebenhaar** (Ketteln/Baden) erhält für seine Verdienste um den Basketballsport das **Bundesverdienstkreuz am Bande**. Am 22. September wird Vizepräsident **Professor Walther Tröger** mit dem **Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens** ausgezeichnet. Seit dem 19. November gehört **Anton Kartak** dem NOK-Altesten-Rat an.

Am 25. Oktober unterzeichnen **Präsident Roland Geggus** und **Vizepräsident Bernd Heiden** den notariellen Kaufvertrag zum Erwerb des „**DBB-Hauses**“ in der Hagerer Schwanenstraße.

Die Damen des BTV 1846 Wuppertal belegen den 4. Platz beim „Final-Four“ des Europapokals der Landesmeister.

Die 39. Ständige FIBA-Konferenz beschließt, ab der Saison 1996/97 alle Europapokalwettbewerbe mit neuen Modalitäten durchzuführen. Die Punktwertung aus den Ergebnissen der drei Wettbewerbe der Jahre 1993/94 bis 1995/96 bestimmt die den Nationalverbänden zustehende Anzahl der Clubteams. **Landesmeister:** Damen (16 Teams in 2 Ligen à 8 Teams), Herren (24 Teams in 4 Ligen à 6 Teams) spielen in der Europäischen Club-Liga. **Landes-Pokalsieger:** Damen (Cup Liliana Ronchetti 64 Teams in 16 Ligen à 4 Teams) Herren (48 Teams in 8 Ligen à 6 Teams), **Radivoj-Korac-Pokal:** Herren (64 Teams in 16 Ligen à 4 Teams). Ferner wählt die Konferenz in Europäische Kommissionen: **Alfred Drost** (Technische), **Roland Geggus** (Trainervereinigung) und **Manfred Ströher** (Finanzen).

Der 15. FIBA-Weltkongress in Toronto (Kanada) am 1. und 2. August wählt **Manfred Ströher** zum Schatzmeister, und er gehört mit dieser Wahl dem 15-köpfigen Welt- und dem 19-köpfigen Europa-präsidium der FIBA an.

Die 12. Weltmeisterschaft der Herren findet mit 16 Nationen vom 4.–14. August in Toronto (Kanada) statt. Das USA-„Dream-Team Nr. 2“ wird im Sky Dome vor 32 616 Zuschauern (für alle Spiele werden 332 354 Zuschauer gezählt, was ein neuer FIBA-Rekord ist) im Finale gegen Russland mit 137 : 91 überlegen Weltmeister. Die **DBB-Herren** belegen nur den **12. Platz** nach **5 Siegen** (Puerto Rico 81 : 74, Ägypten 78 : 56, Angola 86 : 76, Brasilien 96 : 76 und Kuba 86 : 74) und **3 Niederlagen** (Griechenland 58 : 68, Argentinien 71 : 85 und Brasilien 71 : 93).

Das Central-Board der FIBA beschließt am 30. Oktober um 11.29 Uhr mit 8 : 7 Stimmen (Polen war Mitbewerber), dass der DBB Ausrichter der Weltmeisterschaft der Damen 1998 ist. Als erste Deutsche werden von der FIBA durch ihren Präsidenten **George Killian** die langjährige FIBA-Executiv-Sekretärin **Ursula Frank** und der von 1960 bis 1984 amtierende FIBA-Schatzmeister **Hans-Joachim Otto** mit dem „**FIBA ORDER OF MERIT**“ – *ein pyramidenartiger Obelisk aus blauem Muranoglas* – ausgezeichnet.

1995 Die Herren von **ALBA Berlin** erzielen am 15. März um 21.57 Uhr mit dem Gewinn des **Ko-rac-Europapokals** in der Berliner Deutschlandhalle vor 9000 Zuschauern im 2. Finalspiel gegen Stefanel Mailand mit 85 : 79 den bisher **größten internationalen Erfolg einer deutschen Vereinsmannschaft**.

Nach 12 Jahren nehmen die Damen wieder an der Europameisterschaft teil, die als 25. in Brünn vom 8.–18. Juni mit 14 Nationen ausgetragen wird. 6 verlorene Spiele in Folge bedeuteten das frühzeitige Ausscheiden der DBB-Damen. Nicht besser erging es den DBB-Herren bei der 29. Europameisterschaft mit 14 Nationen vom 21. Juni bis 2. Juli in Athen. Ein gewonnenes und 5 verlorene Spiele bedeuteten das Aus in der Vorrunde.

Am 1. Juli erfolgt der Umzug der Hagener **DBB-Zentrale** von der Stremannstraße 12 – dort war sie seit dem 1. 1. 1985 als Mieter auf 3 Etagen mit 472 m² Bürofläche untergebracht – in das **1945 m²** große **eigene Bürogebäude** in der Schwanenstraße 6–10. Die offizielle Einweihung findet am 20. Oktober statt. Erdgeschoss, 1. und 2. Etage mit 762 m² sind langfristig an die Stadt Hagen vermietet. Der frühere DBB-Vize-Präsident **Ernst Michalowski** (Hagen) wird am 29. April mit dem **Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet**.

Detlef Schrempf spielt zum 2. Mal in einem **All-Star-Team der NBA**, und zwar im West-Team. Die FIBA hat jetzt 201 Nationen (Europa 50) als Mitglieder.

1996 Der **BTV 1848 Wuppertal** gewinnt am 21. März beim Final-Four in Sofia mit 76 : 62 gegen SFT Como (ITA) den Damen- **Europameisterschafts-Titel** der Landesmeister und erringt sowohl die **Deutsche Meisterschaft** als auch den **Deutschen Pokal-Titel**. Mit diesen Erfolgen sind die **Wuppertaler Damen das erfolgreichste Vereinsteam Deutschlands**. Zum 14. Mal wird der TSV Bayer 04 Leverkusen Deutscher Herrenmeister.

Der Außerordentliche DBB-Bundestag vom 1.–2. Juni in Berlin beschließt das **Lizenzstatut** für die 1. Bundesliga Herren mit Gültigkeit ab 1. 1. 1997 und ändert die Zulassung der Ausländer aus den EU- und EWG-Staaten infolge des vom Europäischen Gerichtshof am 15. 12. 1995 in der öffentlichen Sitzung in Luxemburg ergangenen „**Jean-Marc-Bosman-Urteils**“. Danach sind im DBB-Bereich Staatsangehörige aus Ländern der EU oder EWG wie deutsche Spieler spielberechtigt.

Start der Europaligen: am 19. September Herren mit 24 Teams in 4 Gruppen und am 3. Oktober Damen mit 16 Teams in je 2 Gruppen. TSV Bayer 04 Leverkusen und ALBA Berlin (Herren) und BTV 1848 Wuppertal und SG DJK/TV Aschaffenburg (Damen) sind mit dabei.

Mit 4 Nationen findet das 1. „Super-Cup-Turnier“ der Damen vom 13.–15. Mai in Würzburg statt – Sieger: Deutschland.

Michael Jäckel – 10 Jahre National- und 15 Jahre Bundesligaspieler – erzielt am 13. Bundesligaspieltag in der 29. Minute als **erster Bundesligaspieler** den **10 000 Punkt**.

DBB-Präsident Roland Geggus begrüßt am 28. Oktober die 16-jährige **Anna Konrad** aus Hamburg als **200 000. Mitglied** und am 18. Dezember den **Oscherslebener SC** (Sachsen-Anhalt) als **2000. Basketballverein**.

Das Olympische Basketballturnier in Atlanta (USA) stellt im Morehouse College und Georgia Dome mit **2186 776 Zuschauern** bei 92 Spielen – **Frauenfinale 32 997** und **Herrenfinale 34 600** – einen neuen Olympia- und Welt-Zuschauer-Rekord auf. Nach Leichtathletik (72 497 407) und Gymnastik (54 310 559) steht Basketball mit **42 535 039 US-Dollar** aus Zuschauereinnahmen an 3. Stelle aller Sportarten. Das USA-„Dream Team Nr. 3“ und das USA-Frauenteam gewinnen überlegen Gold.

Die 40. Ständige FIBA-Konferenz muss infolge des ergangenen „**Bosman-Urteils**“ für die europäischen Clubwettkämpfe die Ausländerregelung ändern. EU- und EWR-Staatsangehörige können in Clubs aus EU- und EWR-Staaten in unbegrenzter Zahl spielen. Die Wartefrist von 3 Jahren für eingebürgerte Spieler ist für alle 50 europäische Länder aufgehoben. Beim 1. FIBA-EuroStars-Spiel in Istanbul steht **Henning Harnisch** im West-Team.

Detlef Schrempf erreicht mit Seattle das **NBA-Finale**, das Chicago 4 : 2 gewinnt.

1997 Das Kölner Institut „Sport + Markt“ befragte 1006 12- bis 19-jährige Jugendliche, die als beliebteste Sportart **Basketball (70%)** vor Fußball (60%) nannten. Street-Basketball (56%) kam sogar auf Platz 4. Bei den beliebtesten TV-Sportarten belegte **Basketball (50%)** nach Fußball (62%) den **2. Rang**. Der Bundesligist ALBA Berlin meldet mit 14-maliger ausverkaufter Max-Schmeling-Halle (je 8500 Plätze) einen neuen Zuschauerrekord.

TSV Bayer 04 Leverkusen steigt aus der Europaliga ab; ALBA Berlin ist wieder mit dabei, und bei den Damen spielen BTV 1848 Wuppertal und DJK debitel Aschaffenburg.

Der frühere DBB-Vize-Präsident **Paul G. Pätz** aus Bremerhaven wird am 7. Januar im 81. Lebensjahr mit dem **Bundesverdienstkreuz am Bande** ausgezeichnet.

Der Außerordentliche DBB-Bundestag in Bremen beschließt einstimmig (182 Stimmen) am **1. Juni um 9.26 Uhr Änderungen der Satzung** und um **9.50 Uhr Änderungen der Geschäfts- und Verwaltungsordnung** für eine selbstständige Verwaltung der Bundesligen unter dem Dach des DBB.

Die Damen des BTV 1848 Wuppertal erreichen am 10. April in Larissa (GRE) zum 2. Mal das Finale der Europaliga der Landesmeister und belegen den 2. Platz nach einer 52 : 71-Niederlage gegen CJM Bourges (FRA).

Das 2. „Super-Cup-Turnier“ der Damen findet vom 30. Mai–1. Juni in Bremen statt – Sieger: **USA**.

Die neue **Spield Kleidung der Damen „hautnahe und körperbetonende Bodys“** erregen großes, aber allgemein **positives Aufsehen**.

Bei der 26. Europameisterschaft vom 6.–15. Juni in Ungarn sind die deutschen Damen die große Überraschung. Am 15. Juni gewinnen die **DDB-Damen** in Budapest nach einem 86 : 61-Sieg gegen Ungarn die **BRONZE-Medaille**; das Halbfinale gegen Litauen wird erst in der Verlängerung hauchdünn 77 : 78 (70 : 70, 33 : 34) verloren, nachdem Russland im Viertelfinale 74 : 57 besiegt wurde. In der Vorrunde

gewinnen die Damen 72 : 71 gegen Spanien, 92 : 88 gegen Ukraine und 85 : 65 gegen Tschechien, verlieren 67 : 75 gegen Litauen und 73 : 74 gegen Jugoslawien.

Das DBB-Team: **Marlies Askamp, Andrea Harder, Martina Kehrenberg, Petra Kremer, Heike Roth** (alle BTV Wuppertal), **Birgit Eggert** (BG Chemnitz), **Stefanie Götsche, Andrea Hohl** (beide Osnabrücker SC), **Yvonne Kunze** (TuS Lichtenfelde), **Christine Pohl** (VfL universa Marburg), **Sophie von Saldern** (City Basket Berlin), **Stefanie Wegeler** (debitel Aschaffenburg), Trainer: **Bernd Motte**.

Marlies Askamp, die Basketballerin des Jahres, wird während der 26. Europameisterschaft in Budapest mit der Superindexzahl 273 zur wertvollsten Spielerin (MOST VALUABLE PLAYER) und als beste Rebounderin ins All-Star-Team gewählt, und sie spielt als erste Deutsche in der neu gegründeten Damen-Profiliga (WNBA) der USA für Phoenix Mercury in Arizona.

Bei der 30. Europameisterschaft der Herren mit 16 Nationen vom 24. Juni–6. Juli in Spanien belegt der DBB nach 7 verlorenen und nur 1 gewonnenen Spiel den 12. Platz.

Zum 3. Mal spielt **Detlef Schrempf** im All-Star-Team der NBA, und zwar im West-Team.

1998 Der DBB ist Ausrichter der 13. Damen-Weltmeisterschaft in den Städten Berlin, Bremen, Karlsruhe, Münster/Westf., Rotenburg/Fulda und Wuppertal. Die DBB-Damen belegen nach 3 Siegen und 5 Niederlagen den 11. Platz.

Der 20-jährige **Dirk Nowitzki** vom DJK S. Oliver Würzburg wird als 4. Deutscher von den Dallas Mavericks gedraftet.

Prof. Walther Tröger wird am 7. Juni in Berlin durch den FIBA-Präsidenten **George Killian** mit dem „**FIBA ORDER OF MERIT**“ – ein pyramidenartiger Obelisk aus blauem Muranoglas – ausgezeichnet. **Manfred Ströher** erhält am 10. Juni das vom Bundespräsidenten Roman Herzog verliehene „**Bundesverdienstkreuz am Bande**“.

Die 42. Ständige FIBA-Konferenz in Amsterdam wählt in die europäische Kommissionen: **Roland Gegus** (Trainervereinigung und Arbeitsgruppe für europäische Wettbewerbe), **Alfred Drost** (Technische), **Jens Gutschmidt** (Medien), **Dr. Ulrich Haas** (Berufungen) und **Manfred Ströher** (Finanzen und als Kandidat für die Position des FIBA-Schatzmeisters).

Ferner bestimmt die Konferenz, dass Spieler aus dem EU/EWR-Bereich in Clubs dieses Bereiches und Spieler aus dem Nicht-EU/EWR-Bereich in Clubs dieses Bereiches in unlimitierter Anzahl spielen können.

Der 16. FIBA-Weltkongress am 25. und 26. Juli in Athen mit jetzt 208 Mitgliedsnationen wählt **Manfred Ströher** zum Schatzmeister.

Die Befragung von 1002 Jugendlichen im Alter von 12 bis 19 Jahren durch das Institut „Sport + Markt“ ergibt, dass **Basketball mit 60 %** – Fußball mit 55 % – immer noch die Nr. 1 – beliebteste Sportart – und **Michael „Air“ Jordan** der beliebteste Sportler der Jugendlichen ist.

Die Hagener Bundeszentrale ist durch die Aufstockung des Anbaus 163 m² größer geworden. Jetzt sind alle Abteilungen des DBB – das Jugendsekretariat wurde zum 31. 12. von Heidelberg nach Hagen verlegt – unter einem Dach.

Die Berliner Max-Schmeling-Halle ist am 29. 12. mit **Henrik Rödl** (Team West) Austragungsstätte des 3. EuroStars-Spiels.

Das FIBA-Central-Board beschließt mit 17 von 20 Stimmen am 30. November um 11.11 Uhr in München den Wegfall jeglicher Nationalitätsgrenzen für Spieler bei internationalen Vereinswettbewerben. **NBA-Draft** 24. Juni Vancouver: **Dirk Nowitzki** 9. Pos. Milwaukee.

1999 Das 3. „Super-Cup-Turnier“ der Damen geht vom 20.–22. Mai in Rotenburg/Fulda über die Bühne. Sieger: **Ungarn**.

Bei der 27. Europameisterschaft der Damen vom 28. Mai bis 6. Juni in Polen belegen die DBB-Damen nach nur einem Sieg gegen Lettland den letzten und 12. Platz. Die DBB-Herren erreichen bei der 31. Europameisterschaft in Frankreich vom 21. Juni bis 4. Juli den 7. Platz und die direkte Qualifikation für die Europameisterschaft 2001 in der Türkei.

Der Festakt „50 Jahre Deutscher Basketball Bund“ findet mit mehr als 400 geladenen Gästen am 19. November im großen Bad Kreuznacher Kurhaussaal statt.

Am 20. November unterzeichnen sprichwörtlich 5 vor 12 (um 11.55 Uhr morgens) **Roland Geggus**, **Dr. Wolfgang Hilgert** und **Wolfgang Kram** sowie **Karl Pfeil** den „Jahrhundertvertrag“ zwischen dem DBB und der 1. Herren-Bundesliga (BBL). Für 10 Jahre hat der DBB seine Vermarktungs- und Veranstaltungsrechte an die BBL gegen Zahlung einer jährlichen „Amateurausgleichsabgabe“ von DM 600 000 abgetreten. Der Außerordentliche Bundestag beschließt in seine Satzung die Aufnahme der „Anti-Doping-Bestimmung“ und ernennt **Manfred Ströher** zu seinem **Achten Ehrenmitglied**.

Die 44. Ständige FIBA-Konferenz vom 15.–16. Mai in St. Julians/Malta legt einstimmig für die weitere Entscheidung des Central-Boards fest, dass für Vereinswettbewerbe ab dem 1. 7. 2000 der Wegfall der Nationalitätsgrenzen innerhalb Europas nur für europäische Spieler möglich sein soll und 2 Spieler mit Staatsangehörigkeit eines Landes außerhalb Europas eingesetzt werden dürfen. Am 2. Dezember bestätigt um 12.56 Uhr das Central-Board den europäischen Beschluss und hebt mit Gültigkeit ab dem 1. 7. 2000 die 3-jährige Wartefrist für eingebürgerte Spieler auf.

2000 Mit **18 506 Zuschauern** wird am 7. April in der Kölnarena beim Bundesligspiel Telekom Baskets Bonn und Alba Berlin ein neuer Zuschauerrekord erzielt.

Die FIBA ist durch steuerliche und wirtschaftsökonomische Gegebenheiten über den Verbleib ihres Sitzes in München zum Überlegen aufgefordert worden. Am 4. Mai sind in München mit ihren höchsten Repräsentanten zur Präsentation vor dem Central-Board anwesend: **Alcobendas/Madrid**, **Andorra la Vella**, **Badalona**, **Berlin** mit seinem Regierenden Bürgermeister **Eberhard Diepgen**, **Genf**, **Lausanne**, **Prag** und **München** mit seinem Oberbürgermeister **Christian Ude**. Aus steuerlichen Gründen entscheidet sich das Central-Board am **5. Mai** um 9.44 Uhr für **Genf** mit Übersiedlung im Jahr **2002**. Die von der FIBA erst vor Kurzem anerkannte **ULEB** (Union der Europäischen Basketball-Ligen) organisiert eine eigene europäische Liga mit 24 Clubs auf höchstem Niveau und verstößt damit gegen alle FIBA-Regeln und sogar gegen ihre eigene Satzung. **Das Sagen** in der ULEB haben mit **70 %** „**Telefonica**“ und mit **5 %** die Agentur „**Media Pro**“, die als Basketballfremde nur kommerzielle Ziele verfolgen. Am 16. Juni beschließt der europäische FIBA-Vorstand die Suspendierung der ULEB, in der „**wilden**“ **ULEB-Liga** amtierende Schiedsrichter und Kommissare von der FIBA-Liste zu streichen und nach der FIBA-Satzung gegen die ULEB, dort spielende Vereine und deren Nationalverbände vorzugehen. Am 19. Oktober startet der neue Herren-Europapokal-Wettbewerb der FIBA mit dem Namen „**SuproLeague**“ mit 20 Teams aus 14 Ländern.

Marco Baldi (ALBA Berlin) gehört dem 7-köpfigen Aufsichtsrat der FIBA-SuproLeague an.

Die FIBA hat jetzt 211 Nationen (Europa 50) als Mitglieder.

2001 Das frühere DBB-Präsidentenmitglied **Gottfried Kültzer** wird mit dem „**Bundesverdienstkreuz am Bande**“ ausgezeichnet. Die Leser von 11 Berliner Medien wählen **ALBA Berlin** zur **Berliner Mannschaft des Jahres 2000** mit 558 Stimmen vor den Fußballern des 1. FC Union Berlin mit 472 Stimmen.

Am 29. April beschließt das FIBA-Central-Board in Genf den Umzug des Sitzes (von München nach Genf) bis zum 18. Juni 2002 durchzuführen und die Einrichtung einer **FIBA-Hall-of-Fame** in Madrid/Alcobendas.

Die europäische FIBA-Zone kommt infolge der ULEB-Europa-Liga nicht zur Ruhe. Sie benötigt zwei außerordentliche Tagungen in München vom 27.–28. Januar und 7.–8. Juli und eine ordentliche Tagung vom 25.–27. Mai in Bad Kreuznach, um das Problem einer vorläufigen Lösung zuzuführen. Das europäische Präsidium beschließt am 30. März in München mit 10 Ja- und 3 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen, eine Übergangslösung der ordentlichen Tagung – 46. Ständige FIBA-Konferenz für Europa – zur Annahme vorzulegen.

Von 50 Mitgliedern sind 49 vertreten, die am 25. Mai um 16.20 Uhr in geheimer Abstimmung mit 29 Nein- und 18 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen die Übergangslösung ablehnen, worauf um 17.40 Uhr 8 von 21 Präsidiumsmitgliedern – einschließlich Präsident **Yvan Mainini** (FRA) – zurücktreten. Ferner wird mit allen anwesenden 46 Stimmen die selbstständige europäische Zone beschlossen und **Roland Geggus** in die Arbeitsgruppe „Selbstständiges Europa“ gewählt.

Die zweite Außerordentliche Konferenz am 7. Juli – alle 50 Mitglieder sind zum ersten Mal in der FIBA-Geschichte anwesend – beschließt nach langen Debatten um 15.26 Uhr mit 45 Ja- und 2 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen eine Übergangslösung zu akzeptieren, da auch infolge des Konkurses des Sportvermarkters „ISL“ die FIBA die Supro-League nicht ausrichten kann. Neuer europäischer Präsident wird der Griech **George Vassilakopoulos**, und der DBB-Generalsekretär **Peter Klingbiel** gewinnt im 2. geheimen Wahlgang um 13.21 Uhr mit 23 Stimmen – **Yvan Mainini** (FRA) 19, **Predrag Danilovic** (YUG) 5 und **Pyry Vasama** (FIN) 2 – den Sitz im europäischen Präsidium.

Bei der 32. Europameisterschaft in der Türkei vom 31. August bis zum 9. September gewinnen die DBB-Herren – mit **Dirk Nowitzki**, 2,12 m, und dem eingebürgerten **Shawn Bradley**, 2,29 m, – den 4. Platz und die Qualifikation für die Weltmeisterschaft 2002 in den USA. Die DBB-Damen sind bei der 28. Europameisterschaft vom 14. bis zum 22. September in Frankreich nicht vertreten.

Das 4. „Super-Cup-Turnier“ der Damen findet vom 27. bis 29. Juli in Rotenburg/Fulda statt – Sieger: **Deutschland**.

Der Präsident des Basketball-Verbandes Baden-Württemberg, **Dieter Schmidt-Volkmar**, wird am 23.10. mit dem **Bundesverdienstkreuz am Bande** ausgezeichnet. Am 22.12. wählen die Journalisten die Sportler des Jahres 2001. **Dirk Nowitzki** erreicht den **5.** und das **Herren-Nationalteam** den **4. Platz**. **Detlef Schrempf** beendet Ende April seine NBA-Spieler-Laufbahn. Während seiner 16-jährigen NBA-Zugehörigkeit (1985–1989 Dallas, 1989–1993 Indiana, 1993–1999 Seattle, 1999–2001 Portland) absolvierte er 1253 Spiele, erzielte 17216 Punkte, holte 7599 Rebounds und gab 4136 Assists.

2002 Bei der 14. Herren-Weltmeisterschaft in Indianapolis (USA) vom 29. August bis 8. September ist das DBB-Team die große Überraschung. Mit dem Sieg von 117 : 94 gegen Neuseeland im 9. Spiel am **8. September** um **14.22 Uhr** und dem Gewinn der **Bronze-Medaille** ist die Sensation perfekt.

Mit folgenden Ergebnissen erreichte das DBB-Team das Spiel um den 3. Platz: 88 : 76 China, 87 : 104 USA, 102 : 70 Algerien, 84 : 64 Neuseeland, 103 : 85 Russland, 77 : 86 Argentinien, 70 : 62 Spanien und 80 : 86 Argentinien.

Das DBB-Team: **Dirk Nowitzki** (Dallas Mavericks), **Henrik Rödl**, **Marko Pesic**, **Jörg Lütcke**, **Mithat Demirel**, **Nino Garris** (alle Alba Berlin), **Robert Maras**, **Pascal Roller** (beide Opel Skyliners Frankfurt), **Misan Nikagbatse** (Olympiakos Piräus), **Ademola Okulaja** (Unicaja Malaga), **Patrick Femerling** (FC Barcelona), Trainer: **Henrik Dettmann**.

Für die USA endet die Weltmeisterschaft mit einem **Flasko**: Trotz NBA-Spielern wird nach 3 Niederlagen – eingeleitet im Achtelfinale von Argentinien am 4. 9. um 21.09 Uhr mit 80 : 87, gefolgt im Viertelfinale von Jugoslawien am 5. 9. um 22.06 Uhr mit 78 : 81 und beim Spiel um Platz 5 von Spanien am 7. 9. mit 75 : 81 – nur der **6. Platz** (schleteste Platzierung aller Zeiten!!!) erreicht und infolge mangelhaftem Zuschauerinteresse ein **Defizit von 2,8 Mio. US-Dollar**.

Dirk Nowitzki ist bei den Dallas Mavericks zum Superstar gereift, und in aller Munde sind: sein **6-Jahr-Monster-Vertrag mit 90 Millionen US-Dollar** und damit die Zugehörigkeit zu den „**Top-Ten**“ der bestverdienenden NBA-Stars; mit 23 Jahren und nach nur 4 NBA-Jahren die Wahl der Liga-Couches in den elitären Kreis des NBA-ALL-STAR-TEAMS der Westauswahl; die Rückzahlung seiner Förderung von 5000 € an die Sporthilfe; seine sehr späte Freigabe am 13. August durch den Clubbesitzer und Milliardär **Mark Cuban** nach DBB-Zahlung der **Versicherungs-Prämie von 200000 US-Dollar**; seine Wahlen zum „**MVP**“ – wertvollster Spieler – der **Weltmeisterschaft**, zum besten Basketballer des Jahres in Europa durch die italienische Sportzeitschrift „*La Gazzetta dello Sport*“ mit 104 Punkten vor dem Jugoslawen **Dejan Bodiroga** mit 54 Punkten; sein **2. Platz** (5. im Vorjahr) bei der Wahl „**Deutschlands Sportler des Jahres**“ am 22. 12. durch die Internationale Sport-Korrespondenz (ISK).

Das Nationalteam erreicht ebenfalls den **2. Platz** bei der Wahl der „**Mannschaft des Jahres**“.

Marlis Askamp wird mit den Los Angeles Sparks **USA-Meisterin**. **Linda Fröhlich** ist die 2. DBB-Spielerin, die in den USA in der WNBA, bei New York Liberty, spielt und im Finale gegen Los Angeles die **Vize-Meisterschaft** erreicht.

Der 17. Weltkongress am 25. und 26. August in Indianapolis wählt **Manfred Ströher** zum Schatzmeister und Präsidenten der „FIBA Verein zur Förderung des Basketballsports“ in München, **Ingo Weiss** in die Jugend-Kommission und **Ulrich Haas** als Vorsitzender Richter. Nach 25-jähriger Amtszeit stellt sich der FIBA-Generalsekretär, **Borislav Stankovic**, nicht mehr zur Wahl. Der 35-jährige und 5-sprachige **Patrick Baumann** (Schweiz) ist sein Nachfolger.

NBA-Draft 26. Juni New York: **Peter Fehse** 49. Pos. Seattles – ohne Vertrag. Mit der Annahme der Satzung am 10. Mai um 15.53 Uhr in Oostende (Belgien) ist FIBA-Europa, nach einer 70-jährigen Gemeinsamkeit mit der FIBA-Welt, selbstständig. Sitz der FIBA-Europa ist München.

Dem 25-köpfigen europäischen Vorstand gehört **Peter Klingbiel** an. **Alfred Drost** ist Richter für europäische Wettbewerbe und **Ulrich Haas** Richter bei der Berufungskommission. DBB-Vizepräsident **Ingo Weiss** wird am 27. April zum Präsidenten der Deutschen Sportjugend (DSJ) gewählt, und in Oostende wird er Mitglied der europäischen FIBA-Jugend-Kommission.

Die FIBA-Welt mit 212 Nationen (Europa 50) als Mitgliedern verlässt am 29. Mai München mit Ziel Genf als neuem Sitz und feiert am 18. Juni in Genf ihr 70. Gründungsjahr.

Der DBB richtet vom 12. bis 21. Juli in der Region Stuttgart die 20. Junioren-Europameisterschaft aus. Die DBB-Junioren erreichen nach 7 Niederlagen in Folge nur den 12. und letzten Platz.

2003 Die 1. Herren-Bundesliga (BBL) spielt ab der Saison 2003/2004 mit 16 Clubs, und der Zuschauer-Boom in dieser Liga hält unaufhaltsam an. Vor **17105** Fans findet am 4. Januar in der Kölnarena der **BBL-Allstar-Day** statt, und **10500** erleben am 8. Juni in der Berliner Max-Schmeling-Halle **ALBA Berlin** 7. Meisterschaft in Folge.

Alfred Drost wird am 16. Mai vom Europäischen Board in die europäische Technische Kommission berufen.

Bei der 33. Europameisterschaft vom 5. bis zum 14. September in Schweden können die DBB-Herren

ihre Leistung vom Vorjahr bei der Weltmeisterschaft nicht wiederholen und scheiden mit großer Enttäuschung am 8. September mit 84 : 86 gegen Italien aus. Auch dieses Mal konnten sich die DBB-Damen für die Europameisterschaft, vom 19.-28. September in Griechenland, nicht qualifizieren.

Dirk Nowitzki spielt zum 2. Mal im NBA-All-Star-Team des Westens. In der NBA spielen aus **33 Ländern** **73 ausländische Spieler**, und **78129 Zuschauer** sehen in Detroit's „Ford Field-Halle“ das Spiel der NCAA-Liga zwischen den Universitätsteams aus Kentucky und Michigan.

Das Central-Board der FIBA führt für alle weiblichen Wettkämpfe mit Wirkung ab dem 1. September 2004 den etwas kleineren, leichteren Ball, Größe 6, ein und genehmigt für alle offiziellen Spielbälle ein neues Design als unverkennbares FIBA-Markenzeichen.

NBA-Draft 26. Juni New York: **Christopher Kaman** 6. Pos. LA. Clippers – deutsch am 2. 7. 2008.

2004 **Dirk Nowitzki** wird zum 3. Mal in das All-Star-Team des Westens berufen, er erhält von der NBA für sein vorbildliches soziales Engagement den „Community Assist Award“, er erzielt mit 43 Punkten im Spiel gegen Seattle im Januar, mit 53 Punkten im Spiel gegen Houston am 2. 12. und mit Überschreiten der 10 000-Punktemarke neue persönliche Bestmarken. Die italienische Zeitung „La Gazzetta dello Sport“ wählt ihn erneut, jetzt vor Predrad Stojakovic, zu „Europas Basketballer des Jahres“.

Die Föderierten Staaten von Mikronesien ehren auf Vorschlag der NBA Nowitzki mit der Herausgabe einer Briefmarke, auf der sein Konterfei zu sehen ist.

Manfred Ströher wird am 1. März im italienischen Quattro Castella in der Provinz Reggio Emilia für seine 40-jährige Tätigkeit in der FIBA (16 Jahre Technische Kommission, 14 Jahre Präsident der Finanz-Kommission, 10 Jahre Schatzmeister und während dieser Zeit 24 Jahre lang Mitglied im Central-Board der FIBA und von 1968 Mexiko bis 2004 Athen 10-maliges Mitglied des Technischen Komitees für die Olympischen Basketballturniere) mit dem „**Premio Pietro Reverberi OSCAR del BASKET**“ ausgezeichnet, der weltweit erst zum 4. Mal an FIBA-Offizielle vergeben wurde.

Opel Skyliners Frankfurt lösen Alba Berlin, das 7. Mal in Folge den Titel gewann und wieder zum Team des Jahres von Berlin gewählt wurde, als **Deutscher Meister** ab.

Der **Mitteldeutsche BC** (Weißenfels) gewinnt den FIBA Europa Cup mit einem Finalsieg von 84 : 68 gegen JDA Dijon (Frankreich). Die Herren-Bundesliga BBL meldet mit **910 333 Zuschauern** in der Spielzeit 2003/04 einen 14%igen Zuwachs und neuen Rekord.

Der Commissioner der BBL, **Otto Reintjes**, gehört als erster Deutscher dem ULEB-Vorstand an. Mit **16 132 Zuschauern** ist der BBL-Allstar-Day am 31. Januar in der Kölnarena wieder ein Riesen-Erfolg. Am 4. August sehen in der Kölnarena 18 500 „vor Begeisterung aus dem Häuschen geratene“ Zuschauer ein Superspiel der Herren-Nationalmannschaft gegen das USA-NBA-Olympiateam 2004.

Nowitzki erreicht 3,2 Sekunden vor dem Spielende mit einem Dreier das 77 : 77 und 2 Sekunden später **Allen Iverson** ebenfalls mit einem Dreier-Kunstwurf fast von der Mittellinie den 80 : 77-Sieg der USA. Für seine Verbundenheit mit dem Sportnachwuchs in seinem Heimatland und sein Engagement in der Jugendförderung wird am 9. August der „pflegeleichte Patriot“ **Dirk Nowitzki** mit dem **SPORT BILD Award 2004** ausgezeichnet, und er gewinnt die Publikumswahl „**Die Sport1**“ des Jahres 2004 mit 39 % von 143 070 der abgegebenen Stimmen.

Der Streit von **FIBA-Europa** und der **ULEB** wird am 3. November in Genf durch einen Vertrag beendet. Für die FIBA-Europa unterschreibt Präsident **George Vassilakopoulos** und für die ULEB Präsident **Eduardo Portela**.

2005 Mit einem großartigen Erfolg – Gewinn der **Silber-Medaille** – kehren die Herren von der 34. Europameisterschaft vom 16. bis 25. September in Serbien und Montenegro zurück. Die Ergebnisse: Italien 82 : 84, Russland 51 : 50, Ukraine 84 : 58, Türkei 66 : 57, Slowenien 76 : 62 (*dieser Sieg ist die Qualifikation für die Weltmeisterschaft 2006 in Japan*), Spanien 74 : 73 und das Finale mit Griechenland 62 : 78. Die Europameisterschaft ist geprägt von **Dirk Nowitzki**, vom überragenden **Superstar**. Er wird zum **MVP** (wertvollster Spieler) gekürt, ist mit 26,1 Punkten pro Spiel bester Werfer, nach dem Russen **Andrey Kirilenko** zweitbester Rebounder und gehört der EM-All-Star-Five an.

„Danke Dirk!“, ruft der Hallensprecher, als 3,22 Minuten vor dem Spielende Dirk das Parkett verlässt. Dann das fast Unglaubliche, was es noch nie gab: 19000 Zuschauer, davon 8000 Griechen, erheben sich in der Belgrad-Arena von ihren Plätzen und danken dem „großen Blonden“ mit minutenlangem Beifall und Standing Ovations.

22 Spieler aus der NBA – SCG 5; FRA, RUS, SLO je 3; CRO, TUR je 2; ESP, GER, LAT, UKR je 1 Spieler – drücken der EM ihren Stempel auf.

Das DBB-Team: **Mithat Demirel, Demond Green** (Alba Berlin), **Stephen Arigbabu, Misan Nikabatse** (Roseto Basket), **Patrik Femerling** (Panathinaikos Athen), **Robert Garret** (Navigo.it Teramo), **Robert Maras** (CSF Sevilla), **Dirk Nowitzki** (Dallas Mavericks), **Marko Petic** (RheinEnergie Köln), **Pascal Roller** (Deutsche Bank Skyliners), **Sven Schultze** (Armani Mailand), **Denis Wucherer** (Benetton Treviso). Trainer: **Dirk Bauermann**.

Die Damen sind für die 30. Europameisterschaft vom 2. bis 11. September in der Türkei qualifiziert. Nach 6 Niederlagen in Folge und einem Sieg belegen sie Platz 11.

Am Sonntag, dem 18. 12. 2005, wird die mit einer Beteiligung von 1300 deutschen Sportjournalisten durchgeführte Wahl „**Sportler des Jahres 2005**“ in Baden-Baden bekannt gegeben. Das **DBB-Herren-Nationalteam** gewinnt mit 2864 Punkten den **1. Platz** vor dem Fußball-Frauen-Nationalteam mit 2527 und **Dirk Nowitzki** mit 2413 Punkten den **2. Platz** nach Ronny Ackermann (Nordische Kombination) mit 2929 Punkten.

Dirk Nowitzki steht zum 4. Mal im All-Star-Team des Westens. Bei der MVP-Wahl (wertvollster Spieler) erzielt er mit 349 Punkten den **3. Platz** nach **Steve Nash** und **Shaquille O'Neal**.

Dirk Nowitzki wird mit 378 Stimmen vor **Sarunas Jasikevicius** (LTU) mit 176 Stimmen von europäischen Fachjournalisten zum **besten Spieler des Kontinents Europa** gewählt. Bei der Publikums-Wahl „**Die Sport1**“ des Jahres 2005 belegt Nowitzki den **1. Platz** mit 50% aller abgegebenen Stimmen.

Walther Tröger wird mit dem Ehrenpreis der italienischen TV- und Rundfunkanstalt RAI ausgezeichnet und **Roland Geggus** wird in den Bundesvorstand Breitensport des DSB gewählt.

Jan Pommer löst **Otto Reintjes** als Geschäftsführer der BBL ab.

Noch nie da gewesene Beschlüsse fassen für die Talentförderung ab der Saison 2006/2007: Die 1. Herren-Bundesliga (BBL) am 16. November, 8% des Personalalets – ca. 2 Millionen Euro – jährlich für die Nachwuchsförderung zu investieren und der DBB die Einführung einer Nachwuchs-Bundesliga für die Jahrgänge U18 und U20.

Petra „Pit“ Kremer ist die erste deutsche Schiedsrichterin mit FIBA-Lizenz, die sie vom 26.–30. Mai in Antalya (Türkei) nach bestandener internationaler Prüfung erhielt.

Die Vollversammlung der ULEB beschließt am 27. Mai den Fortfall der Ausländerbeschränkung ab der Saison 2005/2006 und die Führung der EuroLeague wie eine Aktien-Gesellschaft ab 2006, wobei

die spielenden Vereine Pflichtanteile erwerben müssen. Mit großer Mehrheit hebt die 1. Herren-Bundesliga BBL ebenfalls die Ausländerbeschränkung auf, der sich die 2. Herren-Bundesliga nicht anschließt.

Am 18. Mai beschließt in Nyon das **Central-Board der FIBA** einstimmig, spätestens im Jahr 2009 den Sitz von **Genf** nach **Nyon** zu verlegen und dort ein eigenes, direkt am Genfer See gelegenes, bis zu 3800 qm großes und bis zu 11,33 Millionen US-Dollar teures **Verwaltungsgebäude**, zu errichten.

2006 Im Europapark Rust findet am 27. und 28. Mai der DBB-Bundestag statt, der **Ingo Weiss** (Münster/Westf.) zum **Siebten Präsidenten** wählt. **Roland Geggus** wird die **Ehrenpräsidentschaft** verleihen und erhält, wie auch **Prof. Walther Tröger**, den **DBB-Ehrenring**.

Roland Geggus wird am 27. 10. mit dem vom Bundespräsidenten **Horst Köhler** verliehenen **Bundesverdienstkreuz am Bande** ausgezeichnet. Am 21. 12. verstirbt an seinem 91. Geburtstag der DBB-Ehrenpräsident **Hans-Joachim Höfig**.

DSB und **NOK** vereinen sich am 20. Mai zum Deutschen Olympischen Sportbund **DOSB**.

Ingo Weiss und **Walther Tröger** gehören dem 9-köpfigen DOSB-Präsidium an und **Roland Geggus** und **Lutz Arndt** werden in die 8-köpfige Präsidialkommission Leistungssport des DOSB gewählt.

FIBA Europa wählt für 4 Jahre anlässlich ihres Kongresses am 13. und 14. Mai in München die Führungsspitze. **Peter Klingbiel** erhält 47 von 49 möglichen Stimmen bei der Wahl in das **Europäische Präsidium** und wird **Präsident** der **Wettbewerbs-Kommission**. **Dr. Wolfgang Hilgert** wird in die **Juristische** und **Ingo Weiss** in die **Jugend-Kommission** gewählt.

Am 9. März beschließt die 1. Herren-Bundesliga (BBL) die Aufstockung der Liga von 16 auf 18 Clubs ab der Saison 2006/2007. Die 1. Herren-Bundesliga BBL und die AG 2. Herren-Bundesliga beschließen, mit Beginn der Saison 2007/2008 die 2. Bundesliga in 2 Divisionen (Pro A und Pro B) mit je 16 Vereinen einzuteilen.

Mit der Nr. 13 erscheint am 28. 3. die **letzte Ausgabe der Zeitung „BASKETBALL“**. Bereits am 23. 6. 2002 stellte der DBB-Bundestag in Travemünde mit der Satzungsreicherung des Pflichtbezuges zum 1. 10. 2002 die Weichen für ein baldiges Ende dieses Organs, dessen Basis beim Hessischen Basketball-Verband mit der Nr. 1 im August/September 1948 zu finden ist. Auch der Basketball-Verband Baden-Württemberg stellt nach 30 Jahren und mit mehr als 200 Ausgaben sein Verbandsorgan „**RE-BOUND**“ ein.

Der 18. Weltkongress am 28. und 29. August in Tokio wählt **Ingo Weiss** zum Präsidenten der Jugend-Kommission, **Peter Klingbiel** in die Wettbewerbs-Kommission, **Dr. Wolfgang Hilgert** in die Juristische Kommission, **Ulrich Haas** in die Berufungs-Kommission und **Manfred Ströher** zum Schatzmeister, zum Präsidenten der Finanz-Kommission und Präsidenten der „**FIBA Verein zur Förderung des Basketballsports**“ in München sowie zum Mitglied der Auswahl-Kommission für die Aufnahme verdienter Persönlichkeiten in die „**Hall-of-Fame**“ in Alcobendas.

Bei der 15. Herren-Weltmeisterschaft in Japan vom 19. 8. bis zum 3. 9. stoßen sechs **europäische Teams** in eine neue Dimension höchster Basketball-Perfektion und **belegen sechs Plätze von den ersten acht**. Im Halbfinale besiegt Griechenland die USA-NBA-Spieler 101 : 95 und Spanien Argentinien 75 : 74. Der Titel erkämpft sich Spanien mit einem eindrucksvollen Sieg von 70 : 47 gegen Griechenland. In der Vorrunde in Hiroshima benötigt das DBB-Team gegen Angola drei Verlängerungen und **47 Punkte von Nowitzki**, um zum Sieg mit 108 : 103 zu kommen und in der Finalrunde in Saitama den 8. Platz zu belegen.

Beim NBA-ALL-STAR-Weekend in Houston spielt **Dirk Nowitzki** zum 5. Mal im West-Team und gewinnt im Finale mit 18 Punkten den Drei-Punkte-Wettbewerb. Er erzielt im März gegen die Golden State Warriors 51 Punkte.

Von der NBA wird **Nowitzki** in das beste Saisonteam gewählt und erreicht mit **Dallas** das **NBA-Finale**, das aber **Miami** 4 : 2 gewinnt. **Nowitzki** verlängert in Dallas seinen Vertrag um drei Jahre bis zum Ende der Saison 2010/2011, er belegt am 17. 12. den **4. Platz** bei der Journalistenwahl „**Deutschlands Sportler des Jahres**“, er wird nach **Michael Schumacher** klarer **Zweiter** mit 10% der 1092 abgegebenen Stimmen zur Wahl des „**Sportler des Jahres 2006**“ durch TNS Sport mit „Sport Bild“, und die italienische Zeitung „**La Gazzetta dello Sport**“ wählt ihn wieder zu „**Europas Basketballer des Jahres**“. Ein **Referendum** (Volksentscheid) am 21. Mai mit **62,92%** der abgegebenen Stimmen (2858 von 4542) verhindert den Bau des **FIBA-Verwaltungsgebäudes** auf dem in Nyon vorgesehenen und am Genfer See gelegenen Grundstück.

Die FIBA hat jetzt 213 (Europa 51) Mitglieder.

2007 Der Berliner Basketball-Verein „**Weddinger Wiesel**“ wird vom DOSB mit dem „**Großen Stern des Sports in Gold**“ ausgezeichnet, welcher am 29. Januar vom Bundespräsidenten **Horst Köhler** überreicht wird.

Der DBB ehrt **Manfred Ströher** anlässlich seines 70. Geburtstags am 25. März mit der Einführung eines alle 2 Jahre auszuschreibenden Medienpreises, der den Namen „**Manfred-Ströher-Medienpreis**“ trägt. Der 1. Vorsitzende des Berliner Basketball Verbandes, **Wolf-Dieter Wolf** (30. November) und der Präsident von ALBA Berlin, **Dieter Hauert** (26. Juni) werden mit dem vom Bundespräsidenten Horst Köhler verliehenen **Bundesverdienstkreuz am Bande** ausgezeichnet.

Am 14. Dezember benennt der DBB seine Zentrale in der Hagener Schwanenstraße um in „**Hans-Joachim-Höfig-Haus**“ und ehrt somit seinen dritten Präsidenten.

Bei der 35. Europameisterschaft der Herren in Spanien vom 3. bis 16. September erreicht das DBB-Team nach 9 Spielen den 5. Platz und damit die Teilnahme am Olympia-Qualifikationsturnier in Athen vom 14. bis 20. Juli 2008. Bei der 31. Europameisterschaft der Damen in Italien vom 24. September bis 7. Oktober werden die DBB-Damen auf die Plätze 9–12 eingereiht.

Am 4. Dezember wird beim ULEB-CUP-Spiel zwischen ALBA Berlin und Bosna Sarajewo ein neuer Spiel-Verlängerungsrekord aufgestellt, und erst nach **fünf Verlängerungen – 71 : 71, 82 : 82, 97 : 97, 111 : 111, 122 : 122 –** gewinnt ALBA Berlin 141 : 127.

Als 3. Deutsche erhält **Martina Weber** von New York Liberty einen Vertrag für die USA-Profiliga „Women's National Basketball Association – **WNBA**“.

Zum 6. Mal steht **Dirk Nowitzki** im NBA-All-Star-Team der Western Conference, dieses Mal in der Startformation und als erster Europäer überhaupt. Gespielt wird in Las Vegas. In der regulären Saison erreicht **Dirk** mit den Mavs und dem Rekordergebnis von 67 Siegen in 82 Spielen als sechstbestes Team in der NBA-Historie die 1. Runde der Play-offs, in der er aber am 3. Mai gegen die Golden State Warriors überraschend mit 2 : 4 ausscheidet – sein Kommentar dazu: „Wenn du alles gibst, kannst du dir nichts vorwerfen!“ Ehrungen für Dirk Nowitzki ohne Ende: Die Wahl durch amerikanische Sportfach-Journalisten mit 1138 Stimmen vor Steve Nash (1013) und Kobe Bryant (521) zum **MVP (wertvollster Spieler der regulären Saison 2006/07)** mit der von NBA-Boss **David Stern** am 15. Mai in Dallas übergebenen **Maurice-Podoloff-Trophäe**; ferner mit 634 Stimmen (Nash 645, Bryant 643, Duncan 573 und Stoudemire 351) die Mitgliedschaft und ebenfalls als erster Europäer im **Gesamt-NBA-ALL-STAR-TEAM**; am 22. Mai den „**Goldenen Ehrenring des DBB-Präsidiums**“; am 9. Juli von Dr.

Edmund Stoiber den „**Bayerischen Sportpreis 2007 des Ministerpräsidenten**“; die Wahl der Redakteure und Leser der Tageszeitung „USA Today“ im November zum besten „Mavericks-Spieler aller Zeiten“; in Spanien bei der EM die Mitgliedschaft in der ALL-STAR-FIVE (mit 24 Punkten pro Spiel wurde Dirk zum dritten Mal bei einer EM Topscoret); mit 1530 Stimmen am 22. Dezember den Gewinn des 3. Platzes bei der 61. Wahl des „**Sportlers des Jahres 2007**“ durch mehr als 1300 Journalisten der Internationalen Sport-Korrespondenz (ISK); der Gewinn „**Die Sport1 des Jahres 2007**“ durch das Publikum mit 47,5 Prozent der knapp 200 000 abgegebenen Stimmen; die Ernennung durch die Stiftung Deutsche Sporthilfe zum „**Vorbild für Generationen des Jahres 2007**“.

2008 Der langjährige und im In- und Ausland sehr beliebte und geachtete DBB-Generalsekretär, **Peter Klingbiel**, stirbt nach schwerer Krankheit am Abend des 13. Februar im Alter von 54 Jahren. Zum Andenken an Peter ruft der DBB das „**Peter-Klingbiel-Stipendium**“ ins Leben für die künftige Aus- und Fortbildung des Schiedsrichternachwuchses. Der DBB-Bundestag in Dessau ernennt am 31. Mai **Dr. Volkhard Uhlig** zum **Neunten DBB-Ehrenmitglied**.

Gott sei Dank! Und Dank besonders dem DBB-Präsidenten, **Ingo Weiss**, als Initiator des – nach einer Durststrecke von genau 23 Monaten ohne permanente DBB-Publikation – von ihm am 28. Februar präsentierten DBB-Magazins. Die Nr. 1 mit neuem Outfit, anders als alles, was es bisher gab, mit der Headline „DBB-Journal“ und auf 44 Seiten Glanzpapier gedruckte Farbfotos – Nr. 3 sogar schon mit 88 Seiten – und mit ausgewählten Beiträgen ein hochinteressantes und lebendiges Printprodukt, das im zweimonatlichen Rhythmus erscheinen wird.

Am 1. Juli beginnt **Wolfgang Brenscheidt** als DBB-Generalsekretär seine Tätigkeit. Für den 2007 zum 1. Mal ausgeschriebenen „**Manfred-Ströher-Medienpreis**“ bestimmte unter 20 eingereichten Arbeiten (Print, TV und Hörfunk) die fünfköpfige Jury mit je 19 Punkten **Andreas Egertz** und gemeinsam **Christian Ewers** mit **Jan-Christoph Wiechmann** zu 1. Siegern, die am 9. Juli in der Hamburger Color Line Arena vom DBB-Präsidenten, **Ingo Weiss**, ihre Preise erhielten.

Christopher „Chris“ Kaman, 26 Jahre alt und Center mit 2,13 Metern, mit den Top-Werten der NBA-Saison 2007/2008 von durchschnittlich 15,7 Punkten, 12,7 Rebounds und 2,9 Blocks, erhält am 2. Juli seinen deutschen Pass und am 11. Juli um 22.47 von seinem Club **Los Angeles Clippers** die Freigabe und von der FIBA die sofortige Spielberechtigung für den DBB.

Beim Olympischen Qualifikationsturnier in Athen vom 14. bis 20. Juli erkämpfen sich die DBB-Herren nach 1992 Barcelona wieder die olympische Teilnahme, dieses Mal für Peking. Nach 5 Spielen in 6 Tagen und den Ergebnissen 104 : 68 Kapverdische Inseln, 89 : 71 Neuseeland – Patrick Femerling bestreitet mit diesem Spiel in der Geschichte der Nationalmannschaft als Einziger das 200. Länderspiel – 78 : 65 Brasilien, 70 : 76 Kroatien und dem Endspielsieg 96 : 82 Puerto Rico ist das begehrte Peking-Ticket gebucht. Bis zu 1,1 Millionen TV-Zuschauer beim DSF sind dabei, als sich **Nowitzkis** Traum „einmal bei den Olympischen Spielen dabei sein“ erfüllt. Emotional, mit Freudentränen in den Augen und das Gesicht unter dem Handtuch versteckt, rennt **Dirk** als Erster in die Kabine. Sein späterer Kommentar: „**Das hier ist die Krönung meiner Karriere!**“

Und jetzt noch: **Dirk** wird durch sein persönliches und deutliches Bekenntnis zu Olympia vom DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) als ein idealer Botschafter für das gesamte deutsche Olympiateam angesehen. Als Auszeichnung und Anerkennung trägt er die **schwarz-rot-goldene Fahne an der Spitze des deutschen Olympiateams beim Einmarsch in das Olympiastadion „Vogelnest“ am 8. 8. 2008** wie seine drei NBA-Freunde für ihre Länder – **Yao Ming** (China), **Emanuel Ginobili** (Argentinien) und **Andrej Kirilenko** (Russland). Der Generalsekretär des DOSB, **Michael Vesper**, be-

gründet **Dirks** Wahl mit den Worten: „**Nowitzki** verkörpert die olympische Idee authentisch wie kaum ein anderer!“ Dazu **Dirk**: „Dies ist eine Riesenehre und ein Wahnsinnsgefühl.“

Basketball stößt in eine neue Dimension vor mit einer **Milliarde** Fernsehzuschauern beim Auftakt des olympischen Turniers mit dem Spiel China gegen das Team der USA mit den besten Spielern aus der NBA. Das DBB-Team erreicht den 10. Platz – nach der gewonnenen Qualifikation war die Luft raus und man erinnerte sich nur zu ungern an die Worte des **Barons de Coubertin**, dass nicht der Sieg das Entscheidende ist, sondern die Teilnahme und der ehrliche Wettkampf.

FIBA Europa wählt am 17. Mai in St. Julian's auf Malta **Ingo Weiss** mit **29 Stimmen**, 12 Mindaugas Balciunas (Litauen), 5 Mirsad Djordjic (Bosnien-Herzegowina) in sein Präsidium und die Vollversammlung der Deutschen Sportjugend wählt am 25. Oktober einstimmig **Ingo Weiss** zum Ersten Vorsitzenden.

Alba Berlin hat Mut und spielt jetzt in der neuen 14 800 Zuschauer fassenden O2-World-Arena am Berliner Ostbahnhof.

Das NBA-ALL-STAR-WEEKEND in New Orleans sieht **Dirk Nowitzki** zum **7. Mal** im Team des Westens. Anfang Februar gelingt es **Dirk** zum **ersten Mal** in seiner NBA-Karriere, ein „**TRIPLE-DOUBLE**“ (Zweistellige Quoten in drei Wertungen – er erreicht im Spiel gegen die Milwaukee Bucks 29 Punkte, 10 Rebounds, 12 Assists). Anfang März löst er nach 743 Spielen für Dallas und 16644 Punkten den bisherigen Clubrekordhalter **Rolando Blackman** mit einem mehr erzielten Punkt **ab**.

Das Central-Board der FIBA trifft am 26. April um 10.26 Uhr in Peking historische Entscheidungen: die „**Begrenzte Zone**“ wird in die der NBA verändert und die **3-Punkte-Linie** von 6,25 m auf **6,75 m** verlegt mit Gültigkeiten für Welt- und Kontinentalmeisterschaften ab 1. Oktober 2010 und für nationale Spiele ab 1. Oktober 2012.

Die FIBA erwirbt in Mies am Genfer See im Kanton Waadt ein 8541 m² großes Grundstück für die Errichtung eines 5774 m² großen Verwaltungsgebäudes und gründet dafür am 5. November die „**Internationale Basketball Foundation**“ mit den Aufsichtsräten **Robert (Bob) Elphinston** (Australien), **Manfred Ströher** (Deutschland) und **Patrick Baumann** (Schweiz).

Der Bundesrat der Schweiz beschließt am 5. Dezember die **Steuerfreiheit** (Bundes-, Kantonal- und Kommunalsteuer) für **Internationale Sportverbände** mit Hauptsitz in der Schweiz. Der Kanton Waadt mit dem Sitz von 25 Internationalen Sportverbänden beauftragte die Internationale Akademie für Sportwissenschaft und Technologie, eine Studie über die wirtschaftlichen Auswirkungen zu fertigen. Das Ergebnis: Der wirtschaftliche **Gewinn** beträgt **jährlich 200 Millionen Franken** und die Schaffung von **1000 Arbeitsplätzen** sowie eine positive Imagebildung und höheren Bekanntheitsgrad.

2009 Am 1. und 3. Mai findet das ULEB-Final-Four der Landesmeister vor 14 800 Zuschauern in der Berliner O2-World-Arena statt, das Panathinaikos Athen mit 73 : 71 gegen CSKA Moskau gewinnt. Die 1. Herren-Bundesliga BBL meldet mit 1118175 Zuschauern für die reguläre Saison (17 Heimspiele pro Club) einen neuen Zuschauerrekord.

Die 75 Jahre lang gültige Spielwertung ändert am 7. Juni der DBB-Bundestag, gültig für alle Spielklassen ab der Saison 2009/2010, nach der von der FIBA vorgegebenen internationalen Wertung: **gewonnene** Spiele wie bisher **2 Wertungspunkte**, **verlorene 1 Wertungspunkt**, für **Spielverlust 0 Wertungspunkte** und **0 : 20 Korpunkte** und für den **Gegner 2 Wertungspunkte** und **20 : 0 Korpunkte**.

Für die 36. Europameisterschaft vom 7.–20. 9. 2009 in Polen sagen **Nowitzki** und **Kaman** ab. Das neu formierte, sehr junge DBB-Team absolviert zur Überraschung aller sehr gute Spiele, gewinnt gegen

den amtierenden Europameister Russland 76 : 73, muss aber dann vier knappe Niederlagen einstecken und belegt vor Litauen den 11. Platz.

Italien nahm seit der 1. EM 1935 (bisher wurden 36 Meisterschaften ausgetragen) insgesamt 33-mal teil, aber für diese 36. EM konnte sich sensationell Italien nicht qualifizieren!!!

Die Damen haben sich für die 32. Europameisterschaft vom 7.–20. Juni 2009 in Lettland nicht qualifizieren können.

Nach 38 Jahren stellt der WBV sein Magazin „Report“ mit der Nr. 05/09 im Juni ein.

Walther Tröger scheidet mit dem Erreichen der Altersgrenze von 80 Lebensjahren als ordentliches IOC-Mitglied aus und wird in Kopenhagen vom IOC-Präsidenten **Jacques Rogge** mit dem **IOC-Orden** ausgezeichnet.

Die 53 Jahre, als die Basketball-Welt von der FIBA in München regiert wurde, sind am 8. Mai mit der Löschung der FIBA im Münchener Vereinsregister, Geschichte geworden.

Am 22. Mai bestimmt in Genf das FIBA-Central-Board den DBB mit der Stadt Hamburg für die Austragung der 1. Weltmeisterschaft der U17 männlich im Jahr 2010. Kasachstan und Frankreich hatten sich bereits zurückgezogen und China vor der Entscheidung des Central-Boards, die der Präsident des Chinesischen Basketball-Verbandes und IOC-Mitglied, Yu Zaiqing, damit begründet: Deutschland hat mit Hamburg eine hochkarätige Bewerbung abgegeben, der China nicht folgen kann.

Am 12. Dezember entscheidet das FIBA-Central-Board über die Vergabe der vier „**Wild-Cards**“ für die Teilnahme an der Weltmeisterschaft der Herren 2010 in der Türkei, um die sich 15 Nationen bewerben. **Deutschland**, Libanon, Litauen und Russland sind die Glücklichen.

Dirk Nowitzki ist zum 8. Mal beim All-Star-Game dabei und wird am 14. Mai von 122 Sport-Fachjournalisten aus den USA und Kanada mit 383 Stimmen (LeBron James 610, Kobe Bryant 603, Dwight Howard 598, Dwyane Wade 572) in das **NBA-ALL-STAR-TEAM** gewählt.

In die neue NBA-Saison startet **Dirk Nowitzki** mit erstaunlichen Bestleistungen – Ende November spricht die Basketball-Welt von der Geburt eines „Übermenschen“, von dem „**German Wunderkind**“ und dem **besten europäischen Basketballer aller Zeiten**. **Dirks** 29 Punkte im letzten Viertel gegen Utah ist eine beeindruckende Leistung in der NBA-Historie.

2010 Das 25. Albert-Schweizer-Turnier erlebt mit den zwei **DBB-Teams U17 und U18** – einen sensationellen Verlauf – Silber und Bronze für Deutschland. Die U17 verliert das Halbfinale 53 : 75 gegen Australien und schlägt phänomenal die USA 79 : 68 im Spiel um den dritten Platz. Mit einem nicht zu erwartenden 64 : 59 gewinnt die U18 gegen die USA das Halbfinale, muss aber im Finale mit 51 : 68 „Gold“ an Australien abgeben.

BG Göttingen wird am 2. Mai mit 85 : 75 über Krylia Samara Sieger des FIBA-EuroChallenge-Cups. Alba Berlin belegt am 18. April im FIBA-Euro-Cup nach einer Niederlage von 44 : 67 gegen Valencia BC den 2. Platz.

Der Zuschauerzuspruch in der Herrenbundesliga BBL ist weiter ungebrochen. Die Hallen sind in der regulären Runde – 306 Spiele – zu 81,12% und mit 1 149 487 Zuschauern ausgelastet. Der Geschäftsführer der BBL, **Jan Pommer**, erhält am 28. Oktober von der Fachzeitschrift HORIZONT den „Sportbusiness-Award“ in der Kategorie „**Sportmanager des Jahres 2010**“.

Die Jury wählt **Tilo Wiedensohler** mit dem Foto „Rote Rakete“ und **Sven Simon** mit der Story über „Ademola Okulaja“ als Sieger des „**Manfred-Ströhner-Medienpreises 2009**“ aus.

Zum 3. Mal tagt in Bad Kreuznach die DBB-Bundesversammlung, und zwar vom 28. bis 30. Mai. **Michael Sendzik** wird zum **10. DBB-Ehren-Mitglied** ernannt und der älteste Basketball-Verein Deutsch-

lands, der VfL 1848 Bad Kreuznach, wird für sein **75-jähriges Bestehen** als erster deutscher Verein mit dem „**Ehrenschild mit Kranz**“ ausgezeichnet.

Der FC Bayern München führt bei seinen knapp 160 000 Mitgliedern eine groß angelegte Umfrage bzgl. eines zweiten Profi-Standbeines auf internationalem Parkett durch. Über 23 000 Bayern-Mitglieder geben ihre Meinung kund, und **75%** entscheiden sich, **Spitzen-Basketball** in München zu etablieren. Dieses Votum und die Unterstützung von Bayern-Präsident Uli Hoeneß und Vizepräsident Bernd Rauch ist eine „**historische Entscheidung**“ für den deutschen Basketball.

Der Präsident des Basketball-Verbandes Sachsen-Anhalt, **Bernd von der Heide**, wird mit dem **Bundesverdienstkreuz** ausgezeichnet.

Der DBB plant mit dem französischen Basketballverband (FFBB) eine gemeinsame Bewerbung für die Herren-Europameisterschaft 2015 abzugeben.

Die 1. Weltmeisterschaft der U17 männlich mit 12 Nationen wird vom 2.–11. Juli in Hamburg ausgetragen. Das **DBB-Team** belegt nach 3 Siegen und 2 Niederlagen in der Vorrunde den 3. Platz und zieht in das Viertel-Finale gegen Litauen ein. Am Ende erreicht es den **8. Platz**. Erster Weltmeister: **USA**.

FIBA-Europa (E) in München am 15. und 30. Mai und der FIBA-Weltkongress (W) mit einer Rekordbeteiligung von 450 Delegierten aus 145 Mitgliedsländern in Istanbul vom 4. bis 6. September wählen für 4 Jahre neue Führungsgremien- und Kommissions-Mitglieder: **Ingo Weiss** erzielt das beste Wahlergebnis (48 von 51 möglichen Stimmen) wurde Vizepräsident (E) und Mitglied im Executiv-Komitee (E), wird Präsident der FIBA-Jugend- und Mitglied der FIBA-Wettbewerbs-Kommission (W); **Dr. Wolfgang Hilgert** ist Vizepräsident der Juristischen (E) und Mitglied der FIBA-Juristischen Kommission (W); **Wolfgang Brenscheidt** gehört der Wettbewerbs- (E) und der Mitglieder-Kommission (W) an; **Sascha Dieterich** wird in die Jugend-Kommission (E) gewählt; und der Berufungs-Jury (W) gehören **Ulrich Haas** und **Michael Gerlinger** an. **Manfred Ströhre** wird zum 5. Mal zum Schatzmeister (W) und Präsident der Finanzkommission (W) gewählt und gehört seit 1980 dem Central-Board (W) an.

Während des Weltkongresses wird als 1. Deutscher **Hans-Joachim Otto**, der Präsident des Basketball-Verbandes der DDR von 1958 bis 1969 und FIBA-Schatzmeister von 1960 bis 1984 war, in die „**FIBA-Hall-of-Fame**“ aufgenommen. **Dr. Dirk-Reiner Martens** erhält durch den FIBA-Präsidenten **Robert (Bob) Elphinston** die Auszeichnung „**FIBA ORDER OF MERIT**“ – ein pyramidenartiger Obelisk aus blauem Muranoglas. Ferner beschließt der Weltkongress die **Altersgrenze** von weniger als **70 Lebensjahren** für die Wahl in FIBA-Gremien.

Am Rande des Weltkongresses tagt das Europäische Exekutiv-Board und beschließt die Aufstockung der Herren-Europameisterschaft von 16 auf 24 Nationen ab 2011.

Die 16. Herren-Weltmeisterschaft in der Türkei vom 28. 8. bis 12. 9. 2010 findet ohne **Nowitzki**, Absage am 21. Juli 2010, und **Kaman** und mit einem sehr jungen DBB-Team – 24,7 Jahre im Durchschnitt – statt, das nach 2 gewonnenen und 3 verlorenen Spielen in der Vorrunden-Gruppe Platz 5 belegt, ausscheidet und im Gesamtklassement auf Platz 17 landet. Nach 2 sehr starken Spielen – Vize-Europameister 2009 Serbien wird nach 2 Verlängerungen 82 : 81 besiegt; gegen den 4. der WM 2006 Argentinien gibt es eine knappe 88 : 92-Niederlage – war auch dieses Mal die Luft draußen.

Bei den Olympic Youth Games vom 14. bis 26. August in Singapur wird das neue, von der FIBA kreierte **Basketball-Spiel 3 : 3**, mit der Bezeichnung FIBA **3x3**, mit großem Erfolg als eine neue attraktive Art des Basketball-Sports erstmals gespielt.

NBA-Draft 24. Juni New York: **Tibor Pleiß** 31. Pos. New Jersey – **Vertrag am 15. 7. 2015 von Utah**. Standing Ovations erhält **Dirk Nowitzki** am 13. Januar für seinen 20 000 Punkt im 876. NBA-Spiel;

Adressen	DBB
Adressen	LV
Satzung / GVO	
Ordnungen / Ausschreibungen	
Bundesliguen	
NBBL / JBBL / WNBL	
Chronik / FIBA-Bestimmungen	

der nächstbeste Europäer ist **Vlade Divac** mit 13398 Punkten. Das 2. „TRIBLE-DOUBLE“ schafft **Dirk** bei seinem 912. Spiel – 34 Punkte, 10 Rebounds, 10 Assists. 108713 Zuschauer im Football-Stadion der Cowboys in Dallas sehen am 14. Februar das All-Star-Game der NBA; **Dirk Nowitzki** – jetzt zum 9. Mal – und erstmals **Chris Kaman** (zwei deutsche Nationalspieler) sind im Westteam dabei. Auch dieses Mal scheitert **Dirk** an dem Gewinn der NBA-Meisterschaft, jetzt mit 2:4 im Achtelfinale gegen San Antonio. 1999 und 2000 wurden die Playoffs verpasst; 2004, 2007, 2008 und 2010 im Achtelfinale ausgeschieden; im Viertelfinale war 2001, 2002, 2005 und 2009 das vorzeitige Aus; das Halbfinale wurde 2003 erreicht und das einzige Finale 2006 mit 2:4 gegen Miami verloren. Mit 356 von 610 möglichen Punkten wählen 122 Sportjournalisten **Nowitzki** zum zehnten Mal in den Kreis der TOP 15. Am 1. Juli hat **Dirk** zum ersten Mal in seiner Karriere den Status „**Free Agent**“ erreicht, den er zum Abschluss eines „**80-Millionen-US-Dollar-Deals**“ mit Dallas für 4 Jahre nutzt. Das IOC und der DOSB ehren **Nowitzki** am 24. Juli in Berlin auf dem „Pariser Platz“ mit der **IOC-Trophy „Sport – inspiring young people“**, da **Dirk** als Fahnenträger für Deutschland 2008 in Peking die olympische Idee in herausragender Weise verkörperte und nie seine Wurzeln vergessen hat. Nach dem Spiel gegen Orlando Magic am 21. Dezember hat **Nowitzki** mit **21798 Punkten** in 948 Spielen der regulären Saison (82 Spiele) einen weiteren Meilenstein in seiner NBA-Karriere gesetzt, hat damit Boston-Celtics-Legende Larry Bird überholt und liegt jetzt auf dem **25. Platz** der ewigen **NBA-Punkteliste**. Das Originaldokument der ersten Basketball-Spielregeln von **James Naismith**, 1891 geschrieben, wird am 10. Dezember in New York von Sotheby's versteigert und wechselt nach dem ersten Ausruf von 2 Millionen US-Dollar für **4,3 Millionen US-Dollar** den Eigentümer. Für „**THE HOUSE OF BASKETBALL**“ der FIBA in Mies am Genfer See – Büro- und sonstige Nutzflächen 5774 qm auf einem 8541 qm großen Grundstück – findet am 13. Dezember vor großer Prominenzkulisse (u. a. **IOC Präsident Dr. Jacques Rogge**) die Grundsteinlegung statt.

2011 Am 20. Februar findet das Zweitligaspiel der ProA FC Bayern München gegen die Baskets Würzburg vor der Rekordkulisse von 12200 Zuschauern in der ausverkauften Olympiahalle und mit TV-Direktübertragung statt. **Ingo Weiss** wird am 17. März als Vorsitzender des Vereins Deutsches Sport & Olympia Museum e. V. (Köln) berufen, und die Herrenbundesliga BBL meldet nach Ablauf der regulären Saison (306 Spiele) mit 1166 636 Zuschauern einen neuen Rekord – eine Steigerung von 1,5 %. Das Central-Board der FIBA beruft am 13. März in Lyon **Ingo Weiss** als europäischer Vertreter in den Aufsichtsrat der „Internationalen Basketball Foundation“. Das DBB-Damen-Team hat nach 6 Spielen in einem Extra-Turnier, bei dem sich 10 Nationen für einen zu vergebenden Platz bewarben, nach großartigen Leistungen die Qualifikation für die 33. Europameisterschaft vom 18. Juni bis 3. Juli in Polen erkämpft. Schon 3 Tage nach dem letzten Spiel gegen Ungarn (67 : 56 und 59 : 53) war in Katowice zum 1. Spiel anzutreten. In der 4er-Gruppe wurden alle 3 Begegnungen verloren, und das DBB-Team schied aus. Mit **Dirk Nowitzki** und **Chris Kaman** im deutschen Team findet vom 31. August bis 18. September in Litauen die 37. Herren-Europameisterschaft mit 24 Nationen statt. Die Auslosung beschert dem DBB-Team eine Herkules-Aufgabe: Vorrunde (3 Siege 91 : 64 Israel, 76 : 62 Italien, 81 : 80 Lettland, und 2 Niederlagen 65 : 76 Frankreich, 64 : 75 Serbien) und Zwischenrunde (1 Sieg 73 : 67 Türkei

und 2 Niederlagen 68 : 77 Spanien, 75 : 84 Litauen) und am Ende den **9. Platz**. Für die Teilnahme am Qualifikations-Turnier in Caracas für Olympia in London war der **6. Platz notwendig**.

Um die Ausrichtung der 39. Herren-EM mit 24 Nationen bewirbt sich der DBB gemeinsam mit Frankreich, Italien und Kroatien. FIBA-Europa legt von den Ausrichtern aufzubringende Garantie von 8 Millionen Euro die Latte besonders hoch und ändert zu Ungunsten für die Ausrichter am 7. Dezember die Ausschreibung. Am 13. Dezember wird die Gemeinschaftsbewerbung für den Entscheidungstag – 18. Dezember – wegen einer fehlerhaften professionellen Grundlage von den 4 Bewerbern zurückgezogen.

Dirk Kollmar, Präsident des Thüringer Landesverbandes, wird am 4. Oktober mit dem **Bundesverdienstkreuz** ausgezeichnet.

In Fortsetzung der Geschichte des Deutschen Basketballs – das **Buch Nr. 1** mit dem Titel „**Faszination Basketball**“ erschien im Jahr 1991 – kommt Mitte Dezember das **Buch Nr. 2** mit dem Titel „**1992 bis heute: Zwei Jahrzehnte voller Erfolge**“ auf den Markt.

Als 24. Spieler in der NBA-Geschichte übertrifft **Dirk Nowitzki** am 2. Februar beim Spiel gegen die New York Knicks die Marke von **22 000 Punkten**. Dazu sagt sein Trainer **Rick Carlisle**: „*Da gibt es einen Kerl, der mehr an der Entwicklung seines Basketball-Spiels gearbeitet hat als jeder andere in der NBA-Geschichte.*“

Am 20. Februar steht **Dirk** zum 10. Mal in Folge im All-Star-Game.

Nach 103 Spielen (82 in der regulären Saison und 21 in den Play-Offs) ist **Dirk Nowitzki** am 12. Juni mit dem **Gewinn des NBA-Titels** durch ein 4 : 2 gegen die Miami Heats (A 84 : 92 – Dirk 27 Punkte; A 95 : 93 – Dirk 24 Punkte; H 86 : 88 – Dirk 34 Punkte; H 86 : 83 – Dirk 21 Punkte; H 112 : 103 – Dirk 29 Punkte und A 105 : 95 – Dirk 21 Punkte) und der **MVP-Auszeichnung – wertvollster Spieler der Play-Off-Serie** – in den Olymp der deutschen Sportlegenden aufgestiegen. An diesem 12. Juni erfüllte sich **Dirk**, der in allen Spielen trotz gerissener Sehne am linken Mittelfinger ab dem 2. Spiel und 39 Grad Fieber beim 4. Spiel mit Bestleistungen glänzte, mit dem **Gewinn der NBA-Meisterschaft 2010/2011** einen Traum. Die Miami Heat mit ihren 3 Superstars **LeBron James**, **Dwyane Wade** und **Chris Bosh** galten als nahezu unschlagbar und wurden als die großen Titel-Favoriten im Vorfeld gehandelt. Zuvor hatten die Mavericks gegen Portland Trail Blazers mit 4 : 2 (im 1. Spiel erzielte **Dirk** 48 Punkte – 24 aus 15 Feldwürfen und als **neuer NBA-Rekord 24 aus 24 verwandelten Freiwürfen**), Los Angeles Lakers mit 4 : 0 und Oklahoma City Thunder mit 4 : 1 Siege errungen.

Aus aller Welt gab es Lobes-Hymnen für den großen Blonden, so z. B. auch von der **NBA-Legende Earvin „Magic“ Johnson**: „*Dirk ist ein Gewinner. Er hat mentale Stärke gezeigt wie noch niemand in der NBA und ist einer der größten Basketballer aller Zeiten.*“

Hier zu Lande wird „**Dirkules**“ zu den **größten Sportlern aller Zeiten** gezählt.

Weitere Höhepunkte der Feierlichkeiten und Ehrungen **Nowitzkis**: Die Siegerparade durch Dallas mit mehr als 250 000 Fans; am 28. Juni der euphorische Triumphzug vor 20 000 Begeisterten durch seine Heimatstadt Würzburg; am 13. Juli die Ehrung durch den renommierten US-Sportsender ESPN „**Bester männlicher Athlet**“ und „**Bester Basketballer**“ sowie mit den Dallas Mavericks „**Team des Jahres**“; am 8. August die Leserwahl von „**BILD-Sport**“ zum „**Star des Jahres**“ mit der „**BILD-Sport-Award-Auszeichnung**“; am 27. August der Empfang im Bundeskanzleramt bei der **Bundeskanzlerin Angela Merkel** und am selben Tag bringt „**BILD-Sport**“ die Ausgabe im **XXL-Format** – 67 x 56 cm – groß – heraus mit einem stehend abgebildeten **Dirk** über die ganze hochformatige Seite; die höchste Auszeichnung des Deutschen Sports, das **Silberne Lorbeerblatt**, heftet am 28. August **Bundespräsident Christian Wulff** im Schloss Bellevue an Dirks maßgeschneiderten Anzug und zum

Adressen	DBB
Adressen	LV
Satzung / GVO	
Ordnungen / Ausschreibungen	
Bundesliguen	
NBBL / JBBL / WNBL	
Chronik / FIBA-Bestimmungen	

Ende des Jahres am 18. Dezember durch 1500 Sport-Journalisten mit 3868 Stimmen als **Erster Sportler eines Mannschaftsports** die Wahl zum „**Sportler des Jahres**“.

Nachdem keine Einigung für einen neuen Tarifvertrag und über die Aufteilung der jährlichen Gesamt-einnahmen von 4,3 Milliarden US-Dollar zu Stande kommt, ist nach 13 Jahren der „**Lockout**“ – Aus-sperrung der NBA-Spieler – perfekt, der erst am 25. Dezember endet, und die NBA bis zum 26. April 2012 in der regulären Saison statt 82 jetzt nur 66 Spiele auf dem Programm hat. Die Einkommensver-luste sind enorm – „**BILD-Sport**“ vom 4. November beziffert den **täglichen Verlust** von **Nowitzki** auf **37808 €**.

2012 Der Zuschauerzuspruch in der Herren-BBL hält unvermindert an – in der regulären Saison strömen 1322 605 Besucher in die Hallen, ein Plus von 13,37%, und nach „**SPONSORS**“ erhöhte sie den Umsatz um 26,3% auf den neuen Rekord von 76,9 Millionen Euro. Ein „**Triple-Double**“ – infolge aus Pokal und Meisterschaft – erreicht als erster BBL-Verein **Brose Baskets Bamberg**, und mit **Alba Berlin** zwei deutsche Clubs das Top-16er-Feld der EuroLeague. Bamberg wird sogar mit dem „**Bayerischen Löwen**“ ausgezeichnet. Der „**Manfred-Ströher-Medienpreis 2011**“ gewinnen mit derselben Anzahl von Punkten **Tilo Wiedensohler** mit dem Foto „**Ying und Yang**“ und **Ulf Duda** mit dem Foto „**Augenblicke**“, und in der Kategorie „**Print**“ **André Voigt** mit dem Artikel „**Champion**“.

Anlässlich des DBB-Bundestages in Gotha am 2. Juni wird das „**Buch Nr. 3**“ mit dem Titel „**Basketball – ein Deutscher Spätstarter**“, ein Geschenk des Autors **Dr. Hans-Dieter Krebs** an den DBB, vorge-stellt. Damit ist die Deutsche Basketball-Geschichte vom Jahr 1896 bis 2011 lückenlos dokumentiert. **Nowitzkis** Ziehvater, **Holger Geschwindner**, beschreibt mit dem Buch „**NOWITZKI. Die Geschichte**“, das Leben von und mit **Dirk**.

Die Bronze-Medaille gewinnt **Charlotte Hoere** bei den Shootouts anlässlich der FIBA-3x3-Welt-meisterschaft in Athen vom 23.–26. August.

Das DBB-Herrenteam besteht mit Trainer **Svetislav Pesic** ohne Niederlage die Qualifikation für die EM 2013 – was leider den DBB-Damen nicht gelingt. Nationaltrainer wird aber **Frank Menz**, da **Pesic** sich für den FC Bayern München entscheidet. Die 5. Wiederwahl von **Ingo Weiss** zum Vorsitzenden der Deutschen Sportjugend (dsj) – seit 2002 im Amt – erfolgt am 27./28. Oktober.

FIBA-Europa ehrt posthum den hoch anerkannten und sehr geschätzten früheren DBB-General-sekretär **Peter Klingbiel** für sein langjährig außergewöhnliches Wirken um die Entwicklung des Basket-balls als ersten Deutschen mit der **Ehrenmitgliedschaft**. Seine Ehefrau **Anne** mit Tochter **Merle** nehmen am 19. Mai in slowenischen Ljubljana die Ehrung in der Form einer gläsernen Stele mit auf-ge setztem Basketball aus blauem Glas entgegen. Fristlos entlässt FIBA-Europa am 7. Mai seinen aus Kanada stammenden und seit dem Jahr 2002 tätigen Generalsekretär, Nar Zanolin, infolge eines ekla-tanten Vertrauensbruchs.

Am 7. Januar werden **Nowitzki** und das Team von **Brose Bamberg** ausgezeichnet mit „**Die Sport 1 des Jahres 2011**“. US-Präsident **Barack Obama** empfängt am 9. Januar im Weißen Haus **Dirk** mit sei-nem **Dallas-Team** zur Meisterschafts-Gratulation. Zu den erfolgreichsten Spielern in der NBA-Historie zählt „**Big D**“, als er Mitte Februar mit 23 354 Punkten die TOP 20 erreicht. Zum elften Mal ist **Dirk** Trikot-Träger im NBA-ALL-STAR-Team und wird am 13. Februar zum zweiten Mal „**Europas Basket-ball er des Jahres**“ bei der von FIBA-Europa durchgeführten Wahl.

Nach 36 Siegen und 30 Niederlagen starten die **Dallas Mavericks** mit **Dirk** nur als 7. der Western Con-ference in die Play-offs gegen die Oklahoma City Thunder und beenden bereits am 5. Mai mit 0 : 4

(98 : 99, 99 : 102, 79 : 95 und 97 : 103) die Titelverteidigung. Nur **Dirk** von den **Mavs** bringt mit 26,8 Punkten pro Play-off-Spiel die notwendige Leistung.

Die **Dallas Mavericks** – mit **Dirk** – bestreiten am 6. Oktober gegen **Alba Berlin** vor 14 500 Fans in der Berliner O2-World-Arena ein Vorbereitungsspiel und gewinnen das Spektakel mit 89 : 84.

Dirk Nowitzkis Hochzeit mit der Schwedin **Jessica Olsson** am ersten August-Wochenende war eine große Überraschung. Am 10. Dezember nimmt **Dirk** als erster nicht aus den USA stammender Spieler die Auszeichnung „**NAISMITH LEGACY AWARD**“ entgegen. Bedingt durch seine Knieoperation versäumt er die ersten 27 Spiele der **Mavs** – erst am 23. Dezember erfolgt sein erster Saison-einsatz.

Nach zweijähriger Beratung mit den Präsidien der fünf FIBA-Welt-Zonen, den Nationalverbänden und den größten Ligen sowie Durchführung von zweitägigen Workshops mit den Top-Europäischen-Nationen und -Ligen, fasst das FIBA-Central-Board am 10. November um 18.18 Uhr in Kuala Lumpur den einstimmigen Beschluss für den männlichen Senioren-Bereich, mit Nachdruck die kontinuierliche Entwicklung und Popularisierung des Basketballsports in aller Welt zu unterstützen, Format und Kalender wie folgt zu ändern:

1. Ozeanien und Asien bilden die gemeinsame Zone „**Pazifik**“.
2. Die Zonenmeisterschaften nach dem Jahr 2017 finden alle **4 Jahre** (2021, 2025 etc.) statt.
3. Die Weltmeisterschaft nach 2014 (Spanien) findet mit 32 Teams (Europa 12) erst **2019**, anschließend alle 4 Jahre, statt.
4. Europa spielt die WM-Qualifikation mit Hin- und Rückspielen in der 1. Runde mit 32 Teams in 8 Gruppen und in der 2. Runde mit 24 Teams, wovon sich **12 Teams** für die Weltmeisterschaft **2019** qualifizieren.
5. Von der Weltmeisterschaft 2019 sind die **7 besten Teams** (Europa 2) direkt für die Olympischen Spiele **2020** qualifiziert und **16** sowie **2** aus jeder Zone (8) für das Olympische Qualifikations-Turnier, wovon sich **4 Teams** für die Olympischen Spiele **2020** qualifizieren.

2013 Die Herren-BBL registriert in der regulären Saison mit 1312 909 Zuschauern (306 Spiele) ein kleines Minus von 0,7% gegenüber dem Vorjahr, aber am Ende mit der Finalserie und nach 334 Spielen ein Plus von 1,2% mit 1481 324 Zuschauern (Vorjahr 1463 802).

Ende November spielen in der Herren-BBL 75 Ausländer, davon 51 US-Amerikaner.

NBA-Draft 27. 6. Brooklyn-New York: **Dennis Schröder** 17 Pos. Atlanta. Er erhält einen Vertrag bis 2015 mit einer jährlichen Summe von 1,2 Millionen Euro, wird in das Farmteam BAKERSFIELD der D-LEAGUE versetzt und wieder von den Atlanta Hawks zurückgeholt; **Elias Harris** (Gonzaga University/USA) kommt über die Sommer-LEAGUE am 27. Juli bei den Los Angels Lakers zu einem Zwei-Jahres-Vertrag, wird aber Mitte November in die D-LEAGUE zu D-FENDERS abgegeben und kehrt im Dezember nach Deutschland zurück mit Abschluss eines Zwei-Jahres-Vertrages bei Brose Bamberg. **Daniel Theis** (ratiopharm Ulm) und **Bogdan Radosevic** (FC Bayern München) bleiben ohne Pick. **Philipp Neumann** (Brose Baskets Bamberg) lässt kurzfristig seinen Namen auf der Liste streichen.

Ohne die 5 deutschen NBA-Spieler (**Nowitzki**, **Kaman**, **Ohlbrecht**, **Harris**, **Schröder** – alle sagten ab –) spielt das DBB-Team in Slowenien vom 4.–22. September die 38. Europameisterschaft. Nach einem fantastischen 80 : 74-Eröffnungssieg gegen den späteren Europameister Frankreich gibt es Niederlagen: Ukraine 83 : 88, Belgien 73 : 77, Großbritannien 74 : 81 und einen 80 : 76-Sieg gegen Israel, was **Platz 17** einbringt. Um an der WM 2014 teilnehmen zu können, war der 7. Platz notwendig.

Dirk Nowitzki erhält zum 1. Mal nach 11 Jahren keine Nominierung für das NBA-Allstar-Game. Am 20. 3. übertrifft er als 10. Spieler in der NBA-Historie die Korb-Punkt-Marke von 24 000 und 9000 Rebounds beim Spiel gegen Brooklyn. Mit 25 361 Punkten steht er Ende Dezember auf dem 14. Platz der ewigen NBA-Scorerliste. In Wörrth am Main wird **Dirk** am 8. September als offizieller UNICEF-Botschafter präsentiert.

Nach 11 Jahren erreichen die Mavs als Zehnter der Western Conference die Play-Off-Runde nicht. **Tim Ohlbrecht** macht in der USA-D-League bei GRANDE VALLEY VIPERS durch gute Leistungen auf sich aufmerksam. Er erhält von den HOUSTON ROCKETS einen 2-Jahres-Profi-Vertrag und steht bei 2 Spielen auf dem Parkett, geht aber wieder in die D-League und zu den GRANDE VALLEY VIPERS zurück, mit denen er auch Meister wird. Philadelphia 76ers übernehmen den Vertrag von den Rockets, lösen ihn aber im Oktober auf, **Tim** kehrt in die D-League zurück und spielt im Team der RIO GRANDE VALLEY VIPERS.

Am 81. FIBA-Geburtstag – 18. Juni – findet in Mies am Genfer See vor 487 Repräsentanten aus 65 Ländern die Eröffnungsfeier des neuen, großartigen FIBA HOUSES mit Museum, Hall of Fame und einer mit über 6000 Fachbüchern ausgestatteten Bibliothek, statt.

Am 19. Juni stirbt FIBA-Präsident **Ólafur Rafnsson**. Vorrübergend übernimmt **Cyriel Coomans** kommissarisch die Präsidentschaft.

2014 Der DBB zieht sich Ende Januar – unmittelbar vor der Entscheidung der FIBA – von dem mit 15 Anwärtern bestückten WM-Wildcard-Verfahren zurück. Die Zuschauer strömen in Scharen in die BBL-Spielarenen – in der regulären Saison 306 Spiele – sind es 1 375 179 Fans, ein Plus gegenüber dem Vorjahr von 4,74%, und mit der Finalserie (337 Spiele) mit 1 575 581 Zuschauern ein Plus von 6,36% (Vorjahr 334 Spiele, 1 481 324 Zuschauer). Die BBL beschließt die 6 + 6-Regel bis 2020 anzuwenden – 31,11% der Spielminuten in der Saison 2013/14 entfallen auf Spieler mit deutschem Pass. In einem Freundschaftsspiel in der Berliner O2World schlägt Alba Berlin den NBA-Meister San Antonio Spurs 94:93 und erhält von der ULEB eine Wildcard für die Königsklasse der Saison 2014/15.

Am 24. Mai wird beim DBB-Bundestag in Dresden das DBB-Präsidium neu gewählt. DBB-Präsident **Ingo Weiss** und seine Vizepräsidenten **Stefan Raid**, **Prof. Lothar Bösing** und **Michael Geisler** stellen sich erneut zur Wahl und werden wiedergewählt. Vizepräsident **Bernd Heiden** und **Dr. Wolfgang Hilgert** scheiden auf eigenen Wunsch aus. Für sie werden **Armin Andres** (Leistungssport) und **Werner Lechner** (Finanzen) neu ins DBB-Präsidium gewählt. **Bernd Heiden** wird nach 28-jähriger DBB-Vizepräsidentschaft zum 11. Ehrenmitglied und **Dr. Wolfgang Hilgert** nach 20-jähriger DBB-Vizepräsidentschaft zum 12. Ehrenmitglied ernannt.

Der Kongress von FIBA-Europa wählt am 17. Mai **Ingo Weiss** in sein Board, das am 13. Juni DBB-Vertreter in seine Europäischen Gremien für die Jahre 2014–2019 wählt: **Ingo Weiss** in das Exekutiv-Board, **Sascha Dieterich** als Vize-Präsident der Jugend-Kommission, als Mitglieder der Kommissionen **Prof. Lothar Bösing** (Finanzen) und **Wolfgang Brenscheidt** (Wettbewerb). Ferner beschließt das Board, dass die **Herren-EM 2015** infolge der unsicheren politischen Lage **in der Ukraine nicht stattfindet** und vergibt am 8. September im Madrider Melia Hotel die Vorrunden mit je 6 Teams der EM 2015 an Deutschland, Lettland und Kroatien und an Frankreich eine Vorrunde und die Finalserie.

Mit 198 von 214 Mitgliedsnationen hält die FIBA am 16. März in Istanbul einen Außerordentlichen Weltkongress ab, der eine neue Verwaltungsstruktur – FIBA selbst mit den 5 Weltzonen – und einen völlig neuen Wettbewerbs-Kalender **einstimmig** beschließt.

Der FIBA-Weltkongress am 28./29. August in Sevilla streicht die im Jahr 2010 beschlossene Altersgrenze von 70 Jahren für Wahlkandidaten sowie die Frauen- und Jugendkommission aus der Satzung und nimmt als Kongresssprachen Arabisch und Mandarin mit hinzu. Er wählt aus dem Kreis des Deutschen Basketball Bundes: **Ingo Weiss** zum FIBA-Schatzmeister mit automatischer Mitgliedschaft im FIBA-Central-Board und in der FIBA-Exekutive, Präsidentschaft der FIBA-Finanz-Kommission sowie Mitgliedschaft im Council der IBF, der FIBA-Stiftung, **Manfred Ströher** stellt sich nicht mehr zur Verfügung, nachdem er das Amt des FIBA-Schatzmeisters 20 Jahre lang bekleidet hatte und insgesamt 50 Jahre in verschiedenen FIBA-Ämtern tätig war. Mit Standing-Ovations ernennt der Kongress **Ströher** zum FIBA-Ehren-Schatzmeister und wählt ihn in sein Ethik-Panel. **Wolfgang Brenscheidt** erhält Sitz in der Wettbewerbs- und Kalender-Kommission und **Michael Gerlinger** und **Ulrich Haas** gehören dem Appeals-Panel an. Am 14. September fängt das Council der FIBA-Foundation (IBF) **Manfred Ströher** wieder ein und wählt ihn zum IBF-Schatzmeister.

Den „Manfred Ströher Medienpreis 2013“ gewinnen in den Kategorien „Print“ mit dem Beitrag „Nachspielfeld“ **Johannes Herber**, „TV/Bewegtbild/Hörfunk“ mit dem TV-Film „Das Traum Team“ von der EM 1993 **Andreas Egertz, Christoph Nahr** und **Jan Wiecken** und „Foto“ mit dem Bild „Rollstuhlbasketball“ **Sascha Fromm**.

Der 71-jährige NBA-Commissioner **David Stern** geht am 30. Januar in den Ruhestand. Während seiner 30-jährigen Amtszeit führt er die NBA zum größten Sportgiganten der USA mit einem 5-Milliarden-Dollar-Jahresumsatz.

In der Saison 2013/2014 spielen 28 deutsche Talente in der Division I der USA-NCAA und **Nils Gifffey** erkämpft mit den CONNECTICUT HUSKIES vor knapp 80 000 Zuschauern in Arlingtons Football-Arena seine **2. NCCA-Meisterschaft** mit einem 60:54-Sieg gegen die KENTUCKYS WILDCATS.

Am 15./16. Februar findet in New Orleans das NBA-Weekend statt, und **Dirk Nowitzki** spielt jetzt zum **12. Mal** im West-All-Star-Team. **Tim Ohlbrecht** wechselt Ende Februar zu den FORD WAYNE MAD ANTS und wird **Meister der D-League**.

Dirk Nowitzki mit Dallas Mavericks gegen San Antonio und **Dennis Schröder** mit Atlanta Hawks gegen Indiana scheiden mit je 3:4 in der ersten Play-off-Runde aus.

Bei den NBA-Drafts am 26. Juni in Brooklyn erhalten die deutschen Bewerber keinen Pick: **Nils Gifffey** (Connecticut Huskies), **Philipp Neumann** (EWE Baskets Oldenburg), **Maximilian Kleber** (s. Oliver Baskets Würzburg), **Johannes Voigtmann** und **Kevin Bright** (beide Fraport Skyliners Frankfurt).

Bei den **Top Ten** der erfolgreichsten Scorer der NBA-Geschichte belegt **Dirk Nowitzki** am 8. April mit in der regulären Saison erzielten **26714 Punkten** den **10. Platz** vor **Oscar Robertson** (26710); vor 19 663 Zuschauern am 10. November erzielt **Dirk** im Spiel gegen die Sacramento Kings mit einem 3-er seinen 27000sten Punkt für Dallas und den **9. Platz** vor **Hakeem Olajuwon** (26946); er setzt in seiner Karriere am 26. Dezember mit 27 322 Punkten einen neuen Meilenstein und zieht an **Elvin Hayes** (27313) vorbei auf **Platz „ACHT“**.

Die NBA-Club-Chefs wählen im Oktober **Dirk** mit 53,6% der Stimmen zum besten Ausländer in der NBA vor **Tony Parker** (28,6%) und **Mark Gasol** (14,3%).

Schon im Juli schloss das „German Wunderkind“ einen neuen 3-Jahres-Vertrag (30 Millionen US-Dollar) mit den Mavs ab. Der 105-minütige Dokumentar-Kino-Film „**Nowitzki – der perfekte Wurf**“ hat am 16. September im Kölner Cinedom Premiere und kommt 2 Tage später in die Kinos.

Dennis Schröder fügt sich bei den Atlanta Hawks sehr gut ein; er erzielt gegen Cleveland am 17. Dezember mit 10 Punkten und 10 Assists sein „**erstes Double-Double**“ und am 22. Dezember im Spiel gegen Dallas 22 Punkte, einen persönlichen Karrierebestwert.

2015 Die Herren-EURO-Basket mit 24 Nationen vom 5.–20. September findet erstmals in vier Ländern statt – Vorrunde bis zum 10. September in Berlin, Lettland, Kroatien und Frankreich – mit einem überwältigenden Zuschauerinteresse. Berlin ist täglich mit 13 050 Zuschauern ausverkauft, beim Finale in Lille sind es im PIERRE-MAUROY Stadion sogar 27 372 – insgesamt werden bei 79 Spielen 711 131 (Berlin 120 695) Zuschauer gezählt – ein nie dagewesener Publikumszuspruch.

Das **DBB-Team** ist in der **Hammer-Gruppe** – 71:65 Island, 66:68 Serbien, 75:80 Türkei, 82:89 n. V. Italien, 76:77 Spanien – beim letzten Spiel kann nur der Sieger die Finalrunde erreichen. Das DBB-Team scheidet mit viel Pech – es fehlen nur 2 Korbpunkte im Spiel gegen den späteren Europameister Spanien – als 5. in der Gruppenphase aus und belegt dadurch den **18. Platz**.

Bei der Team-Nominierung mussten durch Verletzungen und Absagen auf leistungsstarke Spieler wie: **Günther, Harris, Kaman, Kleber, Ohlbrecht, Theiss und Zirbes** verzichtet und **Anton Gavel** – war 21-jährig slowakischer Basketballer des Jahres 2006 – mit seiner am 13. August erhaltenen FIBA-Spielberechtigung mit ins Team genommen werden. Zum herausragenden DBB-Akteur steigt **Dennis Schröder** auf (zweitbester Scorer der gesamten EM mit durchschnittlich 21 Punkten pro Spiel) neben **Dirk Nowitzki**, der leider selten seinen gewohnten Rhythmus findet. Nach dem Spanien-Spiel verabschiedet sich **Dirk** vom langanhaltenden lautstark applaudierenden Publikum auf dem Spielfeld emotional und tränенreich mit einer tiefen Verbeugung – **ein Bild, das um die Welt geht!!**

Für die Frauen-EM vom 11.–28. Juni 2015 in Rumänien und Ungarn hat sich das DBB-Team nicht qualifiziert.

Das A2-Team (Studenten) gewinnt bei der Universiade im südkoreanischen **GWANGIU** nach dem 59:49 Semifinalsieg gegen Brasilien am 13. Juli **SILBER** beim Finale mit 77:84 gegen die USA nach 2-maliger Verlängerung.

Der Held der „EM 93“, **Christian Welp**, stirbt am 1. März in den USA im Alter von 51 Jahren, was die Basketball-Welt tief erschüttert.

Die Basketballer des Rhöndorfer TV werden vom DOSB mit dem „Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ im Jahr 2015 ausgezeichnet.

Das 50. Bundesliga-Jubiläum feiert die BBL. Sie unterstützt die Werbung für die EM 2015 in allen Spielarenen mit „**EINE LIGA. EIN TRAUM. EM 2015**“ und gibt im Dezember das Buch „50 Jahre Basketball Bundesliga“ heraus. 306 Spiele der normalen BBL-Runde 2014/15 besuchen 1 355 923 Zuschauer und mit der Finalrunde bei einer Spielhallenauslastung von 88,3% und 334 Spielen 1 554 835 (1,3% weniger). Am 1. Juli verlässt **Jan Pommer** nach 10-jähriger Geschäftsführung die BBL – sein Nachfolger ist **Dr. Stefan Holz**. Zum 2. Mal wählen die Euroleague-Clubs **Marco Baldi** zum „**Manager des Jahres**“. Die FIBA ehrt am 19. Juni in Mies (Schweiz) DBB-Ehrenpräsident **Manfred Ströher** und FIBA-Ehren-Generalsekretär **Borislav Stanković** mit der höchsten Auszeichnung, dem „**ORDER OF MERIT**“. FIBA-Präsident **Horacio Muratore** nimmt die Auszeichnung vor mit Übergabe des „**40 cm hohen, pyramidenartigen Obelisken in kristallklarem Muranoglas**“.

Die Publikumswahl „**Die Sport1 des Jahres 2014**“ fällt mit 37,5% von 215 000 Stimmen zum 5. Mal auf **Dirk Nowitzki** zu seiner Überraschung, da Spieler des Fußball-Weltmeisters 2014 für den 1. Platz leer ausgehen und er in Deutschland wenig präsent ist. Im All-Star-Game am 15. Februar steht er zum **13. Mal** und ist der **erste Spieler** in der **NBA-Historie** mit mehr als 27 000 Punkten, 10 000 Rebounds, 1000 Blocks und 1000 erfolgreiche Drei-Punkte-Würfen. Am 5. Januar erreicht **Dirk** mit einem 3-Punkte-Wurf die Gesamt-Punktzahl von **27 412** und **Platz 7** in der ewigen Scorer-Liste vor **Moses Malone** (27 409). Er überholt am 23. Dezember im Spiel gegen die Brooklyn Nets mit **28 609** Punkten **Shaquille O'Neal** (28 576) und ist jetzt der **sechstbeste** Scorer aller NBA-Spieler.

Dennis Schröder ist im Welt-Team der RISING STARS CHALLENGE einer der auffälligsten Spieler, das die Jung-USA-NBA-Stars (erstes und zweites NBA-Jahr) mit 121:112 schlägt. **Dennis** kommt bei den Atlanta Hawks groß raus: Er steht fast immer in der Startformation, erzielt am 28. Februar gegen Miami 16 Punkte und 10 Assists sein **zweites** und am 15. März gegen die Lakers mit 24 Punkten und 10 Assists bereits sein **drittes „Double-Double“**.

2016 Die Bewerbung des DBB (18. EM) für die Austrichtung eines Qualifikationsturniers für die Olympiateilnahme 2016 in Rio de Janeiro hat keinen Erfolg – ebenso die der Türkei (14. EM) und die der Tschechischen Republik (7. EM). Das FIBA-Exekutiv-Komitee vergibt am 19. Januar nach den letzten sportlichen Ergebnissen der Bewerber (EM, AM 2015) drei Turniere mit je 6 Teilnehmern an Italien (6. EM, Turin), Serbien (4. EM, Belgrad) und die Philippinen (2. AM, Manila) und lädt die Nationen Lettland (8. EM), Kroatien (9. EM) und Türkei (14. EM) zur Teilnahme ein.

Nach 153 Spielen im DBB-Nationaltrikot erklärt der 37-jährige **Dirk Nowitzki** das Ende seiner Karriere im Nationalteam. Bei einem Interview sagt **Dirk**: „Ich habe schon immer gern in der Nationalmannschaft gespielt [...] Es war mir immer eine Ehre!! [...] Ich habe dem DBB und dem Sport sehr, sehr viel zu verdanken!“ Seine Glanzleistungen im DBB-Team und besonders sein tränenerreicher Abschied vom Publikum in Berlin werden ewig in Erinnerung bleiben. Vor der außergewöhnlichen Leistung dieses großen Sportlers und Patrioten verneigen wir uns in Hochachtung und sagen: „**DANKE Dirk – die DBB-Annalen werden dein Aufreten und deine Erfolge bewahren.**“

Im NBA-All-Star-Team vom 12.–14. 2. in Toronto steht **Dirk** nicht. Am 21. 2. übertrifft er im Spiel gegen Philadelphia die **29 000-Punkte-Marke** und hat nach Abschluss der **regulären Saison 2015/16** seit 1998 jetzt **1340 Spiele** und **29 491 Punkte** sowie bei den Play-Offs **145 Spiele** und **3663 Punkte** auf seinem Konto für die Mavs. Am 22. 7. bindet sich **Dirk** an Dallas für weitere zwei Jahre mit einem **50-Millionen-US-Dollar-Vertrag**.

2. April, 18.03 Uhr: Nach 58 Jahren ist die U18m des DBB zum 1. Mal „**SIEGER**“ des Albert-Schweizer-Turniers. Ohne Niederlage – 89:59 JAP, 99:44 ARG, 80:56 TUR, 80:67 SER, 77:58 AUS, 71:50 FRA und im Finale 70:65 wieder SER – ist der Turniersieg errungen worden. Im DBB-Team überragte der von den Team-Trainern zum MVP gewählte **Kostja Mushidi**.

Bei der U18-EM im türkischen Samsun vom 16.–22. 12. – belegen die DBB-Jungen den 4. Platz und erreichen die Qualifikation zur U19-WM 2017 in Ägypten. Die U16w sind bei der EM in Udine (Italien) vom 6.–14. 8. große Gewinner mit dem 2. Platz und der Silbermedaille, was zum 1. Mal U16w in der DBB-Historie gelingt.

1. Mai, 22.26 Uhr: **Fraport Skyliners Frankfurt** gewinnt mit 66:62 Punkten gegen Openjob Metis Varese den **FIBA EURO CUP**.

DBB-Nationalspieler engagieren sich im Ausland mit bemerkenswerten Leistungen: **Dennis Schröder** hat sich bei ATLANTA mit der Position „**EINS**“ und als „**STARTER**“ einen Stammpunkt erobert, seine 27 Punkte in der 2. Play-Off-Runde gegen Cleveland am 2. Mai, und am 9. Dezember sind es 33 Punkte im Spiel gegen MILWAUKEE BUCKS, sind die ersten Höhepunkte in seiner Karriere. Er unterschreibt am 26. Oktober bei ATLANTA einen 4-Jahresvertrag mit einer Dotierung von **70 Millionen US-Dollar**.

Tibor Pleiß absolviert bei Utah 10 Spiele und ist in der D-League im Einsatz; **Mike Zirbes** präsentiert sich bei dem Belgrader Team „Roter Stern“ als Starter mit großem Erfolg und wird Sieger der Adriatic League; **Maodo Lo** spielt in New York in der Columbia Universität, und nach 117 Spielen wird er als MVP ausgezeichnet – er ist bester Assistgeber und erfolgreichster Drei-Punkte-Scorer in der Uni-Columbia-Historie; **Robin Benzing** in Saragossa und **Heiko Schaffartzik** in Limoges kämpfen jeweils in

der 1. Liga. Olympia-Schiedsrichter in Rio sind: Anne Panther – sogar mit Einsatz beim Herren-Spiel Litauen vs. Nigeria – und Robert Lottermoser.

Den „Manfred-Ströher-Medienpreis 2015“ gewinnt Tilo Wiedensohler in der Kategorie Foto „DIRK-GEHT-AB“ – die Hände vor den Augen verbergen Dirks Tränen; in der Kategorie Print Johannes Schäfer mit dem Beitrag „Erfolgsmodell Quote?“, und in der Kategorie TV-Hörfunk gibt es 2 Sieger: Andreas Witte mit der „Live-Reportage des EM-Spiels 2015 GER-ESP“ und André Voigt mit dem „Interview Podcast mit Moritz Wagner“. Die Delegierten des DBB-Bundestages am 11. und 12. Juni in Friedewald/Hessen erhalten das von Manfred Ströher geschriebene Buch mit dem Titel „66 JAHRE NACH DER STUNDE NULL – 66 Jahre Entscheidungen und Wachstum auf 66 Seiten – eine Zeitreise vom Jahr 1949 bis zum Jahr 2015“.

Die Herren-Qualifikation für die EM 2017 vom 31. 8.–17. 9. findet für das DBB-Team mit schlechten Bedingungen statt. **10 Absagen** und **2 Freistellungen** leistungssstarker Spieler und die Abreise von **Tibor Pleiß** nach der Niederlage gegen Holland und vor den alles entscheidenden letzten drei Spielen hat das Team durchzustehen. Schließlich wird die Qualifikation mit zwei souveränen Erfolgen gegen Österreich und in der Niederlande als Gruppensieger geschafft.

Die DBB-Damen erreichen leider nicht die Qualifikation für die EM 2017.

Die BL-Clubs erkennen den Ernst der vielen Spielerabsagen und um in Zukunft einem Desaster zuvorzukommen, beschließen am 8. Dezember die Spitzen der Clubs und des DBB „die Bündelung aller Kräfte für eine erfolgreiche Nationalmannschaft mit bestmöglichen Rahmenbedingungen auf der Basis langfristiger, gemeinsamer Ziele nach einem kurzfristig zu erarbeitenden Maßnahmenkatalog“.

Nach 14 Jahren kandidiert Ingo Weiss nicht mehr für den Vorsitz des DOSB-Jugend (dsj). Mit der höchsten dsj-Auszeichnung, dem „DISKUS“, und der DOSB-Ehren-Mitgliedschaft wird Ingo Weiss mit ehrenden Worten vom DOSB-Präsidenten Alfons Hörmann und mit viel Beifall von den Anwesenden verabschiedet. Stefan Raid ist jetzt Verantwortlicher für die Finanzen der DOSB-Jugend. Das FIBA-Exekutiv-Komitee ernennt Ingo Weiss, neben seiner Tätigkeit als FIBA-Schatzmeister, zum Präsidenten der Verwaltungsräte für den Aufbau von fünf FIBA-Regionalbüros (Afrika, Amerika, Asien – Beirut und Singapur – und Europa).

NBA-Draft 23. Juni New York: Paul Zipser 48. Pos. Chicago Bulls; Maodo Lo ohne Pick.

Die FIBA gründet am 2. März in Mies die europäische CHAMPIONS-LEAGUE mit Rechte-Beteiligungen von 50% für FIBA und 50% für die europäischen 10 Top-Ligen. Nach nationalen sportlichen Kriterien erfolgt die Teilnahme.

Die EuroLeague Commercial Assets SA (ECA) – eine geschlossene privatrechtliche Organisation – verklagt am 22. Februar die FIBA bei der Europäischen Kommission, die FIBA würde Clubs an der Teilnahme des von der EuroLeague organisierten EURO-Cups abhalten. Am 6. April erfolgt durch die FIBA die Gegenklage, weil die EuroLeague mit ihren 11 A-Lizenz-Clubs eine geschlossene Organisation, ein Syndikat bildet. 12 Clubs und die ECA beantragen am 13./20. Mai beim Münchner Landgericht gegen die Entscheidung von FIBA-Europa eine einstweilige Verfügung, der in Teilbereichen am 2. Juni durch eine Einzelrichterin stattgegeben und am 6. Juni von FIBA-Europa widersprochen wird. Nach Anhörung von FIBA-Europa revidiert am 23. Juni das Landgericht seine Entscheidung wegen Unzuständigkeit und verweist die Antragssteller an den CAS (Court of Arbitration for Sport, Lausanne).

Ohne grundsätzliche Entscheidung der Europäischen Kommission starten im Oktober vier europäische Club-Wettbewerbe: Von der **FIBA** die CHAMPIONS-LEAGUE (40 Clubs) und der EURO-CUP (61) und von der **ECA** die EURO-League (16) und der EURO-CUP (36).

Das beliebte **DBB-Journal**, das selbstständig seit Februar 2008 mit 54 Ausgaben 9 Jahre lang erschien, wird ab dem Jahr 2017 von 44 Seiten Umfang in kleinerem Format auf 20 Seiten reduziert und 4 x im Jahr als Beilage in der basketballorientierten „**BIG**“ zur Verfügung stehen.

Die FIBA führt Statistik über die Spieler-Nationalitäten in den nationalen Top-Ligen und ermittelt für Deutschland: 43% Deutsche, 15,4% Ausländer ohne Amerikaner und 41,6% Amerikaner bei 286 Spielern der Saison 2015/2016.

2017 **Dirk Nowitzki** benötigt 13 Minuten und 2 Sekunden am 7. März im Spiel gegen Los Angeles Lakers, um in noch höhere Sphären vorzustoßen – er erreicht die **30 000 Punkte-Marke** als **6. Spieler in der NBA-Historie**. Sein anwesender Mentor, **Holger Geschwindner**, kann sich seinen Freudentränen nicht entziehen. Beim Redaktionsvoting des Sportsenders „**SPOX**“ am 26. Mai zu der Frage: „Die größten Sportler Deutschlands“ belegt **Dirk** den **1. Platz** mit 310 Punkten vor **Boris Becker** (309) und **Michael Schumacher** (266). Am 26. Juni erhält **Dirk** den NBA-Award „**Teammate of the Year**“.

Der DBB ist am 20. Mai in Berlin – nach Bad Kreuznach 1964, 1980 und 2001 – zum 4. Mal Ausrichter der Europäischen FIBA-Konferenz, und das FIBA-Board vergibt die Ausrichtung der EM 2018 der U20m an den DBB. Die Konferenz bestätigt den Zusammenschluss von England, Wales und Schottland zum Mitglied Großbritannien. FIBA-Europa hat jetzt 50 Mitgliedsnationen. Im Streit FIBA – EURO-Leage (ECA) entscheidet am 16. Juni der Luxemburgische Gerichtshof, dass ECA an FIBA-Europa 900 000 Euro plus Zinsen und Kosten zu zahlen hat.

Heiko Schaffartzik ist zum führenden Spieler beim französischen Club NANTERRE 92 geworden und gewinnt mit seinem Club den Coupe de France und den FIBA EURO-CUP.

Dennis Schröder hat sich als Starting-Spieler zur tragenden Säule von Atlanta emporgearbeitet. **Paul Zipser** steht am 15. Januar erstmals in der Starting Five der Chicago Bulls und erzielt am 12. April in seinem 44. NBA-Spiel mit 21 Punkten persönlichen Bestwert.

NBA-Draft 22. Juni in New York: **Isaiah Hartenstein** 43. Pos. Houston Rockets.

Daniel Theis wird am 1. 7. von Boston Celtics unter Vertrag genommen und **Maxi Kleber** am 13. 7. von Dallas Mavericks.

Der **9. Juni** ist für Basketball und FIBA ein großer **historischer Tag**. Das IOC-Exekutiv-Board verkündet die **Aufnahme** von **ESB** im Rahmen des Olympischen Basketball-Programms als weitere Olympische Disziplin (Sportart Basketball) mit 32 weiblichen und 32 männlichen Athleten ab den **Olympischen Spielen 2020 in Japan**.

Die deutsche Herren-Nationalmannschaft erzielt bei der **EuroBasket 2017**, die vom 31. August bis 17. September in Finnland, Israel, Rumänien und der Türkei stattfindet, ihr bestes Ergebnis seit zehn Jahren. Dank einer guten Vorrunde (75 : 63 vs. Ukraine, 67 : 57 vs. Georgien, 80 : 82 vs. Israel, 61 : 55 vs. Italien, 72 : 89 vs. Litauen) gelingt der Sprung ins Achtelfinale. Dort wird Frankreich mit einer überzeugenden Vorstellung 84 : 81 geschlagen, **Daniel Theis** erzielt 22 Punkte. Im Viertelfinale gegen Spanien zeigt man erneut eine tolle Leistung, verliert aber knapp mit 72 : 84. **Dennis Schröder** wird mit 23,7 Punkten im Schnitt zweitbester Werfer des Turniers. Bundestrainer **Chris Fleming** gibt stolz zu Protokoll: „Wir haben uns in den vergangenen drei Jahren zu einer echten Marke entwickelt und ich bin stolz ein Teil dieser Gruppe gewesen zu sein. Die Generation ist jung genug, um besser und besser zu werden und noch einiges zu erreichen!“

Nach der EuroBasket übernimmt **Henrik Rödl** den Posten des **Herren-Bundestrainers** und führt die tolle Entwicklung fort.

Am 24. November 2017, dem Spiel gegen Georgien, wird ein neues Kapitel Basketballgeschichte geschrieben – erstmals wird die Qualifikation für den FIBA WORLD CUP 2019 in den sogenannten „Qualifikationsfenstern“ ausgetragen. Im Rahmen der European Qualifiers gewinnt das DBB-Team souverän die ersten vier Spiele in Gruppe G (79:70 vs. Georgien, 90:49 vs. Österreich, 79:74 vs. Serbien, 87:77 vs. Georgien). Damit hat man sich bereits für die nächste Phase qualifiziert.

Zuvor werden die **U20-Damen** am 16. Juli 2017 mit einem 60:54-Sieg gegen die Slowakei neuer **B-Europameister**. Am 13. August 2017 holen die **U18-Mädchen** denselben Titel mit einem 67:43 gegen Gastgeber Irland.

Die **U19-Herren** sichern sich bei der Weltmeisterschaft im ägyptischen Kairo durch ein 80:74 gegen Litauen einen starken fünften Platz.

Im Juni 2017 entscheidet das Internationale Olympische Komitee, die Disziplin **3x3** ab Tokio 2020 ins Olympische Programm mit aufzunehmen.

Der 52. offizielle Bundestag des Deutschen Basketball Bundes (DBB) findet vom 16. bis 18. Juli in Lübeck statt. Schleswig-Holsteins Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten, Stefan Studt, ist Ehrengast und gratuliert dem BVSH zum 50-jährigen Jubiläum.

Nach dem großen Erfolg der EuroBasket-Vorrunde 2015 möchte der **DBB** gerne wieder ein großes Turnier, dieses Mal Vor- und Finalrunde, ausrichten und bewirbt sich für die EuroBasket 2021.

Mit der „**pronovaBKK**“ bekommt der DBB im November 2017 einen **Premium- und Gesundheitspartner**. Außerdem wird der Vertrag mit Ausrüster „**PEAK**“ vorzeitig um acht Jahre bis Ende 2028 verlängert.

2018 Am 7. April 2018 gewinnt die deutsche U18m zum **zweiten Mal** in Folge das Albert Schweizer Turnier in Mannheim. Das Team bleibt, wie 2016, in sieben Spielen ungeschlagen. **Jonas Mattisseck** wird zum MVP des Turniers gekürt, zusätzlich wird er wie **Hendrik Drescher** in die „Starting Five des Turniers“ gewählt.

In der NBA knackt **Dirk Nowitzki** am 1. März 2018 als sechster Spieler überhaupt die 31.000-Punkte-Marke. **Dennis Schröder** stellt beim Spiel seiner Atlanta Hawks gegen die Utah Jazz am 20. März 2018 mit **41 Punkten** einen neuen Karrierebestwert auf.

Am 12. April 2018 wird Nationalspieler **Marie Gülich** nach vier Jahren bei den Oregon State Beavers am College im **WNBA-Draft** in der ersten Runde an der zwölften Stelle von den Phoenix Mercury ausgewählt. Damit ist sie nach Marlies Askamp, Linda Fröhlich und Martina Weber erst die vierte deutsche Spielerin, die den Sprung in die US-amerikanische Profiliga schafft.

DBB-U20-Nationalspieler **Moritz Wagner** und seinem College-Team Michigan gelingt der Einzug ins **Finale des NCAA Tournaments**. Dort unterliegen sie Villanova mit 62:79. Anschließend meldet sich Wagner zum NBA Draft 2018 an.

Die **MHP Riesen Ludwigsburg** ziehen nach einem Sieg gegen medi Bayreuth bei der zweiten Auflage des neuen FIBA-Wettbewerbs „Basketball Champions League“ als erste deutsche Mannschaft ins Final Four ein und werden am Ende Vierter.

Der Deutsche Basketball Bund wächst auf über **200 000 Mitglieder** und erreicht damit den höchsten Wert seit 13 Jahren (203 028). ALBA Berlin bleibt der mitgliederstärkste Klub des Landes (>1000 Mitglieder).

Die „**Telekom**“ wird zum Februar 2018 neuer Medienpartner des DBB und überträgt von nun an alle Länderspiele live und kostenlos bei „**TelekomSport**“.

Vom 14. bis zum 22. Juli findet in Chemnitz die **U20-Europameisterschaft** statt. Die besten 16 Teams aus ganz Europa kämpfen hier um die kontinentale Krone.

Auf dem **53. DBB-Bundestag**, der vom 8. bis zum 10. Juni in Freiburg stattfindet, wird das neue **DBB-Präsidium** gewählt. Ingo Weiss bleibt DBB-Präsident. Auch die Vize-Präsidenten Prof. Lothar Bösing, Armin Andres, Stefan Raid und Werner Lechner werden im Amt bestätigt. Am letzten Tag wird das scheidende Präsidiumsmitglied **Michael Geisler** unter großem Applaus und mit „standing ovations“ zum **Ehrenmitglied des Verbandes** ernannt. Geisler war zuvor zuständig für Sportorganisation und Schiedsrichter und seit 19 Jahren im Präsidium. Marco Marzi wird zu seinem Nachfolger als Vize-Präsident Sportorganisation, Spielbetrieb im Seniorenbereich und Schiedsrichterwesen gewählt.

Rekordnationalspieler **Patrick Femerling** wird im Februar als neuer hauptamtlicher **Nachwuchs-Bundestrainer** vorgestellt.

Bei der **3x3-WM**, die vom 8. bis 12. Juni in **Manila, Philippinen**, ausgetragen wird, kommt die deutsche Damen-Nationalmannschaft nicht über die Vorrunde hinaus. Drei Niederlagen (12:18 vs. Spanien, 13:16 vs. Ungarn, 8:16 vs. Niederlande) und ein Sieg (12:10 gegen die Philippinen) bedeuten das vorzeitige Aus für das Team um Luana Rodefeld, Wiebke Bruns, Laura Zdravetska und Lara Müller. Die deutschen 3x3-Herren hatten sich nicht qualifizieren können.

Am 21. Juni 2018 werden zwei weitere deutsche Spieler beim **NBA Draft** ausgewählt. **Moritz Wagner** (vorher Michigan University) wird an 25. Stelle von den Los Angeles Lakers ausgewählt, **Isaac Bonga** (FRAPORT SKYLINERS) folgt an 39. Stelle, die Rechte haben nun ebenfalls die Los Angeles Lakers.

Die Teilnahme am FIBA World Cup 2019 in China rückt in greifbare Nähe: Die DBB-Herren gewinnen auch das fünfte und sechste Spiel der **European Qualifiers**. Durch das 85:63 zu Hause in Braunschweig und den 88:81-Erfolg in Novi Sad, Serbien, **qualifizierte sich Deutschland ungeschlagen für die zweite Qualifikationsrunde**. Dort geht es gegen Griechenland, Israel und Estland weiter.

Bei der **U20 Herren WM** im eigenen Land sichert sich das deutsche Team in Chemnitz die **Bronzemedaille**. Mit drei Siegen aus drei Spielen in der Vorrunde (60:59 Israel; 82:76 Griechenland; 86:70 Rumänien) zieht man souverän ins Achtelfinale ein. Dort gibt es einen 77:63 Erfolg über Island und das Ticket zur Runde der letzten acht. Hier wird die Türkei mit 78:61 geschlagen und das Halbfinale winkt. Nach einer sehenswerten Vorstellung gegen Kroatien verliert das deutsche Team am Ende mit 61:69 – erfüllt sich aber im kleinen Finale den Traum von einer Medaille. 80:71 heißt es am Ende gegen Frankreich – **Filip Stanic** glänzt mit 22 Punkten. Gold und Silber gehen an Israel und Kroatien.

Für **Deutschland** spielten:

Felix Hecker (Eintracht Frankfurt/FRAPORT SKYLINERS), **Nelson Weidemann** (FC Bayern München), **Bennet Hundt** (ALBA BERLIN/Lok Bernau), **Nils Haßfurter** (Nürnberg Basketball Club), **Louis Olinde** (Brose Bamberg/Baunach Young Pikes), **Richard Freudenberg** (Eintracht Frankfurt/FRAPORT SKYLINERS), **Ferdinand Zylka** (Mitteldeutscher BC), **Kostja Mushidi** (BC Mega Leks/SRB), **Moritz Sanders** (Nürnberg Falcons BC/Longhorns Herzogenaurach), **Mateo Seric** (BSG Ludwigsburg, Porsche Basketball Akademie), **Lars Lagerpusch** (Basketball Löwen Braunschweig), **Filip Stanic** (Rockets).

Die **U18 Mädchen** holen überragend **EM-Gold** in Italien. Das Team von Bundestrainer Stefan Mienack steht nach zwei Siegen und einer Niederlage in der Vorrunde (53:64 Ungarn, 66:62 Lettland; 74:50 Slowenien) und einem 67:46-Achtelfinal-Erfolg gegen Italien im Viertelfinale gegen die Tschechische Republik. Eine überragende Leistung und der 72:44 Sieg bedeuten nicht nur Halbfinale, sondern auch

das Ticket für die U19-WM 2019. In der Runde der letzten vier gewinnen die Mädchen erneut gegen Lettland (66:37) und holen sich im Endspiel sensationell die Goldmedaille gegen die Damen aus Spanien. Beste Akteurin im Finale ist **Leonie Fiebich mit 22 Punkten und 11 Rebounds**.

Die Gold-Mädchen im Überblick: **Emily Bessoir** (TS Jahn München), **Helena Eckerle** (TV Saarlouis Royals), **Leonie Fiebich** (TS Jahn München), **Julia Förner** (SC Kemmern/DJK Don Bosco Bamberg), **Eléa Gaba** (ChemCats Chemnitz), **Luisa Geiselsöder** (TH Wohnbau Angel), **Meret Kleine-Beek** (TuS Lichterfelde), **Magdalena Landwehr** (SC Kemmern/DJK Don Bosco Bamberg), **Nina Rosemeyer** (Eintracht Braunschweig LionPride/Girls Baskets BS-WF), **Nyara Sabally** (TuS Lichterfelde), **Jessika Schiffer** (BVUK. SHARKS Würzburg) und **Jenny Strozyk** (Osnabrücker SC/GiroLive Panthers Osnabrück).

Bei der **Rollstuhlbasketball WM in Hamburg** im September 2018, sichern sich die DBB Damen, mit einem Sieg über China, den **dritten Platz**. In einem Krimi gewinnt das deutsche Team am Ende knapp mit 44:43. **Mareike Miller** war mit einem Double-Double aus **19 Punkten und 14 Rebounds** – dazu mit **7 Assists und 4 Steals**, Dreh- und Angelpunkt im deutschen Team.

14. Oktober: Die schreckliche Nachricht vom Tod des **FIBA-Generalsekretärs Patrick Baumann** ereilt den DBB. Der Schweizer stirbt völlig überraschend an einer Herzattacke im argentinischen Buenos Aires. Baumann war seit 2002 Generalsekretär des Basketball-Weltverbandes FIBA und seit 2007 Mitglied des Internationalen Olympischen Komitees (IOC). Das Central Board der FIBA stimmt am Freitag, 7. Dezember 2018, einstimmig der Ernenntung von **Andreas Zagklis** zum neuen Generalsekretär der FIBA zu. **Andreas Zagklis**, zuvor Director Legal Services and General Counsel, wurde 2016 von der FIBA eingestellt, nachdem er neun Jahre als externer Rechtsberater tätig war. Seine Ernenntung zum FIBA-Generalsekretär tritt am 8. Dezember 2018 in Kraft.

Am 26. November feiert der **Westdeutsche Basketball Verband (WBV)** sein 70-jähriges Bestehen. Rund 350 Gäste aus Sport und Politik gratulieren im Rahmen des Jubiläumsevents in Essen.

Die Basketballwelt trauert um den verstorbenen **FIBA Hall of Famer** und legendären Basketball Journalisten **Noah Klieger**. Er stirbt am 13. Dezember im Alter von 92 Jahren in Tel Aviv.

2019 Nach acht Siegen in acht Spielen der WM Qualifikation steht bereits Ende 2018 und damit vorzeitig fest: Deutschland ist beim **World Cup 2019 in China** dabei. Obwohl die beiden Spiele der letzten Qualifikationsrunde gegen Israel und Griechenland noch verloren gehen, holen sich die DBB Herren um Bundestrainer Henrik Rödl verdient das Ticket für die WM. Die Gegner in der Gruppenphase heißen Jordanien, Dominikanische Republik und Frankreich.

Der **Deutsche Basketball Bund** verzeichnet derweil einen **Höchststand bei den Mitgliederzahlen**. Nach einer Erhebung des DOSB sind beim DBB insgesamt **208 438 Mitgliedschaften** gelistet. Der bisherige Rekord datierte aus dem Jahr 1998 (207 780). Die Zahlen konnten nach den Niedrigständen in den darauffolgenden Jahren, durch verstärktes Engagement, vor allem im Nachwuchs- und Minibereich wieder deutlich gesteigert werden.

In der **NBA** ist **Dirk Nowitzki** in seiner Abschiedssaison ein letztes Mal beim ALLSTAR Weekend vertreten. Im Spiel der **RISING STARS** coacht Dirk das Team der Weltauswahl. Einen Tag später ist er beim Three Point Contest mit von der Partie. Im letzten ALL-STAR GAME seiner Laufbahn feuert Nowitzki in vier Minuten drei Dreier ab und beendet das Spiel mit 9 Punkten.

Der **emotionale Höhepunkt** wird das letzte Spiel vor heimischer Kulisse in Dallas. Der Würzburger zaubert noch einmal 30 Punkte und 8 Rebounds aufs Parkett und wird von den Fans unter Tränen verabschiedet. Großes Motto des Abends: **41.21.1** – Nummer 41, 21 Saisons, 1 Club.

Am Wochenende des **15. und 16. Juni 2019** findet der **54. Bundestag des Deutschen Basketball Bundes** in Essen statt. Vor über 100 geladenen Gästen bekommen Lothar Drewniok (Vizepräsident des Westdeutschen Basketball Verbands) und Uwe Plonka (Präsident des Westdeutschen Basketball Verbands) die Goldene Ehrennadel von DBB-Präsident **Ingo Weiss** überreicht. Darüber hinaus wird beschlossen, dass es künftig einen vom DBB bestellten **Compliance-Beauftragten** geben wird. Besonders positiv angenommen wird das Bewerbungsvideo für die EuroBasket 2021.

Am **15. Juli 2019** findet die **Vergabe der EuroBasket 2021** in München statt. Deutschland bekommt unter großem Applaus den Zuschlag für eine von vier **Vorrundengruppen** in Köln, sowie die **Finalrunde** in Berlin zugesprochen.

Am **21. Juli 2019** gewinnt die **deutsche U20-Nationalmannschaft der Herren** bei der Europa-meisterschaft in Tel Aviv/Israel die **Bronzemedaille**. Nach einer durchwachsenen Vorrunde mit Sieg gegen Lettland und Niederlagen gegen Kroatien und Spanien steigert sich die Mannschaft von Bundestrainer Alan Ibrahimagic und lässt Griechenland im Achtelfinale und Großbritannien im Viertelfinale keine Chance. Spanien ist im Halbfinale (62:80) zu stark, aber mit einer tollen Energieleistung gegen Frankreich (83:75) holen sich folgende zwölf Spieler den dritten Platz: **Samuel Griesel** (North Dakota State University/USA), **Joshua Obiesie** (s.Oliver Würzburg/MTSV Schwabing/IBAM), **Bjarne Kraushaar** (Gießen 46ers), **Isaiah Ihnen** (University of Minnesota/USA), **Nils Haßfurther** (Nürnberg Falcons BC/Longhorns Herzogenaurach), **Jonas Mattisseck** (ALBA Berlin/Lok Bernau), **Bruno Vrcic** (FC Bayern München), **Kilian Binapfl** (FC Bayern München), **Philipp Herkenhoff** (SC RASTA Vechta), **Lorenz Brennecke** (ALBA Berlin/Lok Bernau), **Lars Thiemann** (University of California Berkeley/USA), **Mateo Seric** (Baunach Young Pikes).

Die **ING** bleibt Hauptsponsor des **Deutschen Basketball Bundes** – **Nick Jue**, Vorsitzender des Vorstands, und **Waltraud Niemann**, Leiterin Communication & Brand der ING in Deutschland, unterzeichnen dazu am 22. August in Frankfurt mit DBB Präsident **Ingo Weiss** und DBB Vizepräsident **Werner Lechner** einen neuen Vertrag mit Laufzeit bis zum 30. September 2024. „Die Partnerschaft mit der ING ist einmalig, zudem wird sie 2023 seit 20 Jahren unser Hauptsponsor sein“, so **Ingo Weiss**.

Ingo Weiss wird beim **FIBA Weltkongress** in Peking am 29. August als **FIBA-Schatzmeister** wieder gewählt. Damit ist der DBB auch künftig bei allen wichtigen Beratungen und Entscheidungen der FIBA direkt beteiligt. **Auszeichnung** für den DBB beim FIBA Weltkongress: Im Rahmen des Awards „**National Federation Progression Award**“ kommt der DBB auf den ersten Platz. Die Auszeichnung würdigte die großen Fortschritte des **weiblichen Nachwuchses**.

Die **deutschen U18-Mädchen** holen in der Besetzung **Amelie Kröner** (CB Recklinghausen/Metropol Girls), **Sarah Polleros** (Herner TC), **Victoria Poros** (ALBA Berlin) und **Laura Zolper** (Herner TC) beim 3x3 Europe Cup in Tiflis/Georgien die **Silbermedaille**. Das Team setzt sich am Finaltag des Turniers gegen Belgien und Russland durch und muss sich erst im Finale denkbar knapp den Spanierinnen geschlagen geben. **Vergoldet** wird der Tag jedoch, weil **Victoria Poros** sich im Shootout gegen alle Konkurrentinnen durchsetzt und am Ende eindrucksvoll den **ersten Platz** holt.

Beim **World Cup** in China verpasst die deutsche Nationalmannschaft bereits nach dem zweiten Vorrunden-Spieltag die Zwischenrunde. Den zwei Niederlagen und einem Sieg in der ersten Gruppenphase gegen Frankreich (74:78), die Dominikanische Republik (68:70) und Jordanien (92:62) folgen zwei Siege in der Platzierungsrunde gegen Senegal (89:78) und Kanada (82:76), die die Qualifikation für die **FIBA-Olympia-Qualifikationsturniere** bedeuten. Der neue **Weltmeister** heißt **Spanien**. Den Titel sichern sie sich mit einem 95:75 Erfolg über Argentinien.

Im Berliner Olympiastadion steht das 50-jährige Jubiläum „Jugend trainiert für Olympia“ auf dem Programm. Fast 12 000 Kinder und Jugendliche nehmen daran teil.

Der DBB hat einen neuen Sportdirektor. **Felix Leuer** nimmt seine Tätigkeit am 1. Oktober 2019 auf. **Walther Tröger** wird neben **Gunda Niemann-Stirnemann** und **Martin Braxenthaler** von der Jury in die „Hall of Fame des deutschen Sports“ gewählt.

Die **FIBA** legt die Besetzungen der Kommissionen fest. **Dirk Nowitzki** ist neuer **Vorsitzender der Spieler-Kommission im Weltverband**. **Ingo Weiss** steht der Finanzkommission vor, **Prof. Lothar Bösing** wird Mitglied der 3x3-Kommission und **Wolfgang Brenscheidt** Mitglied der Competitions Commission.

Die **NBA**-Saison geht wieder los. Mit dabei auch sechs deutsche Korbjäger: **Dennis Schröder** (Oklahoma City Thunder), **Daniel Theis** (Boston Celtics), **Maximilian Kleber** (Dallas Mavericks), **Isaiah Hartenstein** (Houston Rockets), **Moritz Wagner** (Washington Wizards) und **Isaac Bonga** (Washington Wizards).

Das **Albert Schweitzer Turnier** (AST) bleibt langfristig in Mannheim und Vierneheim. In der GBG Halle am Herzogenried in Mannheim unterzeichnen **Lothar Quast**, Sportbürgermeister der Stadt Mannheim, und DBB Präsident **Ingo Weiss** am 18. November 2019 eine entsprechende Kooperationsvereinbarung (kurz später auch Bürgermeister **Matthias Baaß** und DBB-Vize-Präsident **Stefan Raid** in und für Vierneheim). Bis 2030 verpflichtet sich der DBB gegenüber den Städten Mannheim und Vierneheim, das Albert Schweizer Turnier gemeinsam als Partner zu veranstalten und ein Weltklasse-Teilnehmerfeld zusammenzustellen. Das 30. AST findet aufgrund der Corona-Pandemie erst im Jahr **2021** statt. Damit verbunden ist, dass das AST nun immer in ungeraden Jahren stattfindet.

DBB feiert am 23. November in Köln sein 70-jähriges Bestehen. Mit einer kleinen Feier im deutschen Sport- und Olympia Museum in Köln dankt der Deutsche Basketball Bund an seiner Gründung vor 70 Jahren. Am 1. Oktober 1949 wurde der DBB in der Kongresshalle in Düsseldorf aus der Taufe gehoben, erster Präsident war Dr. Siegfried Reiner aus München.

Der **Deutsche Basketball Bund** (DBB) hat die Zahl seiner **Mitgliedschaften** weiter **gesteigert!** Nach dem vorläufigen Höchststand im vergangenen Jahr (208 438) liegt die aktuelle Zahl jetzt bei **212 093** Mitgliedschaften (Bestandserhebung des Deutschen Olympischen Sportbundes, DOSB). Dabei spielen die erfreulichen Zahlen bei den ganz jungen Korbjägerinnen und Korbjägern eine große Rolle und zeigen einmal mehr, dass sich das verstärkte Engagement im Nachwuchs- (Mini)-Bereich auszahlt. Auch im Ranking der Spitzensportverbände hat sich der DBB um einen Platz verbessert, die Tanzsportler überholten und belegt nun hinter Volleyball (405 461, -10 956) und vor Tanzen (210 728, -1480) Platz 16.

2020 **Ingo Weiss**, seit 2006 Präsident des Deutschen Basketball Bundes, wird am 14. Januar von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier das **Verdienstkreuz** am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Im Rahmen einer Feierstunde im Lambertizimmer des Von-Vincke-Hauses (Bezirksregierung Münster) in Münster überreicht stellvertretend Frau Regierungspräsidentin Dorothee Feller die vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland befürwortete Auszeichnung.

Die Deutsche Sportjugend (dsj) feiert ihren **70. Geburtstag**. Dazu gratulieren DBB-Präsident **Ingo Weiss**, der von 2002–2016 dsj-Vorsitzender war, und DBB-Vizepräsident **Stefan Raid**, der seit 2016 im Vorstand der dsj für die Finanzen zuständig ist, sehr herzlich.

Im **WNBA-Draft am 17. April** haben gleich drei deutsche Spielerinnen allen Grund zum Jubeln. **Satou**

Sabally wird an zweiter Position von den Dallas Wings gewählt und damit der bisher höchste deutsche Pick im WNBA Draft. **Luisa Geisselsöder** muss bis zur 21. Position warten, ehe ebenfalls die Dallas Wings zugreifen. Und auch **Leonie Fiebich** darf sich an Position 22 über die Wahl der Los Angeles Sparks freuen.

Die **Corona-Pandemie** hat die Sportwelt fest im Griff. Hier einige ausgewählte, damit verbundene Punkte auf der Zeitleiste:

10. März: **Bundesministerium für Gesundheit** empfiehlt Absage aller Großveranstaltungen mit mehr als 1000 erwarteten Besuchern
11. März: **NBA** setzt Saison aus
12. März: **BBL, DBB** setzen alle Weltbewerbe aus / **DBBL** beendet Spielbetrieb in 1. und 2. Liga
16. März: **DBB** sagt Albert Schweitzer Turnier 2020 ab
17. März: 2. Basketball Bundesliga beendet Spielbetrieb in **ProA und ProB**
20. März: **Offener Brief** von DBB-Präsident Ingo Weiss und DBB-Generalsekretär Wolfgang Brenschmidt
24. März: Verschiebung der **Olympischen Spiele** in Tokio
25. März: **DBB** beendet Saison von WNBL, JBBL und NBBL
8. April: **FIBA** sagt alle Sommer-Events 2020 ab
9. April: **EuroBasket 2021** und Olympia-Qualifikation verschoben
29. April: Empfehlungen des **DBB** zum stufenweisen Wiedereinstieg
16. Mai: **DBB-TV Interview** mit DBB-Präsident Ingo Weiss zur Lage des Basketballs in Deutschland und weltweit

26. Mai: **FIBA** veröffentlicht Richtlinien für die Rückkehr zum Basketball

Die **BBL** beendet ihre Saison vom 6.–28. Juni mit einem Finalturnier ohne Zuschauer mit zehn Mannschaften in München. Alle Teams mitsamt Betreuerstäben sind in einem Hotel unter strengen Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen untergebracht. Deutscher Meister wird ALBA Berlin, der sich in zwei Endspielen gegen MHP RIESEN Ludwigsburg durchsetzt.

Die **NBA** veröffentlicht am 17. Juni 2020 ihr „Health and Safety Protocol“ und terminiert die Rückkehr zum Spielbetrieb mit 22 Teams unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Rest-Saison und die Playoffs werden in Quarantäne in Disney World Orlando ausgetragen.

Die **A-Nationalmannschaften der Damen und Herren** müssen ihre Qualifikationsrunden für die EuroBaskets unter strengen Quarantänebedingungen in sogenannten „**Bubbles**“ bestreiten. Die Herren vom 27. bis 29. November im französischen Pau, die Damen vom 12. bis 14 November in Riga, Lettland.

Am 31. Dezember verstirbt der langjährige DBB-Vizepräsident und einer der größten Sportfunktionäre Deutschlands, **Prof. Walther Tröger**, im Alter von 91 Jahren. „Ich habe einen guten, väterlichen Freund verloren und bin sehr traurig. Walthers Ratschläge und Hinweise werde ich vermissen, seine schönen Geschichten rund um den nationalen und internationalen Sport ebenso. Sie werden aber in unseren Gedanken weiterleben und uns an ihn denken lassen. Der DBB wird Walther Tröger ein ehrendes Gedanken bewahren“, sagt DBB-Präsident Ingo Weiss über den Verstorbenen.

2021 Auch die nächste Runde der EuroBasket-Qualifikation findet für die Damen und Herren unter strenger Quarantäne in jeweiligen „**Bubbles**“ statt. Während die Damen vom 4. bis 6. Februar erneut in Riga spielen, treten die DBB-Herren vom 20. bis 22. Februar in Podgorica, Montenegro, an.

Satou Sabally wird am 27. April in ihrer ersten Saison in der Liga ins All EuroLeague Women Second Team gewählt.

Der **Draw für die FIBA EuroBasket 2022** findet am 29. April in Berlin statt. Wegen der anhaltenden Pandemie sind neben EuroBasket-Botschafter **Dirk Nowitzki** nur Vertreter der vier Gastgebernationen und wenige ausgewählte Gäste vor Ort. Deutschland landet in Gruppe B mit Bosnien-Herzegowina, Frankreich, Litauen, Slowenien und Ungarn.

Im österreichischen Graz spielt die **3x3-Nationalmannschaft der Damen** am 27. und 28. Mai um die Qualifikation zum ersten Olympischen Turnier in der Subdisziplin. Nach zwei Siegen gegen Uruguay und Indonesien müssen sich die DBB-Damen jedoch gegen Frankreich und die USA geschlagen geben und verpassen so die Qualifikation.

Mit dem **Supercup in Hamburg** startet die DBB-Auswahl vom 18. bis 20. Juni in die Vorbereitung für die Olympia-Qualifikation. Die deutsche Mannschaft schlägt Tschechien, Tunesien und Italien und gewinnt damit das Turnier ungeschlagen.

Die **3x3-Nationalmannschaften der Damen und der Herren** spielen in Tel Aviv die Qualifikationsrunde für den EuropeCup 2021. Während die Damen sich mit drei Siegen aus vier Spielen für die Endrunde in Paris qualifizieren, scheitern die Herren nach starker Gruppenphase im K.O.-Spiel an Österreich.

Satou Sabally wird in ihrem zweiten Jahr in der WNBA ins Allstar-Team gewählt.

Die DBB-Herren starten in das **Olympia-Qualifikationsturnier** vom 29. Juni bis 4. Juli im kroatischen Split. Mit Siegen gegen Mexiko, Russland, Kroatien und Brasilien qualifiziert sich die Nationalmannschaft für die Olympischen Spiele in Tokio und ist damit das erste Mal seit 2008 unter den olympischen Basketballteams.

Folgende Spieler ermöglichen die Qualifikation:

Danilo Barthel (Fenerbahce Istanbul/TUR), Robin Benzing (Casademont Zaragoza), Isaac Bonga (Restricted Free Agent), Niels Giffey (ALBA BERLIN), Maodo Lo (ALBA BERLIN), Andreas Obst (ratioPharm ulm), Joshiko Saibou (Champagne Basket/FRA), Johannes Thiemann (ALBA BERLIN), Johannes Voigtmann (CSKA Moskau/RUS), Moritz Wagner (Unrestricted Free Agent), Lukas Wank (BB Löwen Braunschweig) und Jan Niklas Wimberg (NINERS Chemnitz).

Vom 25. Juli 2021 bis zum 3. August 2021 nehmen die DBB-Herren in der gleichen Besetzung wie beim Olympischen Qualifikationsturnier an den Olympischen Spielen Tokio 2020 teil. Nach Spielen gegen Italien (82:92), Nigeria (99:92) und Australien (76:89) gelang das Team von Bundestrainer Henrik Rödl ins Viertelfinale, wo es Slowenien mit 70:94 unterliegt.

Am 30. Juli wird **Franz Wagner** im NBA Draft an achter Position von den Orlando Magic gezogen.

Am 14. August qualifizieren sich die **U16-Mädchen** des Deutschen Basketball Bunds durch einen zweiten Platz (Sieger in einem extrem seltenen Fünfervergleich) beim FIBA U16 Women's Basketball European Challenger in Helsinki/Finnland für den FIBA U17 Women's Basketball World Cup 2022 in Ungarn. Den Erfolg schaffen Joanna Scheu (SV Möhringen/Regio-Team Stuttgart), Melina Aigner (SB DJK Rosenheim), Miriam Diala (SG Kirchheim/Heidelberg/Basket-Girls Rhein-Neckar), Maria Perner (SB DJK Rosenheim), Lena Lingnau (MTV BG Wolfenbüttel/Girls Baskets BS-WF), Annika Soltau (TG Sandhausen/TSV TOWERS Speyer-Schifferstadt), Mailien Rolf (SG Darmstadt/Roßdorf), Emmanuelle Djuela Kenfac (City Basket Berlin), Alexa Hans (BG Bonn 92/Rheinland Lions), Magdalena Winter (ALBA BERLIN), Lilly Rüße (Osnabrücker SC) und Leonie Greser (TG 48 Würzburg/Main Sharks Würzburg). Am 6. September 2021 stellt der DBB seinen neuen Herren-Bundestrainer **Gordon Herbert** in Hagen offiziell vor.

Am 12. September 2021 gelingt den **DBB-3x3-Damen** beim FIBA 3x3 Europe Cup in Paris ein historischer Erfolg. Svenja Brunckhorst, Sonja Greinacher, Katharina Müller und Luana Rodefeld holen sich sensationell die Silbermedaille.

Am 16. September gibt der DBB die schrittweise Einführung des **digitalen Spielberichts** bekannt. Zwei weitere große Erfolge feiern deutsche 3x3-Nationalteams am 19. September. Die **3x3 U17-Mädchen** gewinnen beim **FIBA 3x3 U17 Women's Europe Cup** in Lissabon die Silbermedaille (Nina Horvath/Bender Baskets Grünberg/Team Mittelhessen, Elisa Mevius/Bender Baskets Grünberg/Team Mittelhessen, Lina Falk/MTV Wolfenbüttel/Eintracht Braunschweig LionPride, Greta Kröger/BG Bonn 92/Rheinland Lions). Das Finale der FIBA 3x3 Women's Series in Bukarest entschieden Svenja Brunckhorst, Jennifer Crowder, Sonja Greinacher und Luana Rodefeld für sich. Ein weiterer 3x3-Milestein für den DBB!

Über den Sommer hinweg entwickeln sich die verschiedenen **BACK ON COURT**-Aktionen des DBB und der Landesverbände zu großen Erfolgen.

Am 10. Oktober verlängern der DBB und die BBL ihren **Grundlagenvertrag** vorzeitig um zehn Jahre. Die **NBA-Saison** startet im Oktober erstmals mit sieben deutschen Spielern: Issac Bonga (Toronto Raptors), Isaiah Hartenstein (Los Angeles Clippers), Maximilian Kleber (Dallas Mavericks), Dennis Schröder (Boston Celtics), Daniel Theis (Houston Rockets), Franz und Moritz Wagner (beide Orlando Magic).

Im November können sowohl die **Damen- als auch die Herren-Nationalmannschaft** ihre jeweiligen Qualifikationsspiele (EM-Qualifikation Damen, WM-Qualifikation Herren) wieder „normal“ absolvieren, die Geschichte der „Bubbles“ scheint vorbei.

Am 21. November verlängern der DBB und die Toyota Damen Basketball Bundesliga ihren Grundlagenvertrag um mindestens zehn weitere Jahre.

Die Vorfreude auf die **FIBA EuroBasket 2022** unter anderem in Deutschland (Gruppenphase in Köln, Finalphase in Berlin) steigt weiter. Verschiedene Ticket- und PR-Aktionen, es geht mit Schwung ins neue Jahr.

2022 Am 5. Januar wird das Trikot von **Dirk Nowitzki** (#41) bei den Dallas Mavericks mit einer feierlichen Aktion aus dem Verkehr gezogen. Unter anderem hält Nowitzki eine 20-minütige Rede. Der DBB erscheint ab dem 21. Januar in einem neuen Look. Die Website des Verbandes geht komplett neu erstellt online, das Corporate Design wird gründlich überarbeitet.

Das **Albert Schweitzer Turnier** muss erneut verschoben werden.

Dennis Schröder und Daniel Theis tauschen am 11. Februar ihre NBA-Teams. Schröder läuft künftig für die Houston Rockets auf, Theis kehrt zu den Boston Celtics zurück.

Tip win ist neuer Premiumpartner des DBB. Mit dem in Deutschland behördlich zugelassenen Sportwettveranstalter wird zunächst ein Zwei-Jahres-Vertrag geschlossen.

Am 25. März feiert DBB-Ehrenpräsident **Manfred Ströher** seinen 85. Geburtstag!

Am selben Tag wird bekannt, dass der DBB das **Nationalmannschafts-Trikot von Dirk Nowitzki** mit der Nummer 14 nie mehr vergeben wird. In einer feierlichen Zeremonie am ersten Tag der FIBA EuroBasket 2022 wird es in Köln unter das Hallendach gezogen.

Die vivda bkk ist neuer Gesundheitspartner der DBB. Die Krankenkasse und der DBB einigen sich zunächst auf einen Zwei-Jahres-Vertrag.

Am 10. Mai verlängern der DBB und die 2. Basketball Bundesliga ihren **Grundlagenvertrag** um mindestens zehn weitere Jahre.

Beim **57. DBB-Bundestag am 18./19. Juni 2022 in Hamburg** wird das neue DBB-Präsidium gewählt. Ingo Weiss bleibt DBB-Präsident. Auch die Vize-Präsidenten Lothar Bösing, Armin Andres und Werner Lechner werden im Amt bestätigt. **Joachim Spägle** wird nach dem Beschluss einer neuen Ressortaufteilung zum neuen Vizepräsidenten für Sportorganisation, Spielbetrieb im Seniorenbereich und Sportentwicklung gewählt. Bösing besetzt das Ressort Bildung und Schiedsrichterwesen, Lechner erhält zusätzlich den Bereich Digitalisierung.

Mit zwei starken Erfolgen in Estland (88:57) und in Bremen gegen Polen (93:83) kommt die **deutsche Herren-Nationalmannschaft** der Teilnahme am **FIBA Basketball World Cup 2023** in Indonesien, Japan und auf den Philippinen ein großes Stück näher.

Im Juli erreichen die **U17-Mädchen** Platz sieben beim **FIBA U17 Women's World Cup 2022** in Debrecen/Ungarn. Das Team von Bundestrainerin Janet Fowler-Michel scheitert im Viertelfinale an Frankreich, schlägt aber im letzten Spiel Japan. Deutsche Topscoreerin des Turniers ist Annika Soltau mit 20,3 Punkten pro Spiel. Der Kader: Joanna Scheu (BSG Basket Ludwigsburg), Nafi Harz (TuS Lichterfelde), Melina Aigner (TS Jahn München), Miriam Diala (TSV Towers Speyer-Schifferstadt), Maria Perner (TuS Bad Aibling), Helena Englisch (MTV München), Naima Fox (TuS Lichterfelde), Marianna Byvatov (SC Rist Wedel), Annika Soltau (TSV Towers Speyer-Schifferstadt), Mailien Rolf (TV Hofheim), Emmanuelle Djuela (TuS Lichterfelde), Magdalena Winter (TuS Lichterfelde).

Am 16. Juli feiert der ehemalige Vizepräsident des Deutschen Basketball Bundes für Finanzen **Bernd Heiden** seinen 80. Geburtstag. Der gebürtige Göttinger war 22 Jahre in seiner Funktion tätig und wurde 2014 zum DBB-Ehrenmitglied ernannt.

Am 5. August erhält **Nick Weiler-Babb** seine deutsche Staatsbürgerschaft und ist damit für die Nationalmannschaft spielberechtigt. Der 26-Jährige, der im US-Bundesstaat Kansas geboren wurde, ergänzt Gordon Herberts Nationalkader für die im August anstehenden Länderspiele.

Einen Tag später reisen die **U18-Mädchen** zur **FIBA U18 Women's European Championship 2022** in Heraklion/Griechenland. Das Team von Bundestrainerin Sidney Parsons unterliegt erst im Halbfinale dem späteren Turniersieger Litauen. Im Spiel um Platz drei müssen sich die U18-Mädchen gegen Frankreich geschlagen geben. Deutsche Topscoreerin ist Frieda Buhner mit 11,6 Punkten. Der Kader: Frieda Buhner (University of Florida/USA), Noreen Stockle (BSG Basket Ludwigsburg), Nina Horvath (Bender Baskets Grünberg), Greta Kröger (TRB Team Rheinland Lions), Hilke Feldrappe (ALBA Berlin), Nicole Brochlitz (TKH Basketball), Leoni Kreyenfeld (ALBA Berlin), Miriam Diala (USC Heidelberg), Mailien Rolf (Rhein-Main Baskets), Emmanuelle Djuela (TuS Lichterfelde), Paula Victoria Haw (TS Jahn München), Lina Falk (Eintracht Braunschweig).

Am 10. August gibt **Franz Wagner** beim Testspiel gegen Belgien sein Länderspieldebüt. Der NBA-Profi der Orlando Magic ist beim 83:87-Sieg in Hasselt/Belgien mit 23 Punkten deutscher Topscore.

Am 16. August besucht die **FIBA-Delegation** die DBB-Geschäftsstelle in Hagen. Dem Treffen wohnen auf FIBA-Seiten FIBA-Generalsekretär Andreas Zagklis, FIBA Head of Events Ashley Green und FIBA Women's Competitions Manager Anna Barthold bei. Empfangen werden sie von DBB-Präsident Ingo Weiss, DBB-Generalsekretär Wolfgang Brenscheidt und DBB-Geschäftsführer Heinz Schoenwolf.

Am 19./20. August lädt Hamburg zum **33. Supercup**. Am Traditionsturnier nehmen Deutschland, Serbien, Italien und Tschechien teil. Das Team von Gordon Herbert verliert nach Auftaktsieg gegen Tschechien das Finale gegen Serbien. Der Kader: Niels Giffey (letzter Verein Zalgiris Kaunas/LTU), Justus Hollatz (CB Breogán/ESP), Karim Jallow (ratioipharm ulm), David Krämer (Basketball Löwen Braunschweig), Maodo Lö (ALBA BERLIN), Andreas Obst (FC Bayern München), Dennis Schröder (Free Agent), Christian Sengfelder (Brose Bamberg), Daniel Theis (Indiana Pacers/USA), Johannes Thie-

mann (ALBA BERLIN), Johannes Voigtman (ZSKA Moskau/RUS), Nick Weiler-Babb (FC Bayern München), Franz Wagner (Orlando Magic/USA), Jonas Wolfarth-Bottermann (Hamburg Towers).

Vom 25. bis zum 28. August trifft die **Herren-Nationalmannschaft** im Rahmen der **FIBA World Cup European Qualifiers 2023** auf Schweden und Slowenien. Im ersten Spiel in Stockholm wird Franz Wagner beim 50:67-Sieg mit 16 Punkten deutscher Topscore. In München überragt Dennis Schröder beim 90:71-Sieg gegen die Slowenen mit 19 Punkten.

Zum Start der **FIBA EuroBasket 2022** im September wird – im Vorfeld des Eröffnungsspiels zwischen Frankreich und Deutschland – **Dirk Nowitzkis** Nationalmannschaftskrotokat an die Hallendecke in Köln gezogen. Den anschließenden Turnierauftritt gewinnt Deutschland mit 76:63. Die Gruppenphase bedeutet Deutschland mit vier Siegen auf Platz zwei.

Am 7. September wird zum Ende der EuroBasket-Gruppenphase ein neuer **Zuschauerrekord** aufgestellt. Demnach strömten **236 521** Zuschauer in die Kölner Arena und sorgten für eine sensationelle Atmosphäre. Nie zuvor kamen so viele Zuschauerinnen und Zuschauer während einer Gruppenphase in eine Arena.

In der KO-Runde setzen sich die DBB-Herren gegen Montenegro und Griechenland durch, unterliegen im Halbfinale aber dem späteren Turniersieger Spanien. Das Spiel um Platz drei gegen Polen gewinnen die DBB-Herren mit 82:69 und holen damit die **Bronzemedaille**. Deutscher Topscore ist Dennis Schröder mit 22,1 Punkten, der dazu noch ins All-Tournament Team gewählt wird. Der Kader: Niels Giffey (letzter Verein Zalgiris Kaunas/LTU), Justus Hollatz (CB Breogán/ESP), Maodo Lö (ALBA BERLIN), Andreas Obst (FC Bayern München), Dennis Schröder (Free Agent), Christian Sengfelder (Brose Bamberg), Daniel Theis (Indiana Pacers/USA), Johannes Thiemann (ALBA BERLIN), Johannes Voigtman (ZSKA Moskau/RUS), Nick Weiler-Babb (FC Bayern München), Franz Wagner (Orlando Magic/USA), Jonas Wolfarth-Bottermann (Hamburg Towers).

Am 2. September feiern die **U17-Jungen** beim **FIBA 3x3 U17 Europe Cup 2022** in Athen/Griechenland den ersten Platz. Nach Siegen gegen Frankreich und der Türkei, schlägt die DBB-Auswahl Lettland im Finale mit 20:21. Auch aufgrund seiner 9,4 Punkte im Schnitt wird der deutsche Topscore Fabian Giessmann zum MVP des Turniers gewählt. Der Kader: Simon Feneberg (Tornados Franken), Fabian Giessmann (TK Hannover), Tebbe Möller (TK Hannover), Sebastian Schwachhoffer (TK Hannover).

Am 8. Oktober geht die **WNBL** in ihre 13. Saison.

Am 11. Oktober ergibt die jüngste Erhebung der **Mitgliederzahlen** eine deutliche Steigerung von 208 433 auf **215 609**. Mit einer Steigerung von + 3,44 Prozent über dem Gesamtrend aller Spitzensportverbände (~ 0,43 Prozent).

Am 18. Oktober starten **sechs deutsche Akteure** in die **NBA-Saison**: Dennis Schröder (Los Angeles Lakers), Maxi Kleber (Dallas Mavericks), Daniel Theis (Indiana Pacers), Isaiah Hartenstein (New York Knicks), Franz Wagner und Moritz Wagner (beide Orlando Magic).

Am 22. Oktober wird **Stefan Raid** mit 98,7 Prozent als **dsj-Vorsitzender** wiedergewählt. Der 52-Jährige steht damit auch in den kommenden zwei Jahren an der Spitze der dsj und bleibt als 1. Vorsitzender weiterhin Teil des DBB-Präsidiums.

Am 30. Oktober verstirbt der ehemalige deutsche Basketball-Nationalspieler **Dr. Klaus „Pollo“ Urmitzer** im Alter von 78 Jahren.

Am 11. November startet die **Herren-Nationalmannschaft** in das letzte Fenster der **FIBA World Cup European Qualifiers** im Jahr 2022. In Bamberg gewinnt die DBB-Auswahl mit 94:80 gegen Finnland. Mit diesem Sieg sichert sich Deutschland einen Platz beim 2023 anstehenden World Cup. Im zweiten

Spiel unterliegt das Team von Bundestrainer Gordon Herbert den Slowenen in Koper/Slowien mit 75:81.

Am 12. November wird der **Hamburger Basketball Verband** 75 Jahre alt.

Am 24. November gewinnt die **Damen-Nationalmannschaft** beide Partien der **EuroBasket Qualifiers**. In Weißenfels gibt es einen 97:58-Sieg gegen Bosnien & Herzegowina und drei Tage später einen 71:47-Erfolg über Nordmazedonien in Skopje.

Am 25. November trauert der deutsche Basketball um **Wessel Lücke**, der jahrzehntelang einer der tragenden Säulen im Minibasketball und generell im Basketball-Nachwuchses war.

Am 29. November wird DBB-Vizepräsident für Bildung und Schiedsrichterwesen **Lothar Bösing** 70 Jahre alt.

Am 19. Dezember kehrt **Dirk Bauermann** in der Funktion als Bundestrainer und Nachwuchskoordinator zurück. Der Silbermedaillengewinner von 2005 wird in Zusammenarbeit mit Bundestrainer Gordon Herbert und den Nachwuchs-Bundestrainern die gesamte konzeptionelle Verantwortung im männlichen DBB-Nachwuchsbereich tragen.

Am 26. Dezember wird **Dirk Nowitzki** mit einer Statue vor der American Airlines Arena in Dallas für sein „Basketball-Lebenswerk“ geehrt.

2023 Einen Monat später wird **Adam Ligocki** zum Sportlichen Leiter ernannt. Der 39-Jährige, der seit 2019 für den DBB tätig ist, wird künftig sowohl im 5-5 als auch im 3x3 mitzuständig für die sportliche Ausrichtung des Verbandes sowie für die Organisation des Leistungssports sein.

Am 2. Februar wird **Kellogg's** neuer Partner des Deutschen Basketball Bundes. Der Schwerpunkt des Engagements beim DBB wird im Damen- und Nachwuchsbereich liegen.

Am 9. Februar absolvieren die **DBB-Damen** zwei Länderspiele im Rahmen der **FIBA Women's EuroBasket Qualifiers**. In der ersten Partie in Wolfenbüttel unterliegt das deutsche Team Belgien mit 44:69. Das zweite Spiel gegen Bosnien & Herzegowina geht mit 92:61 deutlich an die deutsche Mannschaft, die sich damit für die FIBA Women's EuroBasket 2023 qualifiziert.

Im letzten Fenster der **FIBA World Cup European Qualifiers** entscheiden die **DBB-Herren** beide Spiele für sich. In Frankfurt gewinnt man mit 73:66 gegen Schweden und in Helsinki mit 87:81 gegen Finnland.

Am 8. März wird DBB-Vizepräsident für Finanzen/Verwaltung/Digitalisierung **Werner Lechner** 60 Jahre alt.

Am selben Tag teilt die **Gruppenauslosung** der **FIBA Women's EuroBasket 2023** Deutschland in Gruppe C Großbritannien, Slowenien und Frankreich zu.

Am 26. März entscheidet sich das Präsidium des Deutschen Basketball Bundes einstimmig, sich um die **Ausrichtung des FIBA Women's World Cup 2026** zu bewerben. „Die Förderung des Basketballs für Frauen und Mädchen wird in den nächsten Jahren ein Schwerpunkt unserer Arbeit in der gesamten deutschen Basketball-Familie sein“, so DBB-Präsident Ingo Weiss.

Am 2. April wird **Dirk Nowitzki** als erster Deutscher in die **Naismith Memorial Hall of Fame** aufgenommen. Mit dieser Auszeichnung gehört Nowitzki als „First Ballot Hall of Famer“ zu den größten Basketballern aller Zeiten.

Am 14. April wird die deutsche Nationalspielerin **Leonie Fiebich** zum MVP in der spanischen Liga gewählt.

Am 17. April gewinnt die deutsche Nationalspielerin **Satou Sabally** die Women's EuroLeague mit Fenerbahce Istanbul.

Am 25. April wird **Lisa Thomaidis** zur **Damen-Bundestrainerin** ernannt. Die 50-jährige Kanadierin ersetzt Walt Hopkins und bereitet sich nun mit der deutschen Damenauswahl auf die FIBA Women's EuroBasket 2023 vor. „Die Verpflichtung von Lisa Thomaidis passt perfekt zu unserem Vorhaben, den weiblichen Basketball verstärkt zu fördern“, meint DBB-Präsident Ingo Weiss.

Am 28. April entscheidet das Central Board des Basketball-Weltverbandes FIBA, dass **der FIBA Women's Basketball World Cup 2026** (4.–13. September) in Deutschland (Berlin) stattfinden wird. Damit ist Deutschland nach 1998 (Berlin, Bremen, Dessau, Karlsruhe, Münster, Rotenburg an der Fulda, Wuppertal) zum **zweiten Mal Austräger einer Damen-WM**. „Die gesamte deutsche Basketball-Familie freut sich sehr über die Vergabe. Gemeinsam mit ihr und mit unseren Partnern werden wir den FIBA Women's Basketball World Cup 2026 als tolles Event präsentieren“, kommentierte Ingo Weiss (DBB-Präsident) die Vergabe.

Der 58. offizielle DBB-Bundestag findet am 17./18. Juni in Marburg statt.

Am 23. Juni wählt der europäische Basketball-Verband **FIBA Europe** ein neues Board (Vorstand). **Wolfgang Brenschmidt** (DBB-Generalsekretär) wird mit einem der besten Ergebnisse ins Board gewählt. Vier Vertreter des DBB werden in wichtige Kommissionen gewählt: **Wolfgang Brenschmidt** (DBB-Generalsekretär) Präsident Competitions Comission, **Werner Lechner** (DBB-Vizepräsident Finanzen) Finance Comission, **Sascha Dieterich** (Vors. DBB Anti-Doping-Komission) Technical Co-mission, **Adam Ligocki** (Sportlicher Leiter DBB) Women's Comission.

Am 25. Juni schließt die Damen-Nationalmannschaft die **FIBA Women's EuroBasket 2023** auf **Platz sechs** ab. Unter Bundestrainerin Lisa Thomaidis beenden die DBB-Damen die Gruppenphase mit Siegen gegen Slowenien und Großbritannien auf Rang zwei. Das Viertelfinale macht Deutschland in der Zwischenrunde gegen die Slowakei klar. Dort unterliegen die DBB-Damen gegen Spanien. Mit dem Sieg im Platzierungsspiel gegen Tschechien ziehen die A-Damen das Ticket für eines der vier Qualifikations-Turniere für **Olympia 2024**. Zum Abschluss des Turniers unterliegt die deutsche Auswahl Serbien im Spiel um Platz fünf. Deutsche Topscorerin wird Leonie Fiebich mit 12,2 Punkten. Der Kader: Emily Bessoir (UCLA/USA), Svenja Brunckhorst (Team Bundeswehr), Jennifer Crowder (Medical instinct Veilchen BG 74 Göttingen), Ama Degbeon (BKG Prima Akademia/HUN), Leonie Fiebich (Casademont Zaragoza/ESP), Luisa Geiselsöder (La Roche Vendee/FRA), Sonja Greinacher (Team Bundeswehr), Marie Gülich (Valencia BC/ESP), Alina Hartmann (CD Zamarat/ESP), Lina Sontag (UCLA/USA), Emma Stach (AS NIKI Lefkadas/GRE), Alexandra Wilke (Rutronik Stars Keltern).

Am 26. Juni findet die **World Cup Trophy Tour** in Berlin statt. Im Vorfeld der anstehenden Basketball-WM wird der World Cup Pokal an verschiedenen Orten in Berlin ausgestellt.

Am 10. Juli findet die erste Gesellschafterversammlung **Teamsport Deutschland** in Berlin statt. Präsidenten, Generalsekretäre, Direktoren und Vorstände der fünf größten deutschen Mannschaftssportverbände kommen dort zusammen, um die künftige thematische und strategische Ausrichtung des Mannschaftssports in Deutschland zu besprechen.

Am 16. Juli beenden die **U23-Herren** das **GLOBL JAM in Toronto/CAN** auf dem dritten Platz. Das Team von Bundestrainer Gordon Herbert tritt dort gegen die USA, Kanada und Team Africa an und sichert gegen letzteres Platz drei. Der Kader: Norris Agbakoko (EWE Baskets Oldenburg), Elias Baggette (HAKRO Merlins Crailsheim), Kay Bruhnke (Mazeikiai M-Baskets), Malte Delow (ALBA Berlin), Bent Leuchten (UC Irvine), Simonas Lukosius (Butler University), Jonas Mattisseck (ALBA Berlin), Joshua Obiesie (FRAPORT SKYLINERS), Johannes Patrick (MHP RIESEN Ludwigsburg), Jordan Samare (FRAPORT SKYLINERS), Nicholas Tischler (Basketball Löwen Braunschweig), Brandon Tischler (Basketball Löwen Braunschweig).

Am 23. Juli beenden die **U19-Damen die Weltmeisterschaft in Madrid/ESP** auf dem zehnten Platz. Nach der Gruppenphase mit den USA, Chinesisch Taipeh und Mali, scheidet das Team von Bundestrainer Stefan Möller im Achtelfinale gegen Frankreich aus. Es folgen Siege gegen China und Italien, ehe man nach der Niederlage gegen Australien mit Platz zehn abschließt. Topscorerin wird **Frieda Bühner** mit 15,4 Punkten. Der Kader: Frieda Bühner (GiroLive Panthers Osnabrück), Miriam Diala (USC Heidelberg), Nina Horvath (Bender Baskets Grünberg), Hilke Feldrappe (University of Missouri), Nicole Brochlitz (EIGNER Angels Nördlingen), Leoni Kreyenfeld (ALBA Berlin), Anastasia Schlipf (MTV Stuttgart), Annika Soltau (Eisvögel Freiburg), Greta Kröger (TRB Team Rheinland Lions), Marianna Byvatov (SC Rist Wedel), Paula Huber-Saffer (SC Rist Wedel), Paula Spaine (TuS Lichterfelde).

Tolle Erfolge: Am 28. Juli holen die 3x3-U18-Jungen die Goldmedaille und die 3x3-U18-Mädchen die Silbermedaille beim **European Youth Olympic Festival (EYOF)** in Maribor/SLO. Im Finale setzen sich die U18-Jungen gegen Serbien durch, während die U18-Mädchen gegen Polen den Kürzeren ziehen. Die Kader: Disziplintrainer:innen Robert Birkenhagen und Beatrix Waffenschmied, Fabian Giessmann (TK Hannover), Simon Feneberg (Tornados Franken), Tabea Möller (TK Hannover), Sebastian Schwachhofer (Porsche BBA Ludwigsburg), Maira Banko (Eintracht Braunschweig), Lena Lingnau (Eintracht Braunschweig). Lisanne Räwer-Tanguep (RegioTeam Stuttgart), Verena Soltau (TSV Towers Speyer-Schifferstadt).

Am 30. Juli sichern sich die Teams Klutsh (Herren), Düsseldorf ZOOS (Damen), who asked? (U18 männlich) und Düsseldorf LFDY (U18 weiblich) den Turniersieg der ING 3x3 Champions Trophy 2023 (= Deutscher 3x3-Pokal) in Frankfurt am Main.

Am selben Tag beenden die **U18-Jungen die Europameisterschaft in Niš/SRB auf dem dritten Platz** und sichern sich damit die erste deutsche Medaille im U18-Herrenbereich. Nach fünf souveränen Siegen scheitert das Team von Head Coach Christian Held im Halbfinale an Serbien. Im Spiel um die Bronzemedaille zwingen die U18-Jungen Frankreich in die Knie. Topscorer wird **Ivan Kharchenkov** mit 17,1 Punkten, der zudem ins Team des Turniers gewählt wird. Der Kader: Jack Kayil (ALBA Berlin), Raphael Falkenthal (Science City Jena), Christian Anderson (Oak Hill Academy), Roy Krupnikas (Rostock Seawolves), Hannes Steinbach (TG Würzburg), Jared Grey (TuS Ursprungsschule), Ivan Kharchenkov (FC Bayern München), Eric Reibe (BBU 01 Ulm), Ben Defty (RSV Eintracht), Linus Tretin (TuS Iserlohn), Johann Grünlöh (SC RASTA Vechta), Eslı Edigin (MHP RIESEN Ludwigsburg).

Am 31. Juli startet die **Herren-Nationalmannschaft** ihre WM-Vorbereitung in Bonn. Im Rahmen dieser schlägt das Team von Bundestrainer **Gordon Herbert** Schweden im ersten Testspiel mit 87:68. Wenige Tage später schlägt Deutschland Kanada mit 86:81 in Berlin. Am 10. August benennt Herbert seinen finalen WM-Kader und verlängert zudem sein Vertrag bis zur EM 2025.

Am 7. August gewinnen die U15-Mädchen den Nordsee-Cup in Vejen/DEN.

Am 8. August gibt der DBB die Vertragsverlängerung von Bundestrainerin **Lisa Thomaidis** bis zur Heim-Weltmeisterschaft 2026 bekannt. Außerdem ergibt die Auslosung der EuroBasket-Qualifiers Schweden, Montenegro und Bulgarien als deutsche Gruppengegner für die EM 2025, für die man als Co-Austrichter mit einer Vorrunde in Hamburg aber bereits qualifiziert ist.

Am 9. August gibt der DBB die Verlängerung der Partnerschaften mit **SPORTFIVE** bis Ende 2032 und der **vivida bkk** bis Ende 2026 bekannt.

Am 11. August geht die DBB-Doku „**EIN SOMMER**“ auf DBB-TV live, eine hautnahe Reportage über die Herren-Nationalmannschaft auf dem Weg zum Titel.

Am 12. August startet der **34. Supercup in Hamburg**. Neben Deutschland gehören Neuseeland, China und Kanada zum Teilnehmerfeld. Zum Auftakt schlägt das DBB-Team China mit 107:58. Am darauf

folgenden Tag entscheidet Kanada das Finale gegen Deutschland mit 113:112 nach Verlängerung für sich und krönt sich zum Sieger des Supercups.

Große Ehre: Am 13. August wird **Dirk Nowitzki in die Hall of Fame der NBA** aufgenommen.

Des Weiteren beenden die **U16-Jungen die Europameisterschaft in Skopje/MKD** auf dem fünften Platz und qualifizieren sich somit für die 2024 anstehende **U17-WM in Istanbul**. Im Viertelfinale unterliegt das Team von Bundestrainer Dirk Bauermann Italien, sichert sich mit Siegen gegen Griechenland und Slowenien aber den letzten Qualifikationsplatz für die U17-WM. Topscoren werden Mathieu Grujicic und Davi Remagen mit je 14,4 Punkten. Der Kader: Davi Remagen (RheinStars Köln), Kenan Reinhart (RheinStars Köln), Jervis Scheffs (BBU 01 Ulm), Julis Baumer (MHP RIESEN Ludwigsburg), Mathieu Grujicic (ALBA Berlin), Declan Duru (Real Madrid), Ivan Crnjac (FRAPORT SKYLINERS/Eintracht Frankfurt), Fynn Lastring (VfL SparkassenStars Bochum), Pablo Estelle (TuS Ursprungsschule), Marko Petric (BBU 01 Ulm), Nevio Bennefeld (USC Heidelberg), Tom Brüggemann (Paderborn Baskets).

Am 15. August verlängern der DBB und **ING Deutschland** ihre Partnerschaft bis September 2028. Damit geht die erfolgreiche Partnerschaft in die Jahre 21–25.

Am 19. August starten die Herren beim **USA Basketball Showcase in Abu Dhabi/UAE** mit einem Sieg über Griechenland (84:71). Das zweite Spiel gegen die USA verliert das deutsche Team mit 91:99. Das Turnier markiert zudem das Ende der Vorbereitung. Im Anschluss reist das Team nach Okinawa zur WM-Gruppenphase.

Am 19. August gewinnen die **U16-Mädchen die Goldmedaille bei der B-Europameisterschaft in Podgorica/MNE**. Nach einer dominanten Vorstellung über das gesamte Turnier schlägt das Team von Head Coach Heiko Czach den Gastgeber Montenegro im Finale und steigt damit ein Jahr nach dem Abstieg wieder in die A-Division auf. Zudem wird **Clara Bielefeld** zum Turnier-MVP ausgezeichnet. Topscorein wird Lilli Schultze mit 10,9 Punkten. Der Kader: Rosalie Esser (ALBA Berlin), Luise Linke (SC Rist Wedel), Marieke Esser (ALBA Berlin), Marija Ilic (TG Neuss), Xara Eich (TuS Lichterfelde), Uliana Kolesnyk (TS Jahn München), Karla Busch (Eintracht Braunschweig), Clara Bielefeld (Citybasket Recklinghausen), Greta Scholle (TuS Lichterfelde), Greta Gomann (BG Bonn), Shadene Preston (Eintracht Braunschweig), Lilli Schultze (ALBA Berlin).

Am 23. August wird DBB-Präsident **Ingo Weiss** im Rahmen des FIBA-Weltkongress als **Schatzmeister der FIBA** bis August 2027 bestätigt.

Der Wahnsinn nimmt seinen Lauf: Am 25. August starten die Herren in Okinawa mit einem Sieg über Japan (81:63) in den **FIBA World Cup 2023**. Es folgen weitere Erfolge über Australien (85:82) und Finnland (101:75), wonach Deutschland sich als Gruppenkopf für die zweite Gruppenphase qualifiziert. Dort bleibt die weiße Weste nach Siegen gegen Georgien (100:73) und Slowenien (100:71) bestehen. Im Anschluss geht es zur Viertelfinalpartie gegen Lettland nach Manila. In einem spannenden Spiel gewinnt das Team von Bundestrainer Gordon Herbert mit (81:79) und steht im WM-Halbfinale. Dort warten die favorisierten US-Amerikaner. Nach 40 Minuten Offensivspektakel ringt das deutsche Team die USA mit 113:111 nieder und zieht damit ungeschlagen ins Finale. Aufgrund der Niederlage Sloweniens im Viertelfinale, steht zudem die nächste olympische Teilnahme 2024 in Paris fest. Das Finale gegen Serbien (83:77) entscheidet das DBB-Team in den letzten Minuten und krönt sich damit **zum ersten Mal in der Geschichte zum Weltmeister**. **Dennis Schröder**, der das Finale mit seinen Plays am Ende entschied, wurde zum **Turnier-MVP** gekürt und war deutscher Topscore. Der Kader: Isaac Bonga (FC Bayern Basketball), Andreas Obst (FC Bayern Basketball), Niels Giffey (FC Bayern Basketball), David Krämer (Basketball Löwen Braunschweig), Justus Hollatz (CB Breogan), Johannes

Voigtmann (Olimpia Milano), Maodo Lo (ALBA Berlin), Johannes Thiemann (ALBA Berlin), Franz Wagner (Orlando Magic), Moritz Wagner (Orlando Magic), Daniel Theis (Indiana Pacers), Dennis Schröder (Toronto Raptors).

Am 1. September verstirbt **Theodor „Thorry“ Schober**, ehemaliger Herren-Bundestrainer und Basketball-Pionier.

Ganz stark: Am 3. September gewinnen die **3x3-U18-Jungen die Goldmedaille bei der Weltmeisterschaft in Debrecen/HUN**. Nach einer souveränen Gruppenphase sichert sich das Team von Disziplintrainer Robert Birkenhagen den Finaleinzug mit Siegen gegen Ägypten und Estland. Das Finale gegen Frankreich entscheidet Turnier-MVP **Fabian Giessmann** und krönt das deutsche Team zum Weltmeister. Der Kader: Fabian Giessmann (TK Hannover), Simon Feneberg (Tornados Franken), Tebbe Möller (TK Hannover), Sebastian Schwachhofer (BSG Basket Ludwigsburg).

Am 7. September wird **Hamburg** als Austragungsort der deutschen Gruppenphase der **Damen-EM 2025** verkündet.

Am 12. September findet der **Fan-Empfang** für die Weltmeister in Frankfurt statt. Vor dem ING-Gebäude begrüßen tausende Fans das deutsche Team mit dem Pokal.

Am 15. September verstirbt **Dr. Wolfgang Hilgert**, langjähriger DBB-Vizepräsident für Leistungssport.

Am selben Tag springen die Herren zum ersten Mal in ihrer Historie unter die Top 3 der FIBA-Weltrangliste.

Am 19. September ergibt die Auslosung der Women's European Qualifiers Tschechien, Griechenland und Italien als Qualifikationsgegner der deutschen Damen für die EM 2025.

Am 22. September wird die Herren-Nationalmannschaft mit dem **Pegasos-Preis** in der Kategorie „**Sportler mit Herz**“ ausgezeichnet.

Im Nachgang des FIBA Congress in Manila/PHL werden auch die Sitze in den Kommissionen des Basketball-Weltverbandes für den Zeitraum 2023–2027 neu besetzt. Der Deutsche Basketball Bund (DBB) ist darin „weltmeisterlich“ vertreten. DBB-Präsident **Ingo Weiss** (Schatzmeister, Mitglied des FIBA Central Board und des FIBA Executive Board), DBB-Generalsekretär **Wolfgang Brenscheidt** (FIBA Competitions Commission), DBB-Vizepräsident für Leistungssport **Armin Andres** (FIBA Technical Commission) und **Dirk Nowitzki** (FIBA Player's Commission) wurden gewählt.

Am 24. September beenden die **3x3-U17-Mädchen die Europameisterschaft auf Heraklion/GRE auf einem hervorragenden dritten Platz**. Auf dem Weg zur Bronzemedaille schaltet das Team von Disziplintrainerin Beatrix Waffenschmied Bulgarien und Polen aus. **Marija Ilic** wird zudem ins Team des Turniers gewählt. Der Kader: Johanna Huppertz (TG Neuss), Luise Linke (SC Rist Wedel), Marija Ilic (TG Neuss), Lisanne Räwer-Tanguay (RegioTeam Stuttgart).

Am 30. September wird die Herren-Nationalmannschaft bei der Gala des Sporthilfe Club mit der Auszeichnung „**Die Besten 2023**“ geehrt.

Am 1. Oktober beenden die **3x3-U23-Herren die Weltmeisterschaft in Lublin/POL auf dem starken dritten Platz**. Nach zwischenzeitlich drei Siegen am Stück muss sich das Team von Disziplintrainer Matthias Weber im Halbfinale der USA geschlagen geben. Im Spiel um die Bronzemedaille setzen sich die U23-Herren deutlich gegen Frankreich durch. Leon Fertig wird zudem ins Team des Turniers gewählt. Der Kader: Denzel Agyeman (TK Hannover), Linus Beikame (TK Hannover), Leon Fertig (Düsseldorf LFDY), Leander Schwalm (TuS Makkabi Frankfurt).

Am 5. Oktober ergibt die Auslosung der Women's Olympic Qualifying Tournaments Brasilien, Australien und Serbien als deutsche Gruppengegner für das OQT in Belem/BRA.

Am 15. Oktober startet die WNBL in ihre 14. Saison.

Am 16. Oktober wird **Satou Sabally** (Dallas Wings) ins All-WNBA Team gewählt.

Am 25. Oktober startet die **NBA-Saison** mit Franz Wagner, Moritz Wagner (beide Orlando Magic), Dennis Schröder (Toronto Raptors), Maximilian Kleber (Dallas Mavericks), Daniel Theis (Indiana Pacers), Isaia Hartenstein (New York Knicks).

Am 1. November ergibt eine neue Mitgliedererhebung einen prozentualen Zuwachs von 12,4 Prozent bei **DBB-Mitgliedern**. Damit sind es am Stichtag des 1. Januar 2023 26.735 neue Mitglieder.

Am 3. November wird die Herren-Nationalmannschaft mit dem **BAMBI** ausgezeichnet.

Am 6. November verstirbt **Dr. Jürgen Klein**, langjähriger Verbandsarzt des DBB.

Am 9. November startet die Damen-Nationalmannschaft in die erste Länderspielphase der EuroBasket Qualifiers. In Prag/CZE gewinnt das Team von Lisa Thomaidis gegen Tschechien mit 85:41. In Hamburg unterliegen die Damen Italien mit 53:70.

Am 15. November erscheint der zweite Fotobuchband des DBB „**EINE NACHT AUS GOLD – Das Weltmeister-Buch**“.

Am 6. Dezember wird **Dennis Schröder** vom Playboy mit dem Titel „**Mann des Jahres**“ ausgezeichnet.

Am 7. Dezember verlängert der DBB seine Partnerschaft mit **tipwin** bis Ende 2026.

Am 17. Dezember wird die Herren-Nationalmannschaft im Rahmen der ZDF-Galas als „**Mannschaft des Jahres 2023**“ ausgezeichnet.

2024 Am 15. Januar wird **Gordon Herbert** in Finnland als „**Coach of the Year 2023**“ ausgezeichnet.

Großartig: Am 8. Februar startet die Damen-Nationalmannschaft mit einem Sieg über Serbien (73:66) ins Women's Olympic Qualifying Tournament in Belem/BRA. In der Folge unterliegt das Team von Bundestrainerin Lisa Thomaidis Australien deutlich mit 52:85. Im entscheidenden Spiel gegen Brasilien gelingt der deutschen Auswahl ein 73:71-Sieg, mit dem die **Damen ihre erste olympische Teilnahme** sichern. Der Kader: Satou Sabally (Dallas Wings/USA | Shandong Shangao BC/CHN), Alexandra Wilke (Rutronik Stars Kellern), Theresa Simon (ALBA BERLIN), Jennifer Crowder (medical instinct Veilchen Göttingen), Marie Gülich (Valencia BC/ESP), Leonie Fiebich (Casademont Zaragoza/ESP), Alina Hartmann (BC Namur Capitale/BEL), Svenja Brunckhorst (Team Bundeswehr), Sonja Greinacher (Team Bundeswehr), Lina Sontag (UCLA/USA), Luisa Geiselsöder (Basket Landes/FRA), Nyara Sabally (New York Liberty/USA | ZVVZ USK Prag/CZE).

Am 15. Februar springen die Damen um sechs Plätze auf Rang 19 in der FIBA-Weltrangliste.

Am 18. Februar verteidigt der FC Bayern Basketball den Deutschen Pokal und schlägt dabei den späteren Deutschen Meister ratiopharm ulm.

Am 21. Februar verkündet der DBB **orthomol** als offiziellen Nutrition-Partner des DBB bis Ende 2025.

Am 22. Februar verstirbt **Prof. Dr. Gerd Konzag**, Basketball-Pionier in der DDR. Zudem trauert der DBB um die Düsseldorfer NBBL-Spieler **Volodymyr Yermakov** und **Artem Kozachenko**, die nach einer Gewalttat ihren Verletzungen erliegen.

Am 22. Februar wird **Toyota** im Rahmen des ersten Qualifikationsspiels der Herren-Nationalmannschaft in Ludwigsburg neuer Mobilitätspartner des DBB bis Ende 2026. Das Duell mit Montenegro entscheidet das Team von Gordon Herbert mit 85:61 für sich. Wenige Tage später muss sich Deutschland in Botevgrad/BUL gegen Bulgarien mit 62:67 geschlagen geben. Der Kader: Nick Weiler-Babb, Jan-Niklas Wimberg, Nelson Weidemann (alle FC Bayern Basketball), David Krämer (CB Granada), Max

DiLeo, Lukas Wank (beide EWE Baskets Oldenburg), Louis Olinde, Tim Schneider, Jonas Mattisseck, Malte Delow (alle ALBA Berlin), Christian Sengfelder (Telekom Baskets Bonn), Oscar da Silva (FC Barcelona), Jonas Wohlfarth-Bottermann (Towers Hamburg).

Am 17. März gewinnen TK Hannover Luchse den Deutschen Damen-Pokal. Im Finale des TOP4 in Saarlouis schlägt das Team aus Niedersachsen die EIGNER Angels Nördlingen.

Am 19. März ergibt die **Olympia-Auslosung** USA, Japan und Belgien als Gruppengegner der Damen und Frankreich, Japan und den Sieger OQT Lettland als Gruppengegner der Herren in Paris.

Am 30. März beginnt das **30. Albert Schweitzer Turnier** in Mannheim/Viernheim. Das Teilnehmerfeld bilden die deutschen U17 und U18, Australien, Serben, Griechenland, Italien, Ägypten, Tschechien, Slowenien, China, Japan und die Türkei. Den Turniersieg fährt Australien im Finale gegen Serben ein. Die **deutsche U18** sichert sich gegen Italien die **Bronzemedaille**. Turnier-MVP wird der Australier Rocco Zikarsky. Jack Kayil und Hannes Steinbach schaffen es in das Team des Turniers. Der U17-Kader: Julis Baumer, Marko Petric, Caspar Vossenberg, Milo Murray, Jervis Scheffs, Kenan Reinhart, Kilian Dück, Clemens Sokolov, Tom Brüggemann, Nevio Bennefeld, Ivan Crnjac, Lukas Klein. Der U18-Kader: Christian Anderson, Jack Kayil, Jordan Müller, Anton Nufer, Hannes Steinbach, Eric Reibe, Janne Müller, Amon Dörries, Roy Krupnikas, Jonas Zilinskas, Nico Kodjoe, Tom Stoiber, Benedict Baumgarth, Lennard Glowka.

Am 17. April feiert der Bayrische Basketball-Verband sein 75. Jubiläum.

Am 20. April unterzeichnet der DBB die „**Freiburger Erklärung**“. Zusammen mit der easyCredit Basketball Bundesliga sowie weiteren relevanten deutschen Basketballorganisationen inklusive der Basketball-Landesverbände schließt der DBB eine Vereinbarung zur gemeinsamen Entwicklung des Basketballsports für Kinder im Grundschulalter. In dieser Vereinbarung ist festgelegt, wie bis zum Jahr 2032 die Kinder an allen derzeit 15.510 Grundschulen in Deutschland während ihrer Grundschulzeit mit dem Basketballsport in Kontakt kommen sollen.

Am 30. April verkündet der DBB **Peter Radegast** als neuen Sportdirektor.

Am 1. Mai gewinnt ALBA Berlin die Deutsche Damen-Meisterschaft. In der Finalserie setzt sich der Hauptstadtklub gegen die Rutronik Stars Keltern durch.

Am 12. Mai krönen sich BSG Basket Ludwigsburg (WNBL), Baskets Juniors Oldenburg (JBBL) und Young RASTA Dragons (NBBL) zu Titelträgern des RMS Ebner Stolz Jugend-TOP4 2024 in Berlin.

Am 15. Mai verkündet der DBB die Trennung von Bundestrainer Gordon Herbert nach Olympia 2024.

Und noch einmal herausragend: Am 19. Mai gelingt den **3x3-Damen die Olympia-Qualifikation** beim Olympic Qualifying Tournament in Debrecen/HUN. Das Team von Disziplintrainer Samir Suliman geht dabei ungeschlagen bis ins Halbfinale, in welchem **Svenja Brunckhorst** den Buzzerbeater zum entscheidenden Sieg gegen Ungarn trifft und das erste deutsche 3x3-Ticket für Olympia bucht. Der Kader: Svenja Brunckhorst (Team Bundeswehr/TK Hannover), Sonja Greinacher (Team Bundeswehr/TK Hannover), Marie Reichert (TK Hannover), Luana Rodefeld (Team Bundeswehr/TK Hannover).

Am 27. Mai wird **Best Western Hotels & Resorts** neuer Hotelpartner des DBB.

Am 14. Juni wird der **FC Bayern München** durch einen 3:1-Finalerfolg gegen ALBA BERLIN Deutscher Meister der Herren.

Am 27. Juni wird **Tristan Da Silva** im NBA Draft an Position 18 von den Orlando Magic ausgewählt. Einen Tag später wird **Ariel Hukporti** an Position 58 von den Dallas Mavericks gezogen.

Im Juli beginnen alle drei deutschen Olympiateams, Damen, Herren und 3x3-Damen, ihre Vorbereitungen auf die Olympischen Spiele in Paris.

Am 6. Juli startet die U20 Damen EM in Litauen. Unsere U20-Damen beenden das Turnier auf Platz vier. Nach dem Gruppensieg und fünf Siegen am Stück muss sich das Team von Bundestrainer Stefan Möller im Halbfinale gegen Frankreich geschlagen geben. Auch das Spiel um die Bronzemedaille endet leider nicht zugunsten des deutschen Teams. Doch trotz dieser Enttäuschung haben die deutschen U20-Damen allen Grund zur Freude: Sie schreiben ein kleines Stück Geschichte, indem sie als Aufsteiger zu den besten vier Mannschaften der Europameisterschaft zählten. Frieda Bühner wird deutsche Topscorerin mit 18,6 Punkten pro Spiel. Der Kader: Nicole Brochlitz (GISA Lions MBC), Frieda Bühner (Moviestar Estudiantes Madrid/ESP), Marianne Byvatov (BC Pharmaserv Marburg), Miriam Diala (BasCats USC Heidelberg), Hilke Feldrappe (University of Missouri/USA), Paula Huber-Saffer (BG 89 Avides Hurricanes), Leoni Kreyenfeld (ALBA BERLIN), Greta Kröger (Wings Leverkusen), Lara Langermann (University of New Mexico/USA), Mailien Rolf (Rhein-Main Baskets), Joanna Scheu (Eisvögel USC Freiburg), Paula Spaine (TuS Lichterfelde).

Am 7. Juli gewinnt Brasilien das Olympische Qualifikationsturnier in Riga/Lettland und steht damit als dritter Olympia-Vorrundengegner der DBB-Herren fest.

Ebenfalls am 7. Juli werden die deutschen U17-Jungen bei der Weltmeisterschaft in Istanbul/Türkei Elfter. Kader: Milo Alexander Murray (BBU'01/Orange Academy), Kenan Reinhart (RheinStars Köln), Julis Baumer (Porsche BBA Ludwigsburg), Declan Duru (Real Madrid/ESP), Fabian Kayser (Gartenzaun24 Baskets Paderborn), Luka Santiago Stojic (KK Medvescak/CRO), Ivan Crnjac (Eintracht Frankfurt/FRAPORT SKYKLINERS), Fynn Lastring (VfL SparkassenStars Bochum), Jervis Scheffs (BBU'01/Orange Academy), Clemens Sokolov (Post SV Nürnberg), Nevio Bennefeld (ALBA BERLIN/Lok Bernau), Tom Bruggemann (Paderborn Baskets).

Am 9. Juli verstirbt **Günter Pollex** im Alter von 71 Jahren, der ehemalige Nationalspieler stand zwischen 1970 und 1977 insgesamt 71-mal für Deutschland auf dem Feld.

Am 12. Juli verkündet Bundestrainer Gordon Herbert die zwölf Spieler für die Olympischen Spiele in Paris. Der Kader: **Isaac Bonga** (zuletzt Bayern München), **Oscar da Silva** (FC Bayern München), **Niels Giffey** (FC Bayern München), **Maodo Lö** (Olimpia Mailand/ITA), **Andreas Obst** (FC Bayern München), **Dennis Schröder** (Brooklyn Nets/USA), **Daniel Theis** (New Orleans Pelicans/USA), **Johannes Thiemann** (Gunma Crane Thunders/JPN), **Johannes Voigtmann** (zuletzt Olimpia Milano/ITA), **Moritz Wagner** (Orlando Magic/USA), **Franz Wagner** (Orlando Magic/USA), **Nick Weiler-Babb** (FC Bayern München).

Am 15. Juli verkündet Bundestrainerin Lisa Thomaidis die zwölf Spielerinnen für die Olympischen Spiele in Paris. Die Spielerinnen sind **Romy Bär** (Mitteldeutscher BC), **Emily Bessoir** (ohne Verein), **Frieda Bühner** (Osnabrücker SC), **Leonie Fiebich** (New York Liberty/USA), **Luisa Geiselsöder** (Basket Landes/FRA), **Marie Gülich** (Valencia Basket Club/ESP), **Alina Hartmann** (Della Fiore Broni/ITA), **Alexis Peterson** (Basket Landes/FRA), **Satou Sabally** (Dallas Wings/USA), **Nyara Sabally** (New York Liberty/USA), **Lina Sontag** (SC Freiburg), **Alexandra Wilke** (Rutronik Stars Keltern).

Am 17. Juli wird den DBB-Herren von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier das **Silberne Lorbeerblatt** verliehen. Bundestrainer Gordon Herbert wird mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Am gleichen Tag sind die DBB-Herren gemeinsam mit den DBB-Damen zu Gast bei Bundeskanzler Olaf Scholz.

Am 18. Juli wählen 3x3-Disziplinchef Matthias Weber und 3x3-Disziplintrainer Samir Suliman den **3x3 Kader für die Olympischen Spiele** in Paris aus. Der Kader: Svenja Brunckhorst (Bundeswehr/TK Hannover), Sonja Greinacher (Bundeswehr/TK Hannover), Elisa Mevius (BBC Rendsburg/Oregon Ducks/USA), Marie Reichert (TK Hannover).

Am 23. Juli wird **Dennis Schröder** zum Fahnenträger der deutschen Mannschaft bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele Paris 2024 gewählt. Er ist der zweite Deutsche Basketballer nach Dirk Nowitzki, der die schwarz-rot-goldene Fahne an der Spitze des deutschen Olympiateams tragen darf.

Am 25. Juli wird s.Oliver als neuer Ausstatter der DBB-Herren und Damen bekanntgegeben. Die Kooperation ist auf zwei Jahre angelegt und wird die Teams zu offiziellen Anlässen exklusiv mit hochwertiger Business-Wear ausstatten.

Vom 26. Juli bis 11. August nehmen drei deutsche Basketballteams an den Olympischen Spielen Paris 2024 teil. Für die DBB-Damen und die 3x3 Damen geht es das erste Mal zu den Olympischen Spielen. Die **3x3 Damen** holen bei ihrem Olympischen Débüt **Gold** und schaffen somit etwas Historisches: Das erste Mal Olympisches Gold im Basketball für Deutschland! Die **Damen** scheiden im Viertelfinale gegen Frankreich (84:71) aus. Für unsere amtierenden **Weltmeister** geht es bis ins Halbfinale, wo auch die Herren dem Gastgeber Frankreich unterliegen (83:93). Im Spiel um Bronze verlieren die Herren gegen Serbien und gehen als vierter Platz aus den Spielen.

Bei den Olympischen Spielen Paris 2024 wird ein Zuschauerrekord gebrochen. Insgesamt besuchten 1.078.319 Fans die olympischen Basketballturniere der Damen und Herren. Der letzte Rekord war bei den Olympischen Spielen Atlanta 1996 mit 1.068.032 Zuschauern.

Nach Olympia stehen die Herren weiterhin auf Platz 3 der FIBA-Weltrangliste. Die Damen klettern um acht Plätze nach oben und stehen nun auf Platz 13.

GOLD für die U18-Jungs!! Am 4. August gewinnen die U18-Jungen die Europameisterschaft in Tampere/FIN und holen somit die erste Goldmedaille im U18-Jungenbereich. Ungeschlagen zieht das Team von Bundestrainer Alan Ibrahimagic ins Finale ein und schlägt dort Titelverteidiger Serbien mit 93:83. Christian Anderson und Hannes Steinbach werden ins Team des Turniers gewählt. Christian Anderson wird außerdem deutscher Topscorer mit 20,3 Punkten pro Spiel. Der Kader: Christian Anderson (Texas Tech University/USA), Amon Dörris (ALBA BERLIN/Lok Bernau), Declan Duru (Real Madrid/ESP), Jack Kayil (Mega Basket/SRB), Ivan Kharchenkov (FB Bayern München), Nicolas Kodjoe (FC Bayern München), Fynn Lastring (RASTA Vechta), Jordan Müller (BBU'01/Orange Academy), Janne Müller (Telekom Baskets Bonn/Dragons Rhöndorf), Colin Schroeder (EWE Baskets Oldenburg), Hannes Steinnach (Basket Würzburg), Tom Stoiber (Falcons Nürnberg/Tornados Franken).

Am 15. August stellt der DBB **Álex Mumbrú** als neuen Bundestrainer der Herren-Nationalmannschaft offiziell vor. Präsident Ingo Weiss: „Wir haben einen Bundestrainer gesucht, der hungrig, kompetent und hochmotiviert ist und der ausstrahlt, dass er richtig Lust hat mit der Mannschaft zu arbeiten. Davon hat uns Álex Mumbrú ganz schnell überzeugt.“

Am 15. September holt das U23 3x3-Team **Gold** beim FIBA U23 World Cup 2024. Ungeschlagen ziehen die U23-Herren ins Finale ein, wo sie dann das Spiel um Gold gegen die USA gewinnen (21:13). Fabian Giessmann wird Turnier-MVP. Der Kader: Denzel Agyemann (TK Hannover/3x3 St. Pauli), Linus Beikame (TK Hannover/3x3 St. Pauli), Fabian Giessmann (TK Hannover/3x3 St. Pauli), Leon Fertig (Düsseldorf LFDY).

Beim gleichen Turnier schließen die U23-Damen auf Platz vier ab. Der Kader: Elisa Mevius (BBC Rendsburg/Oregon Ducks/USA), Marie Reichert (Faenza Basket Project/ITA), Victoria Poros (TK Hannover/Team Bundeswehr), Laura Zolper (Sheffield Hatters/ENG).

Am 23. September feiern Moritz und Franz Wagner die Premiere ihrer ZDF-Doku-Serie „THE WAGNER BROTHERS – Zwei Brüder. Ein Traum“. Die Doku erscheint im gleichen Jahr am 14. Dezember.

Am 25. September gewinnt MagentaTV und MagentaSport, für die Übertragung und fachliche Aufbereitung der Basketball-Weltmeisterschaft 2023, den Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie „Beste Sportsendung“.

Am 1. Oktober wird der **DBB 75 Jahre alt**.

Am 21. Oktober werden **Leonie Fiebich und Nyara Sabally WNBA-Champions**. Mit ihrem Team New York Liberty setzten sich die beiden deutschen Nationalspielerinnen in der Finalserie gegen die Minnesota Lynx mit 3:2 durch. Das ist der erste WNBA-Titel für deutsche Korbjägerinnen seit dem Triumph von Marlies Askamp 2002 mit den Los Angeles Sparks. Leonie Fiebich wird außerdem ins All-Rookie-Team der Saison gewählt.

Am 22. Oktober startet die neue NBA-Saison zum ersten Mal mit acht Deutschen. Dabei sind Dennis Schröder (Brooklyn Nets), Maximilian Kleber (Dallas Mavericks), Daniel Theis (New Orleans Pelicans), Tristan da Silva, Franz und Moritz Wagner (alle Orlando Magic), Isaiah Hartenstein (Oklahoma City Thunder) und Ariel Hukporti (Dallas Mavericks).

Am 30. Oktober verkündet Niels Giffey seinen Rücktritt aus der deutschen Basketball-Nationalmannschaft.

Am 30. Oktober erscheint die Doku „3x3-Basketballer und der NBA-Traum“ über unsere 3x3-U23-Weltmeister.

Am 1. November ergibt die Mitgliedererhebung einen prozentualen Zuwachs von 13,07 Prozent bei DBB-Mitgliedern. Damit sind es am Stichtag 1. Januar 2024 274.025 Mitglieder und somit ein Allzeithoch.

Am 4. November werden die 3x3-Damen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit dem **Silbernen Lorbeerblatt** ausgezeichnet.

Am 9. Dezember erscheint das Buch „**UNSER SPIEL – Geschichten deutscher Basketball-Legenden**“. In dem Buch spricht Henning Kuhl mit 22 prägenden Figuren des deutschen Basketballs.

Am 14. Dezember findet die **75 Jahre DBB-Jubiläumsfeier** statt. Rund 100 geladene Gäste treffen sich in diesem Rahmen im Börsensaal des Ameron Hotel Speicherstadt in Hamburg.

Am 15. Dezember werden die DBB-3x3-Damen im Rahmen der ZDF-Gala „Sportler des Jahres“ als „Team des Jahres 2024“ ausgezeichnet. Samir Suliman wird „DOSB Trainer des Jahres 2024“.

2025 Am 15. Februar verstirbt **Norbert Kucera**, Generalsekretär der International Wheelchair Basketball Federation, im Alter von 60 Jahren.

Am 16. Februar wird SYNTANICS MBC deutscher Pokalsieger 2025 der Herren.

Am 23. Februar wird Domino's Pizza neuer Premium Partner vom DBB für die nächsten vier Jahre.

Am 2. März werden die Saarlouis Royals deutscher Pokalsieger 2025 der Damen.

Am 21. März verstirbt **Roland Dopp**, ehemaliger Geschäftsführer des Basketballverbandes Baden-Württemberg (BBW), im Alter von 75 Jahren.

Am 28. März verstirbt **Hans Thiel**, ehemaliger Präsident des Niedersächsischen Basketballverbandes (NBV).

Am 10. April beschließt die Exekutive des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) auf Empfehlung der Olympischen Programmkommission, dem Antrag der FIBA stattzugeben und die Quote der 3x3-Basketballspieler:innen bei den kommenden Olympischen Spielen 2028 Los Angeles von acht auf zwölf Teams zu erhöhen.

Am 25. April wird Rutronik Stars Keltern Deutscher Damenmeister 2025. Nationalspielerin Alexandra Wilke wird Finals-MVP.

Am 2. Mai erscheint die ZDF-Doku „Crunchtime – Satou Saballys Weg an die Basketball-Weltspitze“ über Nationalspielerin Satou Sabally.

Am 11. Mai gewinnt die deutsche Nationalspielerin **Leonie Fiebich** mit den Valencia Baskets die spanische Basketballliga der Frauen.

Am 12. Mai erscheint die neue Videoreihe „SPOTLIGHT – AUGEN AUF UNSERE SPIELERINNEN“ auf dem DBB-Youtube-Kanal und im DBB-TV.

Am 21. Mai wird die Welthungerhilfe neuer Charity-Partner des Deutschen Basketball Bundes.

Am 22. Mai wird in Kooperation mit dem Basketballverband Baden-Württemberg und dem Bundesligisten USC Eisvögel Freiburg ein Nachwuchsstützpunkt für den weiblichen Nachwuchs in Freiburg eingerichtet.

Am 10. Juni erscheint die erste Folge der neuen Dokumentation „Projekt Piräus“. Produziert im Rahmen der Kampagne „Time for her Game“, wird der Weg vom Vorbereitungsaufakt bis zum letzten Akt der Europameisterschaft gezeigt.

Der 60. offizielle Bundestag findet am 14./15. Juni in Braunschweig statt.

Am 12. Juni gewinnt Isaac Bonga die ABA-Liga mit seinem Team (FK Partizan Belgrad).

Am 13. Juni schließen die FIBA und die Deutsche Telekom einen vierjährigen Vertrag ab, der die Übertragungsrechte an 3x3- Wettbewerben beinhaltet.

Am 15. Juni wird der **deutsche Kader für die FIBA Women's EuroBasket 2025** bekanntgegeben. Der Kader: Romy Bär (SYNTAINICS MBS), Emily Bessoir (Lointek Gernika Bizkaia/ESP), Clara Bielefeld (Texas Christian University/USA), Frieda Bühner (Movistar Estudiantes/ESP), Jennifer Crowder (Limonta Sport Costa Masagna/ITA), Emma Eichmeyer (Saarlouis Royals), Hilke Feldrappe (Columbia University/USA), Leonie Fiebich (New York Liberty/USA), Luisa Geiselsöder (Dallas Wings/USA), Alexis Peterson (ESB Villeneuve d'Ascq/FRA), Jessika Schiffer (Saarlouis Royals), Alexandra Wilke (Rutronik Stars Keltern).

Am 16. Juni verlängert Kellogg's die Zusammenarbeit mit dem DBB bis mindestens Ende 2027.

Der **FIBA Women's EuroBasket 2025** startet am 18. Juni. In der Vorrunde spielen die Damen in Hamburg gegen Schweden (89:76), Spanien (60:79) und Großbritannien (80:67). Sie beenden die Vorrunde als Zweiter ihrer Gruppe und stehen somit im Viertelfinale gegen Belgien. Das Viertelfinale gegen den amtierenden Europameister verlieren sie mit 59:83, können sich aber in den Platzierungsspielen gegen die Türkei (93:73) und Tschechien (81:70) durchsetzen. Damit schließen sie das Turnier auf Platz 5 ab, was nach EM-Bronze 1997 die zweitbeste EM-Platzierung aller Zeiten ist. Deutsche Topscorerin wird Frieda Bühner mit 15 Punkten pro Spiel.

Am 20. und 21. Juni findet im Rahmen des FIBA Women's EuroBasket der Workshop „Frauen im Basketball“ statt.

Am 23. Juni gewinnt **Isaiah Hartenstein** mit den Oklahoma City Thunder die NBA-Meisterschaft 2025. Er wird der zweite deutsche NBA-Champion nach Dirk Nowitzki. In einer spannenden Play-Off Finals Serie spielen die OKC Thunder gegen die Indianer Pacers bis Spiel sieben. Zum 20. Mal in der NBA-Geschichte gab es ein Spiel sieben.

Vom 23. bis 29. Juni findet der **FIBA 3x3 World Cup** in Ulaanbaatar/MNG mit den 3x3-Damen und den 3x3-Herren statt. Beide Teams erreichen durch den dritten Platz in der Gruppe die Play-Ins. Dort scheiden die Damen gegen Polen aus (18:20). Die Herren können sich gegen den amtierenden Olympiasieger in einem spannenden Spiel beweisen (19:18) und siegen darauf auch im Viertelfinale gegen die USA (22:14). Im Halbfinale müssen sie sich gegen den späteren Weltmeister geschlagen geben (15:21) und nach einem verlorenen Spiel um Platz drei gegen Serbien (16:21) beenden sie

das Turnier auf einem starken vierten Platz. Der Kader: Damen: Ama Degbeon (Vereinslos), Elisa Mevius (University of Oregon), Sarah Polleros (Recoletas Zamora), Laura Zolper (B. Brown Sheffield Hatters). Herren: Denzel Agyeman (Baskets Bonn Telekom/Turn-Klubb Hannover), Lunis Beikame (Baskets Bonn Telekom/Turn-Klubb Hannover), Leon Fertig (Skyliners), Fabian Giesmann (Baskets Bonn Telekom/Turn-Klubb Hannover).

Am 24. Juni gewinnt **Maodo Lö** mit Paris Basketball die französische Basketball Liga (LNB).

Am 26. Juni gewinnt der FC Bayern München Basketball das fünfte Spiel der „best-of-five“-Finalserie gegen ratiopharm ulm und wird Deutscher Meister 2025.

Silber für die U19-Herren. Am 28. Juni beginnt der **FIBA U19 World Cup 2025** in Lausanne/SUI. Nach einer erfolgreichen und ungeschlagenen Gruppenphase können sich die U19-Herren auch gegen Serbien im Achtelfinale (92:83), Australien im Viertelfinale (80:67) und Slowenien im Halbfinale (84:72) durchsetzen. Am Ende unterliegen sie dem Favoritenteam USA (76:109). Die U19-Herren spielen ein unglaublich starkes Turnier und können zum ersten Mal in der Geschichte eine Medaille bei einer Nachwuchs-Weltmeisterschaft gewinnen. Deutscher Topscore wird Hannes Steinbach mit 17,4 Punkten pro Spiel. Hannes Steinbach und Christian Anderson werden in die Tournament All Star Five gewählt. Der Kader: Musa Abra (CATL Basketball Löwen), Christian Anderson Jr. (Texas Tech University/USA), Amon Levi Dörries (ALBA Berlin/Lok Bernau), Declan Duru (Real Madrid), Keenan Garner (Indiana University Indianapolis/USA), Jack Kayil (ALBA Berlin), Nicolas Kodjoe (FC Bayern München Basketball), Janne Müller (Dragons Rhöndorf/Telekom Baskets Bonn), Jordan Müller (BBU 01 Ulm), Eric Reibe (University of Connecticut), Hannes Steinbach (Würzburg Baskets Akademie), Tom Stoiber (Nürnberg Falcons).

Am 30. Juni wird **Satou Sabally** (Phoenix Mercury) zum dritten Mal ins All-Stars Team der WNBA gewählt.

Am 2. Juli wird Turkish Airlines offizieller Titelsponsor des DBB-Supercups.